

VORLAGE FÜR DIE GEMEINDEVERTRETUNG

Drucks.Nr. : 285 (1248)

Datum : 22. Oktober 2020

Vorliegende Abteilung: Finanzen & Beteiligungen

Sachbearbeiter/in: Herr Orth

Bezeichnung des Tagesordnungspunktes:

Gebührenmanagement Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

- Ergebnisse der Kalkulationen und Festlegung der Wasser-, Schmutzwasser- und Niederschlagswassergebühren für die Jahre 2021/2022
- Ergebnisse der Nachberechnungen für das Jahr 2019 und Verwendung der Überschüsse

Erläuterungen:

Das mit der Gebührenkalkulation für die Jahre 2021/2022 beauftragte Kommunalberatungsbüro Eckermann & Krauß GmbH hat die ermittelten Ergebnisse vorgelegt. Demnach können alle Gebührensätze, d.h. sowohl im Bereich Wasserversorgung die Grundgebühren und Frischwassergebühren als auch im Bereich Abwasserbeseitigung die Schmutzwasser- und Niederschlagswassergebühren stabil gehalten werden. Eine Änderung der Wasserversorgungssatzung und der Entwässerungssatzung ist deshalb nicht erforderlich.

Ebenfalls von der Fa. Eckermann & Krauß GmbH wurden die Nachberechnungen der Gebührenhaushalte Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung für das Jahr 2019 durchgeführt. Wie den Nachberechnungen zu entnehmen ist, ergeben sich für das Jahr 2019 in allen Bereichen Überdeckungen, von denen nach der Verrechnung mit Unterdeckungen aus Vorjahren noch eine Überdeckung im Bereich Wasserversorgung von 77.138,00 € und im Bereich Schmutzwasserbeseitigung von 67.199,22 € verbleibt. Für diese Überschüsse wird empfohlen, jeweils einen Sonderposten für den Gebührenaussgleich zu bilden.

Die Gebührenkalkulationen und Nachberechnungen sind zur Kenntnisnahme beigelegt.

Zur Vorbereitung einer Entscheidung der Gemeindevertretung soll der Antrag bzw. die Vorlage im zuständigen Ausschuss beraten werden.

Beschlussvorschlag

1. Die Ermittlung der kostendeckenden Gebührensätze für die Wasserversorgung und die Abwasserbeseitigung für den Kalkulationszeitraum 2021/2022 wird zur Kenntnis genommen. Der Empfehlung, die Wassergebühren und die Schmutzwasser- und Niederschlagswassergebühren unverändert zu lassen, wird zugestimmt.
2. Die Nachberechnungen der Gebührenhaushalte Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung für das Jahr 2019 werden zur Kenntnis genommen. Im Bereich Wasserversorgung wird ein Sonderposten für den Gebührenaussgleich in Höhe von 77.138,00 € und im Bereich Schmutzwasserbeseitigung in Höhe von 67.199,22 € gebildet.

Handzeichen Sachbearbeiter/in

Handzeichen Abteilungsleiter/in

Handzeichen Bürgermeister
bzw. Vertreter/in

nur von dem/der Schriftführer/in auszufüllen:

Vermerke:

Höchst i. Odw., den _____

- Der Beschlussvorschlag wird genehmigt.
- Der Beschlussvorschlag wird mit folgenden Änderungen genehmigt:

- Der Beschlussvorschlag wird nicht genehmigt.
- Eine Entscheidung über den Beschlussvorschlag wird zurückgestellt.

Dienstsiegel

Unterschrift der/s Schriftführerin/s

Eckermann & Krauß

Gemeinde Höchst i. Odw.

- Ermittlung kostendeckender
Gebührensätze

für die Wasserversorgung
für den Kalkulationszeitraum

- 2021/2022

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|----------------|--|-----------|
| 1 | Auftragsgegenstand und Ausgangslage | 3 |
| 2 | Wassergebühren | 4 |
| 3 | Basisfestlegungen der Gebührensatzkalkulation | 5 |
| 3.1 | Kalkulationszeitraum und Über-/Unterdeckungen aus Vorjahren..... | 5 |
| 3.2 | Gebührensatzmaßstab und Zahl der Maßstabseinheiten | 6 |
| 4 | Kostenartenrechnung..... | 8 |
| 4.1 | Personalkosten..... | 8 |
| 4.2 | Kosten für Sach- und Dienstleistungen | 9 |
| 4.3 | Sonstige Betriebskosten..... | 10 |
| 4.4 | Kalkulatorische Abschreibungen | 10 |
| 4.4.1 | <i>Datenbasis.....</i> | <i>10</i> |
| 4.4.2 | <i>Abschreibungsmethode</i> | <i>10</i> |
| 4.4.3 | <i>Abschreibungsbasis.....</i> | <i>11</i> |
| 4.4.4 | <i>Abschreibungswerte</i> | <i>11</i> |
| 4.5 | Verzinsung des Anlagekapitals | 11 |
| 4.5.1 | <i>Datenbasis.....</i> | <i>12</i> |
| 4.5.2 | <i>Verzinsungsmethode</i> | <i>12</i> |
| 4.5.3 | <i>Kalkulationszinssatz</i> | <i>12</i> |
| 4.5.4 | <i>Verzinsungswerte</i> | <i>13</i> |
| 4.6 | Interne Leistungsverrechnungen | 13 |
| 4.7 | Kostenmindernde Erlöse | 14 |
| 4.8 | Gebührenneutrale Abgrenzungen | 15 |
| 4.9 | Zusammenfassung der Kostenartenrechnung | 16 |
| 5 | Kostenstellenrechnung | 16 |
| 6 | Kostenträgerrechnung | 17 |
| 6.1 | Grundgebühr | 17 |
| 6.2 | Verbrauchsgebühr..... | 18 |
| 7 | Zusammenfassung | 19 |
| Anlage 1 | Kostenartenrechnung 2021/2022 | |
| Anlage 2..... | Kostenträgerrechnung 2021/2022 | |

1 Auftragsgegenstand und Ausgangslage

Der Gemeindevorstand der Gemeinde Höchst i. Odw. hat uns im Juli des Jahres 2020 mit der Kalkulation von kostendeckenden Gebührensätzen im Sinne des § 10 Abs. 1 KAG in Verbindung mit § 93 Abs. 2 HGO für die Leistungen der Wasserversorgung beauftragt. Die Kalkulation wurde im Zeitraum Juli bis Oktober 2020 durchgeführt.

Für die Durchführung der Kalkulation standen uns folgende Unterlagen zur Verfügung:

- Eine Aufstellung der vorläufigen Planwerte für den Haushaltsplanentwurf 2021 für den Bereich der Wasserversorgung,
- die Nachberechnungen für den Gebührenhaushalt Wasserversorgung für die Jahre bis einschließlich 2019,
- ein Einzelanlagennachweis für den Bereich der Wasserversorgung für das Jahr 2018, die gebuchten Zugänge des Jahres 2019 sowie die geplanten Zugänge zum Anlagevermögen bis einschließlich 2022,
- eine Auswertung der Frischwassermengen der Jahre 2017 bis 2019,
- eine aktuelle Auswertung der am 30. Juni 2020 gemeldeten Wasserzähler sowie
- weitere Einzelauswertungen und Mitteilungen zu speziellen Sachverhalten.

Für die Erteilung von Auskünften stand uns Herr Orth als Hauptansprechpartner zur Verfügung. Für die durchweg gute Kommunikation bedanken wir uns an dieser Stelle. Die Kalkulationsfortschritte wurden in einer Besprechung am 5. Oktober 2020 mit Herrn Orth, Herrn Koch, und Frau Gerkis abgestimmt.

Die Gemeinde Höchst i. Odw. führt die Wasserversorgung nach den Bestimmungen der Wasserversorgungssatzung der Gemeinde Höchst i. Odw. durch und erhebt für ihre Leistungen Gebühren nach Maßgabe der §§ 24 ff. der Wasserversorgungssatzung. Die gemeindliche Aufgabe wird in Eigenregie ausgeübt. Das Leitungsnetz steht im Eigentum der Gemeinde Höchst i. Odw.. Die Gesamtheit aller Anlagen der Wasserversorgung bildet eine einheitliche öffentliche Einrichtung. Bis zum Jahresende 2015 war die Aufgabe der Wasserversorgung per Satzung dem Eigenbetrieb Gemeindewerke Höchst i. Odw. übertragen. Dieser wurde zum 31. Dezember 2015 aufgelöst und in die Gemeindebilanz überführt.

Der Auftrag bestand darin, Gebührensätze zu ermitteln, die unter Berücksichtigung von ausgleichenden Über- und Unterdeckungen aus der Vergangenheit kostendeckend sind.

2 Wassergebühren

Die Gemeinde Höchst i. Odw. gestaltet das Benutzungsverhältnis der Wasserversorgungseinrichtung öffentlich-rechtlich auf der Basis der Wasserversorgungssatzung. Bei einer öffentlich-rechtlichen Ausgestaltung ist eine Benutzungsgebühr zu erheben, die einer Überprüfbarkeit auf dem Verwaltungsrechtsweg (Widerspruch, Klage) unterworfen ist.

Somit ist § 10 KAG einschlägig. Hiernach können für die Inanspruchnahme einer öffentlichen Einrichtung Benutzungsgebühren erhoben werden. Beim Bezug von Frischwasser aus der gemeindlichen Wasserversorgungseinrichtung ist die Inanspruchnahme einer öffentlichen Einrichtung gegeben.

Die Gebührensätze sind für die Wasserversorgung so zu bemessen, dass die Kosten der Einrichtung gedeckt werden (Kostendeckungsgebot). Das Gebührenaufkommen soll die Kosten allerdings auch nicht übersteigen (Kostenüberschreitungsverbot). Es besteht Ermessen über die Erhebung einer Grundgebühr und den Anteil an den Fixkosten, der über (fixe) Grundgebühren gedeckt werden soll. Die Gemeinde Höchst i. Odw. erhebt eine Grundgebühr in Form einer Zählermiete nach § 28 der Wasserversorgungssatzung. Änderungsbedarfe bei der Höhe des Wassergebührensatzes sollten auftragsgemäß vorrangig durch eine Anpassung dieser Grundgebühr gedeckt werden. Darüber hinaus kann mit der Neukalkulation eine Proportionalität der Gebührenstaffelung nach dem Dauerdurchfluss erreicht werden.

3 Basisfestlegungen der Gebührensatzkalkulation

Die Gebührensätze sind nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen, insbesondere nach den Grundsätzen der Kosten- und Leistungsrechnung, zu ermitteln. Hierbei sind die Bestimmungen des § 93 HGO und des § 10 KAG sowie die Rechtsprechung des Hessischen Verwaltungsgerichtshofs (VGH Kassel) zu beachten. Bei Fragestellungen, für die (noch) keine Rechtsprechung des VGH Kassel vorliegt, kann auf die Rechtsprechung der erstinstanzlichen Verwaltungsgerichte zurückgegriffen werden. Auch die Rechtsprechung aus anderen Bundesländern kann Anhaltspunkte für die Bewertung eines Sachverhalts liefern, sofern diese auf vergleichbaren landesrechtlichen Bestimmungen basieren.

3.1 Kalkulationszeitraum und Über-/Unterdeckungen aus Vorjahren

Kalkulationszeitraum ist der Zeitraum, auf den sich die Vorausberechnung stützt. Damit ist es auch der Zeitraum, für den die Gebührensätze gelten sollen. Nach § 10 Abs. 2 S. 6 KAG kann ein Kalkulationszeitraum auf bis zu fünf Jahre festgelegt werden.

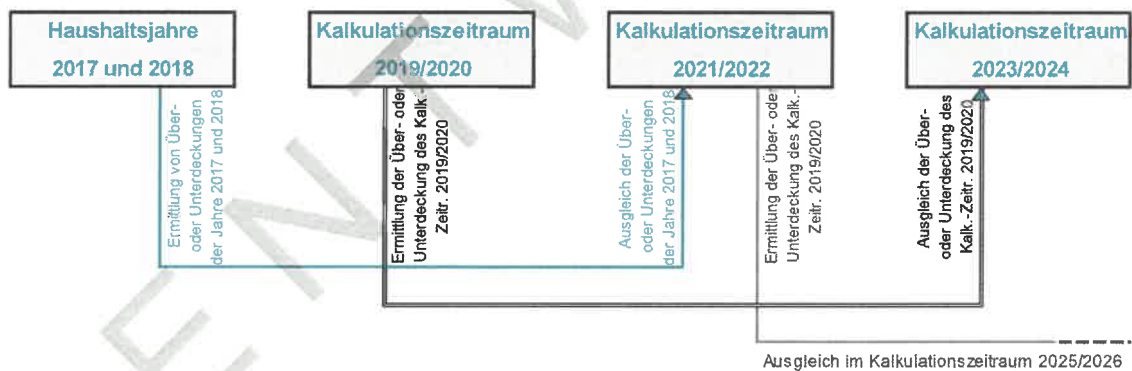
Auftragsgemäß wurde ein zweijähriger Kalkulationszeitraum für die Kalenderjahre 2021 und 2022 definiert. Durch die Festlegung eines solchen mehrjährigen Kalkulationszeitraums werden die voraussichtlichen Kosten und Leistungseinheiten jahresübergreifend betrachtet – mit der Folge eines innerhalb des Kalkulationszeitraums gleich bleibenden (gemittelten) Gebührensatzes. Der sich für diesen Zeitraum ergebende kostendeckende Gebührensatz soll mit Wirkung vom 1. Januar 2021 in Kraft gesetzt werden. Spätestens im Jahr 2022 wäre eine Neukalkulation erforderlich, deren Ergebnisse in eine ab dem 1. Januar 2023 gültige Satzung einfließen sollten.

In der Vergangenheit entstandene Über- oder Unterdeckungen sind spätestens nach fünf Jahren vollständig auszugleichen (§ 10 Abs. 2 S. 7 KAG). Die im Zeitraum bis 2018 entstandenen jahresbezogenen Über- und Unterdeckungen wurden im Rahmen der Ausgleichsfrist und der vorgesehenen Ausgleichsbeträge gegeneinander verrechnet, so dass keine Über- oder Unterdeckungen mehr aus diesem Zeitraum auszugleichen waren. Die Über- oder Unterdeckung des Kalkulationszeitraums 2019/2020 ist hingegen zum Ausgleich im Kalkulationszeitraum 2023/2024 vorgesehen.

Die Situation der Über- und Unterdeckungen aus Vorjahren kann wie folgt zusammengefasst werden:

| Jahr | Gebührensatz (netto) | Gebührensatz (brutto) | jahresbezogenes KAG-Ergebnis | Ausgleich von Über- / Unterdeckungen | | | | | | | | | | verbleibendes KAG-Ergebnis | SoPo / kumul. Verlust (+) / (-) Jahresende | | | |
|--|----------------------|-----------------------|------------------------------|--------------------------------------|------------|------------|------|------|-----------|------|------|-----------|------|----------------------------|--|-------|------------|--|
| | | | | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | | | | | |
| 2011 | 1,71 €/m³ | 1,83 €/m³ | -377.020 € | +377.020 € | | | | | | | | | | | | +0 € | -377.020 € | |
| 2012 | 1,71 €/m³ | 1,83 €/m³ | -218.258 € | +0 € | +216.258 € | | | | | | | | | | | +0 € | -593.278 € | |
| 2013 | 1,80 €/m³ | 1,83 €/m³ | -332.801 € | +0 € | +0 € | +332.801 € | | | | | | | | | | +0 € | -906.683 € | |
| 2014 | 2,52 €/m³ | 2,70 €/m³ | +217.734 € | -217.734 € | +0 € | +0 € | | | | | | | | | | +0 € | -440.286 € | |
| 2015 | 2,52 €/m³ | 2,70 €/m³ | +113.153 € | +0 € | -113.153 € | +0 € | +0 € | +0 € | | | | | | | | +0 € | -327.133 € | |
| 2016 | 2,52 €/m³ | 2,70 €/m³ | +100.209 € | -159.286 € | +0 € | +0 € | +0 € | +0 € | +59.077 € | | | | | | | +0 € | -226.904 € | |
| 2017 | 2,52 €/m³ | 2,70 €/m³ | +83.719 € | | -83.719 € | +0 € | +0 € | +0 € | +0 € | +0 € | | | | | | +0 € | -143.185 € | |
| 2018 | 2,52 €/m³ | 2,70 €/m³ | +84.108 € | | | -84.108 € | +0 € | +0 € | +0 € | +0 € | +0 € | | | | | +0 € | -59.077 € | |
| 2019 | 2,52 €/m³ | 2,70 €/m³ | +138.215 € | | | | +0 € | +0 € | -59.077 € | +0 € | +0 € | -77.138 € | | | | +0 € | -190.941 € | |
| 2020 | 2,52 €/m³ | 2,70 €/m³ | offen | | | | +0 € | +0 € | +0 € | +0 € | +0 € | +0 € | | | | offen | offen | |
| 2021 | offen | offen | offen | | | | | | +0 € | +0 € | +0 € | +0 € | | | | offen | offen | |
| 2022 | offen | offen | offen | | | | | | | +0 € | +0 € | +0 € | | | | offen | offen | |
| 2023 | offen | offen | offen | | | | | | | | +0 € | +38.569 € | | | | offen | offen | |
| 2024 | offen | offen | offen | | | | | | | | | +38.569 € | | | | offen | offen | |
| Verfall von Unterdeckungen nach Fristablauf* | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Summe | | | | -180.941 € | +0 € | +0 € | +0 € | +0 € | +0 € | +0 € | +0 € | +0 € | +0 € | +0 € | +0 € | +0 € | | |

Für die Zukunft ist eine jährliche Nachberechnung zur Ermittlung der jahresbezogenen Über- und Unterdeckungen vorgesehen und ein turnusmäßiger Ausgleich im jeweils übernächsten Kalkulationszeitraum. Um einen solchen regelmäßigen Ausgleich von Über- und Unterdeckungen herbeiführen zu können, empfehlen wir folgenden zukünftigen Ausgleichsturnus:



3.2 Gebührensatzmaßstab und Zahl der Maßstabseinheiten

Für die Bemessung der Leistungsanspruchnahme ist ein Maßstab festzulegen. Dieser ist bei Benutzungsgebühren gemäß § 10 Abs. 3 KAG „nach Art und Umfang der Inanspruchnahme der Einrichtung“ zu bestimmen.

Der Gebührenmaßstab für die Verbrauchsgebühr ist das Wasserverbrauchsvolumen, gemessen mittels Wasserzählern in der Maßstabseinheit Kubikmeter (m³). Hierbei handelt es sich um einen Wirklichkeitsmaßstab, der den Umfang der Inanspruchnahme zutreffend wiedergibt.

Der Gebührenmaßstab für die Grundgebühr (Zählermiete) ist gemäß § 28 der Wasserversorgungssatzung der Nenndurchfluss (Qn) bzw. Dauerdurchfluss (Q3) des Wasserzählers. In der Wasserversorgungssatzung sollte hierbei der Begriff „Zählermiete“ zur begrifflichen Klarstellung durch „Grundgebühr“ ersetzt werden.

Die Anzahl der Maßstabseinheiten bei der Verbrauchsgebühr entwickelte sich wie folgt:

| Gebührenmaßstab | Wasserabgabe in m ³ |
|-----------------------------------|--------------------------------|
| 2015 | 422.896 m ³ |
| 2016 | 425.018 m ³ |
| 2017 | 429.151 m ³ |
| 2018 | 445.880 m ³ |
| 2019 | 435.201 m ³ |
| Mittelwert 2015 bis 2019 jährlich | 431.629 m ³ |
| Mittelwert Prognose | 432.000 m ³ |
| Prognose 2020 bis 2022 jährlich | 432.000 m ³ |

Da in den Jahren 2021 und 2022 mit keinen wesentlichen Bevölkerungszuwächsen, Bevölkerungsverlusten, Gewerbezuwächsen oder Gewerbeabgängen zu rechnen ist, wird die Prognose für die Jahre 2021 und 2022 aus den Erfahrungswerten der Jahre 2015 bis 2019 abgeleitet. Erwartet wird eine jährliche Wasserabgabe in Höhe von 432.000 m³.

Zur Bemessung der Grundgebühr waren im Jahr 2020 folgende Wasserzähler gemeldet und werden für die Folgejahre als konstant bleibend angenommen:

| Art und Größe des Wasserzählers | Anzahl der Wasserzähler |
|---------------------------------|-------------------------|
| Qn 2,5 / Q3 = 4 | 2.841 |
| Qn 6,0 / Q3 = 10 | 16 |
| Qn 10,0 / Q3 = 16 | 19 |
| Qn 15,0 / Q3 = 25 | 3 |
| DN 80 / Qn 40/2,5 / Q3 = 63/4 | 6 |
| DN 100 / Qn 60/6 / Q3 = 100/10 | 1 |
| Summe | 2.886 |

4 Kostenartenrechnung

Grundlage einer Gebührenkalkulation sind die nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen ermittelten Kosten (§ 10 Abs. 2 S. 1 KAG). Dabei sind alle entstehenden Kosten zu decken; das Gebührenaufkommen soll die Kosten allerdings auch nicht übersteigen (§ 10 Abs. 1 KAG). Der Kostenbegriff bezieht sich auf das interne Rechnungswesen und damit auf die Kosten- und Leistungsrechnung und kann somit von den haushaltsrechtlichen Bestimmungen abweichen.

Nach § 93 Abs. 2 Z. 1 HGO muss die Finanzierung einer Leistung aus speziellen Entgelten (und somit aus Benutzungsgebühren) „vertretbar“ und „geboten“ sein. Bei der Durchführung der Wasserversorgung ist eine Finanzierung aus Benutzungsgebühren – mit Ausnahme der dem Brandschutz zuzurechnenden Kostenanteile – durchaus geboten.

Welche Kosten der Wasserversorgung in welcher Höhe angesetzt wurden, wird im Folgenden aufgezeigt.

4.1 Personalkosten

Die Arbeitnehmerentgelte wurden aus den vorläufigen Planwerten für den Haushaltsplanentwurf 2021 abgeleitet. Sie stellen sich wie folgt dar:

| Sach- konto | Konten- bezeichnung | | Prognose | kostenrechn. Korrekturen | Kalkulations- ansatz | 2021/2022 Kalkulations- mittelwert |
|----------------|---|------|-----------|-----------------------------|-------------------------|--|
| 6201000 | Entg. für geleist. Arbeitszeit (einschl. Zulagen) | 2021 | 171.000 € | - € | 171.000 € | 176.000 € |
| | | 2022 | 181.000 € | - € | 181.000 € | |
| 6201001 | Leistungsentgelt Beschäftigte | 2021 | 2.700 € | - € | 2.700 € | 2.750 € |
| | | 2022 | 2.800 € | - € | 2.800 € | |
| 6201030 | Entg. Aushilfen (einschl. Zulagen) | 2021 | 1.700 € | - € | 1.700 € | 1.700 € |
| | | 2022 | 1.700 € | - € | 1.700 € | |
| 6401000 | AG-Anteil zur Sozialvers. Entgeltbereich | 2021 | 34.700 € | - € | 34.700 € | 35.750 € |
| | | 2022 | 36.800 € | - € | 36.800 € | |
| 6451000 | Auf. an Verso. kassen f tarif. Beschäftigte | 2021 | 14.700 € | - € | 14.700 € | 15.200 € |
| | | 2022 | 15.700 € | - € | 15.700 € | |
| 6482000 | RS Altersteilzeit Personalaufwand Beschäftigte | 2021 | 100 € | - € | 100 € | 100 € |
| | | 2022 | 100 € | - € | 100 € | |
| 6590000 | übrige sonstige Personalaufwendungen | 2021 | 300 € | - € | 300 € | 300 € |
| | | 2022 | 300 € | - € | 300 € | |
| Summe | | 2021 | 225.200 € | - € | 225.200 € | 231.800 € |
| | | 2022 | 238.400 € | - € | 238.400 € | |

Die Personalaufwendungen steigen aufgrund der geplanten Einstellung eines Auszubildenden in den Jahren 2021 und 2022 schrittweise an.

4.2 Kosten für Sach- und Dienstleistungen

Auch die Kosten für Sach- und Dienstleistungen wurden aus den vorläufigen Planwerten für den Haushaltsplanentwurf 2021 abgeleitet. Insgesamt sind sie in folgender Höhe zu erwarten:

| Sach- konto | Konten- bezeichnung | | Prognose | kostenrech. Korrekturen | Kalkulations- ansatz | 2021/2022 Kalkulations- mittelwert |
|----------------|--|------|-----------|----------------------------|-------------------------|--|
| 6051000 | Strom | 2021 | 115.000 € | - € | 115.000 € | 115.850 € |
| | | 2022 | 116.700 € | - € | 116.700 € | |
| 6055000 | Treibstoffe | 2021 | 8.200 € | - € | 8.200 € | 8.250 € |
| | | 2022 | 8.300 € | - € | 8.300 € | |
| 6061000 | Materialaufw. für Gebäude u. Außenanlagen | 2021 | 3.700 € | - € | 3.700 € | 3.750 € |
| | | 2022 | 3.800 € | - € | 3.800 € | |
| 6062000 | Materialaufw. für techn. Anlagen in Betriebsbauten | 2021 | 14.100 € | - € | 14.100 € | 14.200 € |
| | | 2022 | 14.300 € | - € | 14.300 € | |
| 6063000 | Materialaufw. für Einrichtungen und Ausstattungen | 2021 | 47.500 € | - € | 47.500 € | 47.850 € |
| | | 2022 | 48.200 € | - € | 48.200 € | |
| 6069000 | sonstiger Aufw. für Reparatur u. Instandhaltung | 2021 | 900 € | - € | 900 € | 900 € |
| | | 2022 | 900 € | - € | 900 € | |
| 6070000 | Aufw. für Berufskleidung, Arbeitsschuttmittel | 2021 | 800 € | - € | 800 € | 800 € |
| | | 2022 | 800 € | - € | 800 € | |
| 6089000 | übriger sonstiger Materialaufwand | 2021 | 500 € | - € | 500 € | 500 € |
| | | 2022 | 500 € | - € | 500 € | |
| 6161000 | Instandh. Gebäude, Außenanl. (Bauunterhaltung) | 2021 | 25.000 € | - € | 25.000 € | 25.000 € |
| | | 2022 | 25.000 € | - € | 25.000 € | |
| 6162000 | Instandh. von techn. Anlagen in Betriebsbauten | 2021 | 50.000 € | - € | 50.000 € | 50.000 € |
| | | 2022 | 50.000 € | - € | 50.000 € | |
| 6163000 | Instandh. von Einrichtungen und Ausstattungen | 2021 | 120.000 € | - € | 120.000 € | 130.000 € |
| | | 2022 | 140.000 € | - € | 140.000 € | |
| 6163010 | Instandh. von Hausanschlüssen | 2021 | 50.000 € | - € | 50.000 € | 50.000 € |
| | | 2022 | 50.000 € | - € | 50.000 € | |
| 6164000 | Instandhaltung von Fahrzeugen | 2021 | 8.400 € | - € | 8.400 € | 8.450 € |
| | | 2022 | 8.500 € | - € | 8.500 € | |
| 6166000 | Wartungskosten | 2021 | 1.000 € | - € | 1.000 € | 1.000 € |
| | | 2022 | 1.000 € | - € | 1.000 € | |
| 6179000 | And. sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen | 2021 | 12.700 € | - € | 12.700 € | 12.800 € |
| | | 2022 | 12.900 € | - € | 12.900 € | |
| 6701000 | Mieten, Pachten, Erbbauzinsen | 2021 | 600 € | - € | 600 € | 600 € |
| | | 2022 | 600 € | - € | 600 € | |
| 6710000 | Leasing | 2021 | 13.800 € | - € | 13.800 € | 13.900 € |
| | | 2022 | 14.000 € | - € | 14.000 € | |
| 6720000 | Lizenzen und Konzessionen | 2021 | 2.600 € | - € | 2.600 € | 2.600 € |
| | | 2022 | 2.600 € | - € | 2.600 € | |
| 6771000 | Aufw. für Sachverst., Rechtsanwälte u. Gerichtskosten | 2021 | 4.400 € | - € | 4.400 € | 4.450 € |
| | | 2022 | 4.500 € | - € | 4.500 € | |
| 6772000 | Aufw. für Steuerberatung & Wirtschaftsprüfung | 2021 | 7.700 € | - € | 7.700 € | 7.750 € |
| | | 2022 | 7.800 € | - € | 7.800 € | |
| 6772010 | Rückstellung Steuerber. & Wirtschaftsprüfung | 2021 | 5.700 € | - € | 5.700 € | 5.750 € |
| | | 2022 | 5.800 € | - € | 5.800 € | |
| 6831000 | Datenübertragungskosten | 2021 | 16.500 € | - € | 16.500 € | 16.600 € |
| | | 2022 | 16.700 € | - € | 16.700 € | |
| 6832000 | Telefonkosten | 2021 | 3.900 € | - € | 3.900 € | 3.950 € |
| | | 2022 | 4.000 € | - € | 4.000 € | |
| 6840000 | amtliche Bekanntmachungen | 2021 | 300 € | - € | 300 € | 300 € |
| | | 2022 | 300 € | - € | 300 € | |
| 6850000 | Reisekosten | 2021 | 1.100 € | - € | 1.100 € | 1.100 € |
| | | 2022 | 1.100 € | - € | 1.100 € | |
| 6880000 | Aufw. Für Fort- und Weiterbildung | 2021 | 5.000 € | - € | 5.000 € | 5.050 € |
| | | 2022 | 5.100 € | - € | 5.100 € | |
| 6900100 | Beiträge f. Gebäudebezogene Versicherungen | 2021 | 4.200 € | - € | 4.200 € | 4.250 € |
| | | 2022 | 4.300 € | - € | 4.300 € | |
| 6901000 | Kfz-Versicherungsbeiträge | 2021 | 4.400 € | - € | 4.400 € | 4.450 € |
| | | 2022 | 4.500 € | - € | 4.500 € | |
| 6909000 | Beiträge für sonstige Versicherungen | 2021 | 6.400 € | - € | 6.400 € | 6.450 € |
| | | 2022 | 6.500 € | - € | 6.500 € | |
| 6910000 | Beitr. Wirtschaftsverb. & Berufsvertr. sonst. Vere. | 2021 | 500 € | - € | 500 € | 500 € |
| | | 2022 | 500 € | - € | 500 € | |
| | Summe | 2021 | 534.900 € | - € | 534.900 € | 547.050 € |
| | | 2022 | 559.200 € | - € | 559.200 € | |

4.3 Sonstige Betriebskosten

Als sonstige Betriebskosten sind die Kosten für Kfz-Steuer anzusetzen:

| Sach- konto | Konten- bezeichnung | Prognose | | kostenrechn. Korrekturen | Kalkulations- ansatz | 2021/2022 |
|----------------|------------------------|----------|-------|-----------------------------|-------------------------|-----------------------------|
| | | 2021 | 2022 | | | Kalkulations- mittelwert |
| 7030000 | Kfz-Steuer | 2021 | 700 € | - € | 700 € | 700 € |
| | | 2022 | 700 € | - € | 700 € | |
| | Summe | 2021 | 700 € | - € | 700 € | 700 € |
| | | 2022 | 700 € | - € | 700 € | |

4.4 Kalkulatorische Abschreibungen

Kalkulatorische Abschreibungen stellen den Werteverzehr dar, dem das Anlagevermögen durch Wertverlust unterliegt. Sie können aufgrund abweichender Nutzungsdauern, einer abweichenden Aktivierbarkeit oder einer abweichenden Abschreibungsbasis von den Abschreibungen des externen Rechnungswesens abweichen.

4.4.1 Datenbasis

Datenbasis für die ermittelten Abschreibungen war der letzte vollständige und gebuchte Anlagenachweis zum 31. Dezember 2018 sowie die Zugänge in der Anlagenbuchhaltung für das Jahr 2019. Darüber hinaus wurde die Investitionsmaßnahme „Wasserleitungsbau Aschaffener Straße“ mit einer angenommenen Fertigstellung im Jahr 2021 mit den im Haushaltsplan 2020 (70 Tsd. €) und den im vorläufigen Haushaltsplanentwurf 2021 (37 Tsd. €) angesetzten Gesamtanschaffungs- und Herstellungskosten in Höhe von 107 Tsd. € aktiviert. Gleiches gilt für die Maßnahme „Wasserleitungsbau Kreisverkehrsplatz Ortskern Höchst i. Odw.“, die mit 25 Tsd. € aktiviert wurde, sowie für die geplanten Kleininvestitionen (z.B. Hard- und Software für Fernwirk- und Leitungstechnik), die zum voraussichtlichen Anschaffungszeitpunkt aktiviert wurden. Bei den sonstigen geplanten baulichen Zugängen kann auskunftsgemäß nicht ausgeschlossen werden, dass deren Fertigstellung erst nach Ablauf des Kalkulationszeitraums 2021/2022 erfolgt, weshalb sie in der Kalkulation nicht berücksichtigt wurden.

4.2 Abschreibungsmethode

Bei der linearen Abschreibung werden die Anschaffungs- und Herstellungskosten in gleichmäßigen Raten auf den Zeitraum der Nutzung der entsprechenden Anlagen verteilt. Alternativ können Abschreibungen degressiv (fallend) oder leistungsabhängig berechnet werden. Bei Abschreibungen auf den Wiederbeschaffungszeitwert werden anstelle der statischen Anschaffungs- und Herstellungskosten die dynamischen Wiederbeschaffungszeitwerte zur Abschreibungsberechnung zugrunde gelegt.

Für die vorliegende Kalkulation wurde ausschließlich die lineare Abschreibung als Abschreibungsmethode angewendet.

4.4.3 Abschreibungsbasis

Grundsätzlich wird die Abschreibung in der Finanzbuchhaltung auf der Basis von Anschaffungs- und Herstellungskosten ermittelt.

In einer Gebührenkalkulation dürfen nach § 10 Abs. 2 S. 5 KAG hiervon abweichend auch Wiederbeschaffungszeitwerte Basis für die Abschreibungsberechnung sein.

Für die vorliegende Kalkulation wurden ausschließlich Abschreibungen auf der Basis von Anschaffungs- und Herstellungskosten angesetzt.

4.4.4 Abschreibungswerte

Aus den vorgenannten Grundlagen ergeben sich Abschreibungen, die sich weitestgehend mit den Planzahlen für den Haushaltsplanentwurf 2021 angesetzten Abschreibungen deckten. Die geringfügigen Abweichungen zwischen der Anlagenfortschreibung und dem Haushaltsplanausatz wurden im Rahmen der Kostenartenrechnung angepasst:

| Sachkonto | Kontenbezeichnung | Prognose | | kostenrechn. Korrekturen | Kalkulationsansatz | 2021/2022 |
|-----------|---|----------|-----------|--------------------------|--------------------|------------------------|
| | | 2021 | 2022 | | | Kalkulationsmittelwert |
| 6610000 | Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenst. | 2021 | 5.433 € | - € | 5.433 € | 5.433 € |
| | | 2022 | 5.433 € | - € | 5.433 € | |
| 6620000 | Abschr. Gebäude u. -einr., SachAnlag., InfrStrktV | 2021 | 224.201 € | - € | 224.201 € | 221.148 € |
| | | 2022 | 218.095 € | - € | 218.095 € | |
| 6630000 | Abschr. auf techn. Anlagen u. Maschinen | 2021 | 2.265 € | - € | 2.265 € | 2.265 € |
| | | 2022 | 2.265 € | - € | 2.265 € | |
| 6645000 | Abschr. auf Geschäftsausstattung | 2021 | 858 € | - € | 858 € | 735 € |
| | | 2022 | 612 € | - € | 612 € | |
| 6650000 | Abschreibung geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) | 2021 | 1.248 € | - € | 1.248 € | 1.194 € |
| | | 2022 | 1.140 € | - € | 1.140 € | |
| Summe | | 2021 | 234.005 € | - € | 234.005 € | 230.775 € |
| | | 2022 | 227.545 € | - € | 227.545 € | |

4.5 Verzinsung des Anlagekapitals

Als Kalkulationszinssatz werden 4,0 % angesetzt.

Bei Gebührenkalkulationen werden anstelle der im externen Rechnungswesen zu buchenden Zinsaufwendungen für Darlehen sogenannte kalkulatorische Zinsen angesetzt. So zählt nach § 10 Abs. 2 S. 2 KAG zu den ansatzfähigen Kosten „eine angemessene Verzinsung des Anlagekapitals“. Diese Verzinsung berücksichtigt nicht nur, dass (zahlungswirksame) Zinsen für

fremdfinanziertes Betriebsvermögen anfallen, sondern auch, dass das zur Finanzierung des Betriebsvermögens eingebrachte Eigenkapital durch anderweitigen Einsatz (z.B. als Finanzanlage) hätte Zinserträge bringen können, die durch den betrieblichen Einsatz ausbleiben.

4.5.1 Datenbasis

Für die Verzinsung des Anlagekapitals wurden die in Gliederungspunkt 4.4.1 aufgezeigte Datenbasis verwendet. Bei der Verzinsung ist gemäß § 10 Abs. 2 S. 3 KAG der aus Beiträgen und Zuschüssen Dritter aufgebrauchte Kapitalanteil außer Betracht zu lassen.

4.5.2 Verzinsungsmethode

Zur Ermittlung der kalkulatorischen Verzinsung wurde die Restbuchwertmethode angewandt. Hierbei wurde der Mittelwert aus dem Restbuchwert zum Jahresanfang und zum Jahresende zugrunde gelegt.

Bereits abgeschriebene Vermögensgegenstände und Anlagen im Bau werden nicht verzinst. Außerdem sind die nach § 10 Abs. 2 S. 3 KAG nicht verzinsbaren Anlagebestandteile bei der Berechnung der Verzinsung außer Acht zu lassen, indem die mittleren Restbuchwerte der Sonderposten aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Beiträgen analog der mittleren Restbuchwerte des Anlagevermögens mit negativem Vorzeichen in die Berechnung einbezogen werden, sofern solche vorliegen. Die Restbuchwerte beziehen sich auch hier auf die um zwischenzeitliche Abschreibungen verminderten historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten.

4.5.3 Kalkulationszinssatz

Es ist üblich, einen kalkulatorischen Mischzinssatz aus dem Guthabens- und Darlehenszinssatz aus dem Verhältnis des eingesetzten Eigen- zum Fremdkapital (sofern feststellbar) zu bilden. Hierbei kann jedoch nicht der jeweils aktuell gültige Zinssatz entscheidend sein. Das OVG NW hat in seinem Urteil vom 5. August 1994 (Az. 9 A 1248/92) zutreffend formuliert: „Da es sich um einen kalkulatorischen Zins handelt, der sich auf den gesamten Restbuchwert, mithin auf Anlagegüter unterschiedlichsten Alters bezieht, können für die Bestimmung des Zinssatzes nicht die in der jeweiligen Gebührenperiode am Kapitalmarkt herrschenden Verhältnisse, sondern nur langfristige Durchschnittsverhältnisse maßgebend sein.“ Dieser Auffassung schloss sich der VGH Kassel mit Urteil vom 8. April 2014 (Az. 5 A 1994/12) grundsätzlich an und sah es darüber hinaus als angemessen an, sich an den Vorgaben des Preisprüfungsrechts zu orientieren, wonach derzeit noch ein Zinssatz von höchstens 6,5% zulässig ist (Verordnung PR 4/72 über die Bemessung des kalkulatorischen Zinssatzes vom 17. April 1972).

In Anbetracht der Tatsache, dass dieser Zinssatz seit dem Erlass der Verordnung nicht mehr angepasst wurde und im Hinblick darauf, dass das Zinsniveau gegenüber den 1970er Jahren

nachhaltig gesunken ist, wäre eine alleinige Bezugnahme auf das Preisprüfungsrecht derzeit risikobehaftet. Vorrangig sollten die Zinsentwicklungen für öffentliche Anleihen und die individuelle Altersstruktur des Anlagevermögens betrachtet werden.

Zwischenzeitlich liegen sowohl die Guthabens- als auch die Darlehenszinssätze seit mehreren Jahren auf einem historisch niedrigen Niveau. Der mittlere Nominalzinssatz, bemessen an der Rendite einer zehnjährigen Bundesanleihe, liegt für den Durchschnittszeitraum der vergangenen 30 Jahre noch immer bei mehr als 4%.

Für dem Kalkulationszeitraum wurde daher der bisher angewendete und aus derzeitiger Sicht noch vertretbare Zinssatz von 4,0% weiter angesetzt.

4.5.4 Verzinsungswerte

Aus den vorgenannten Grundlagen ergeben sich für den Kalkulationszeitraum kalkulatorische Zinsen in nachfolgend aufgeführter Höhe:

| Sach- konto | Konten- bezeichnung | | Prognose | kostenrechn. Korrekturen | Kalkulations- ansatz | 2021/2022 |
|----------------|-------------------------------|------|-----------|-----------------------------|-------------------------|-----------------------------|
| | | | | | | Kalkulations- mittelwert |
| 9201100 | Verzinsung des Anlagekapitals | 2021 | 159.925 € | - € | 159.925 € | 157.313 € |
| | | 2022 | 154.701 € | - € | 154.701 € | |
| | Summe | 2021 | 159.925 € | - € | 159.925 € | 157.313 € |
| | | 2022 | 154.701 € | - € | 154.701 € | |

4.6 Interne Leistungsverrechnungen

Zunächst sollten alle Verwaltungsleistungen, die einer gebührenfinanzierten Einrichtung unmittelbar dienen (administrative Leitung der Einrichtung, Erstellung der leistungsbezogenen Gebührenbescheide, Verwaltung der einrichtungsbezogenen Satzung, Koordination der Leistungserbringung) nach Möglichkeit bereits über die primäre Bruttopersonalkostenverteilung zugeordnet werden. Sollte dies nicht möglich sein oder aus anderen plausiblen Gründen nicht praktiziert werden, so können diese Leistungen auch über die internen Leistungsverrechnungen dargestellt werden. Beispielsweise könnten die Personalkosten des Bauhofs, obwohl sie direkt zurechenbar wären, aus organisatorischen Gründen von einem zentral bewirtschafteten Produkt aus intern verrechnet werden.

Die internen Leistungsverrechnungen sind allerdings vorrangig den mittelbaren internen Leistungen vorbehalten. Intern bezogene Leistungen von sogenannten Querschnittsämtern wie Leistungen der Personalabteilung (Personalakte, Lohn- und Gehaltsabrechnung), der Finanzabteilung (anteilige Haushaltsplanung, Verbuchung, Rechnungslegung), der Kasse (Durchführung von Ein- und Auszahlungen), der EDV-Abteilung (Betreuung von Bildschirm-Ermittlung kostendeckender Gebührensätze für die Wasserversorgung 2021/2022

arbeitsplätzen), des Bauhofs oder der zentralen Beschaffungsstelle sind als solche Leistungen und somit ebenfalls anteilig als gebührenfähige Kosten anzusehen. Ebenso sind Erlöse aus der Leistungserbringung des Wassermeisters für andere Bereiche zu berücksichtigen.

Sofern sie nicht aus einem stabilen System interner Leistungsverrechnungen bezogen werden, können sie geschätzt werden.

Für die vorliegende Kalkulation konnten die plausiblen Werte der internen Leistungsverrechnung der Gemeinde Höchst i. Odw. herangezogen werden:

| Sach- konto | Konten- bezeichnung | Prognose | | kostenrechn. Korrekturen | Kalkulations- ansatz | 2021/2022 |
|----------------|--|----------|-----------|-----------------------------|-------------------------|-----------------------------|
| | | | | | | Kalkulations- mittelwert |
| 9201300 | Kosten ILV Verwaltungspersonal Wasser | 2021 | 132.400 € | - € | 132.400 € | 134.050 € |
| | | 2022 | 135.700 € | - € | 135.700 € | |
| 9201500 | Kosten ILV Sachaufwendungen Wasser | 2021 | 23.600 € | - € | 23.600 € | 23.800 € |
| | | 2022 | 24.000 € | - € | 24.000 € | |
| Summe | | 2021 | 156.000 € | - € | 156.000 € | 157.850 € |
| | | 2022 | 159.700 € | - € | 159.700 € | |

4.7 Kostenmindernde Erlöse

Erlöse, die nicht aus Gebühren resultieren, mindern die gebührenfähigen Kosten und sind somit kostenmindernd anzusetzen. Hier wurden insbesondere Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen und Hausanschlusskostenersatzzahlungen angesetzt. Nicht berücksichtigt wurden hingegen die Erträge aus der Auflösung von Zuweisungen und Zuschüssen, da diese nicht vom Wortlaut des § 10 Abs. 2 S. 4 umfasst sind. Die Auflösungen der Hausanschlusskostenersatzzahlungen werden deshalb berücksichtigt, weil auch die Abschreibungen aus Hausanschlüssen berücksichtigt sind. Somit heben sich die Kosten und Erlöse für Hausanschlüsse gegenseitig auf. Bei der Bemessung der Verzinsung des Anlagekapitals werden die Hausanschlusskostenersatzzahlungen ebenfalls durch die Berücksichtigung als Abzugskapital neutralisiert.

Für Kosten aus Wasserentnahmen, die der Allgemeinheit dienen, insbesondere die auf den Brandschutz entfallenden Kosten der Wasserversorgung für die Vorhaltung und die tatsächliche Entnahme von Löschwasser, bleibt ein angemessener Kostenanteil der Allgemeinheit bei der Gebührenkalkulation außer Betracht. In Fortführung der bisherigen Berechnung wurde der Löschwasseranteil in der vorliegenden Kalkulation mit 5% der Gesamtkosten bemessen. Neben dem Löschwasser soll er aus Gründen der Vorsicht auch den überdurchschnittlichen Leitungsverlusten Rechnung tragen.

Insgesamt wurden folgende kostenmindernde Erlöse angesetzt:

| Sach- konto | Konten- bezeichnung | | Prognose | kostenrechn. Korrekturen | Kalkulations- ansatz | 2021/2022 Kalkulations- mittelwert |
|----------------|--|------|-------------|-----------------------------|-------------------------|--|
| 5060000 | Umsatzerlöse aus Handelswaren | 2021 | - 500 € | - € | - 500 € | - 500 € |
| | | 2022 | - 500 € | - € | - 500 € | - 500 € |
| 5101000 | öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren | 2021 | - 50 € | - € | - 50 € | - 50 € |
| | | 2022 | - 50 € | - € | - 50 € | - 50 € |
| 5251000 | selbsterstellte Anlagen | 2021 | - 2.700 € | - € | - 2.700 € | - 2.700 € |
| | | 2022 | - 2.700 € | - € | - 2.700 € | - 2.700 € |
| 5330000 | Erträge aus Schadensersatzleistungen | 2021 | - € | - € | - € | - € |
| | | 2022 | - € | - € | - € | - € |
| 5380000 | Erträge Herabsetz/Auflös Rückst (außer Instandhal) | 2021 | - € | - € | - € | - € |
| | | 2022 | - € | - € | - € | - € |
| 5460100 | Erträge Auflös SOPO Invest vom öffentl Bereich | 2021 | - 1.500 € | - € | - 1.500 € | - 1.500 € |
| | | 2022 | - 1.500 € | - € | - 1.500 € | - 1.500 € |
| 5461000 | Erträge Auflös SOPO Invest nicht öffentl Bereich | 2021 | - 400 € | - € | - 400 € | - 400 € |
| | | 2022 | - 400 € | - € | - 400 € | - 400 € |
| 5462000 | Erträge Auflösung von SOPO Investitionsbeiträgen | 2021 | - 34.298 € | - € | - 34.298 € | - 33.179 € |
| | | 2022 | - 32.059 € | - € | - 32.059 € | - 33.179 € |
| 5488010 | Kostenerst. übr. Ber. Reparaturkostenersätze Wasser | 2021 | - 50.000 € | - € | - 50.000 € | - 50.000 € |
| | | 2022 | - 50.000 € | - € | - 50.000 € | - 50.000 € |
| 9102010 | Erlöse durch Löschwasseranteil FFW / Anteil Allgemeinheit | 2021 | - 61.064 € | - € | - 61.064 € | - 61.858 € |
| | | 2022 | - 62.652 € | - € | - 62.652 € | - 61.858 € |
| | Summe | 2021 | - 150.512 € | - € | - 150.512 € | - 150.187 € |
| | | 2022 | - 149.861 € | - € | - 149.861 € | - 150.187 € |

4.8 Gebührenneutrale Abgrenzungen

Nach der betriebswirtschaftlichen Literatur gehören betriebsfremde, periodenfremde und außerordentliche Aufwendungen zu den sogenannten neutralen Aufwendungen, die keinen Einzug in die Kosten- und Leistungsrechnung finden (vgl. z.B. Haberstock, Lothar: Kostenrechnung I oder Olfert, Klaus: Kostenrechnung). Dieser Grundsatz ist bedingt auch auf die Grundsätze der Gebührenkalkulation übertragbar. Aufgrund mitunter abweichender Rechtsprechung sind die neutralen Aufwendungen und Erträge jedoch im Einzelfall zu beurteilen.

Neutrale Aufwendungen und Erträge liegen im Kalkulationszeitraum voraussichtlich nicht vor. Sie sind auch schwer planbar, da periodenfremde und außerordentliche Ereignisse im Regelfall nicht vorhersehbar sind.

4.9 Zusammenfassung der Kostenartenrechnung

Folgende Kosten wurden für den Kalkulationszeitraum angesetzt:

| Kostenarten- gruppe | | | | | 2021/2022 |
|--------------------------------|------|-------------|-----------------------------|-------------------------|-----------------------------|
| | | Prognose | kostenrechn. Korrekturen | Kalkulations- ansatz | Kalkulations- mittelwert |
| Personalkosten | 2021 | 225.200 € | - € | 225.200 € | 231.800 € |
| | 2022 | 238.400 € | - € | 238.400 € | |
| Sach- und Dienstleistungen | 2021 | 534.900 € | - € | 534.900 € | 547.050 € |
| | 2022 | 559.200 € | - € | 559.200 € | |
| Sonstige Betriebskosten | 2021 | 700 € | - € | 700 € | 700 € |
| | 2022 | 700 € | - € | 700 € | |
| Kalkulatorische Abschreibungen | 2021 | 234.005 € | - € | 234.005 € | 230.775 € |
| | 2022 | 227.545 € | - € | 227.545 € | |
| Kalkulatorische Zinsen | 2021 | 159.925 € | - € | 159.925 € | 157.313 € |
| | 2022 | 154.701 € | - € | 154.701 € | |
| Interne Leistungsverrechnungen | 2021 | 156.000 € | - € | 156.000 € | 157.850 € |
| | 2022 | 159.700 € | - € | 159.700 € | |
| Kostenmindernde Erlöse | 2021 | - 150.512 € | - € | - 150.512 € | - 150.187 € |
| | 2022 | - 149.861 € | - € | - 149.861 € | |
| Summe | 2021 | 1.160.218 € | - € | 1.160.218 € | 1.175.302 € |
| | 2022 | 1.190.385 € | - € | 1.190.385 € | |

Der Mittelwert der Jahre 2021 und 2022 ist die Basis für die weiteren Kalkulationsschritte.

5 Kostenstellenrechnung

Die Kostenarten sind, sofern sie nicht direkt den Kostenträgern zurechenbar sind, auf einzelne Kostenstellen zu verteilen, die als Brücke zwischen Kostenarten und Kostenträgern dienen.

Da bei der Wasserversorgung nur ein undifferenzierter Kostenträger besteht, bedarf es keiner Kostenstellenrechnung. Alle anfallenden Kosten sind direkt dem Kostenträger „Wasserversorgung“ zuzurechnen. Es genügt daher eine Divisionskalkulation im Rahmen der Kostenträgerrechnung zur Ermittlung des Gebührensatzes.

6 Kostenträgerrechnung

Die im Rahmen der Kostenartenrechnung ermittelten Kosten sind mittels einer geeigneten Form der Kostenträgerrechnung auf die satzungsmäßig festgelegten Gebührentatbestände aufzuteilen. Hierzu eignet sich die Divisionskalkulation für undifferenzierte Leistungen und die Äquivalenzziffernkalkulation für differenzierte Leistungen.

6.1 Grundgebühr

Grundgebühren sind ein nach § 10 Abs. 3 S. 4 KAG zulässiges Mittel zur Deckung eines Teils der Fixkosten einer öffentlichen Einrichtung nach einem verbrauchsmengenunabhängigen Maßstab. Zur Wahrung des Äquivalenzprinzips sollte der Grundgebührenmaßstab nach dem unterschiedlichen Ausmaß der Möglichkeit der Inanspruchnahme oder nach festen Inanspruchnahmeklassen getaffelt sein. Bei der Wasserversorgung bietet sich eine Staffelung der Grundgebühr nach der Art und der Anzahl der vorhandenen Wasserzähler an.

Auftragsgemäß soll die bestehende Grundgebührenstruktur nach dem Dauerdurchfluss Q3 proportional gestaffelt werden. Darüber hinaus soll der über das nach der derzeitigen Verbrauchsgebühr erzielbare Gebührenaufkommen hinausgehende Mehrbedarf ausschließlich über eine Anpassung der Grundgebühr gedeckt werden. Die Ergebnisse sollen unter Verwendung des Begriffs „Grundgebühr“ statt „Zählermiete“ und den neuen Gebührensätzen in die Änderungssatzung mit aufgenommen werden.

Insofern wurde ein Anteil von 87.031 € zur Deckung durch die Grundgebühr vorgesehen. Somit wird insgesamt ein Anteil von rund 7,4 % des Gesamtgebührenaufkommens über Grundgebühren und ein Anteil von rund 92,6 % über Verbrauchsgebühren gedeckt. Da ein Großteil der Kosten der Wasserversorgung der Gemeinde Höchst i. Odw. als Fixkosten anzusehen ist, wird mit der Grundgebühr auch nur ein kleiner Anteil der fixen Kosten gedeckt. Das Äquivalenzprinzip sollte durch die Staffelung nach dem Dauerdurchfluss gewahrt sein.

Zur Ermittlung der Grundgebührensätze bietet sich die Äquivalenzziffernkalkulation an. Durch sie kann die proportionale Staffelung der Gebührensätze nach dem Dauerdurchfluss in der Maßeinheit m^3/h berücksichtigt werden. Die über Grundgebühren zu deckenden Kosten (87.031 €) wurden im durchflussproportionalen Verhältnis auf Hauswasserzähler (83.442 €) und Verbundwasserzähler (3.589 €) aufgeteilt.

Für die Hauswasserzähler ergeben sich hieraus folgende Gebührensätze:

| Gebührentatbestand (nach Zählergröße getrennt) | Anzahl der Wasserzähler | Äquivalenz- ziffer | Gesamtkosten pro Jahr | Gebühren- satz (netto) | Gebühren- satz (brutto) | Gebührensatz bisher (brutto) |
|---|----------------------------|-----------------------|--------------------------|---------------------------|----------------------------|---------------------------------|
| Qn 2,5 / Q3 = 4 | 2.841 | 1,00 | 79.664 € | 2,34 € | 2,50 € | 2,50 € |
| Qn 6,0 / Q3 = 10 | 16 | 2,50 | 1.122 € | 5,84 € | 6,25 € | 6,25 € |
| Qn 10,0 / Q3 = 16 | 19 | 4,00 | 2.131 € | 9,35 € | 10,00 € | 10,00 € |
| Qn 15,0 / Q3 = 25 | 3 | 6,25 | 526 € | 14,60 € | 15,62 € | 15,62 € |
| Qn 40,0 / Q3 = 63 | 0 | 15,75 | 0 € | 36,80 € | 39,38 € | 39,38 € |
| Qn 60,0 / Q3 = 100 | 0 | 25,00 | 0 € | 58,41 € | 62,50 € | 62,50 € |
| Summe | 2.879 | | 83.442 € | | | |

Für die Verbundwasserzähler ergeben sich folgende Gebührensätze:

| Gebührentatbestand (nach Zählergröße getrennt) | Anzahl der Wasserzähler | Äquivalenz- ziffer | Gesamtkosten pro Jahr | Gebühren- satz (netto) | Gebühren- satz (brutto) | Gebührensatz bisher (brutto) |
|---|----------------------------|-----------------------|--------------------------|---------------------------|----------------------------|---------------------------------|
| DN 50 / Qn 15/2,5 / Q3 = 25/4 | 0 | 7,25 | 0 € | 16,94 € | 18,13 € | 18,13 € |
| DN 80 / Qn 40/2,5 / Q3 = 63/4 | 6 | 16,75 | 2.818 € | 39,14 € | 41,88 € | 41,88 € |
| DN 100 / Qn 60/6 / Q3 = 100/10 | 1 | 27,50 | 771 € | 64,25 € | 68,75 € | 68,75 € |
| Summe | 7 | | 3.589 € | | | |

Zur Ermittlung der des Bruttogebührensatzes wurde der ab dem 1. Januar 2021 voraussichtlich wieder geltende ermäßigte Steuersatz von 7 % zugrunde gelegt.

6.2 Verbrauchsgebühr

Die verbleibenden, nicht bereits durch Grundgebühren gedeckten Kosten in Höhe von 1.175.302 € sind über die Verbrauchsgebühr abzudecken.

Aus der Divisionskalkulation heraus ergeben sich die Kosten je Bemessungseinheit. Gerundet auf volle 0,01 € ergab sich folgender Gebührensatz:

$$\text{Kosten je Leistungseinheit (Gebührensatz)} = \frac{1.088.270 \text{ €}}{432.000 \text{ m}^3} = 2,52 \text{ €/m}^3 \text{ (netto)} / 2,70 \text{ €/m}^3 \text{ (brutto)}$$

Zur Ermittlung der des Bruttogebührensatzes wurde auch hier der ab dem 1. Januar 2021 voraussichtlich wieder geltende ermäßigte Steuersatz von 7 % zugrunde gelegt.

7 Zusammenfassung

Wir wurden damit beauftragt, für den Kalkulationszeitraum 2021/2022 kostendeckende Gebührensätze für die Wasserversorgung der Gemeinde Höchst i. Odw. zu ermitteln. Hierbei wurden die Kalkulationsmethoden aus der letzten Kalkulation für den Kalkulationszeitraum 2019/2020, insbesondere zur Bemessung der Verzinsung des Anlagekapitals mit einem Zinssatz von 4,0% unter Anwendung der Restbuchwertmethode beibehalten.

Unsere Kalkulation führte zu folgendem Ergebnis für den Kalkulationszeitraum 2021 / 2022:

| Verbrauchsgebühr | 2,52 €/m ³ (netto) | 2,70 €/m ³ (brutto) |
|--------------------------------|-------------------------------|--------------------------------|
| Grundgebühr Qn 2,5 / Q3 = 4 | 2,34 €/Monat (netto) | 2,50 €/Monat (brutto) |
| Grundgebühr Qn 6,0 / Q3 = 10 | 5,84 €/Monat (netto) | 6,25 €/Monat (brutto) |
| Grundgebühr Qn 10,0 / Q3 = 16 | 9,35 €/Monat (netto) | 10,00 €/Monat (brutto) |
| Grundgebühr Qn 15,0 / Q3 = 25 | 14,60 €/Monat (netto) | 15,62 €/Monat (brutto) |
| Grundgebühr Qn 40,0 / Q3 = 63 | 36,80 €/Monat (netto) | 39,38 €/Monat (brutto) |
| Grundgebühr Qn 60,0 / Q3 = 100 | 58,41 €/Monat (netto) | 62,50 €/Monat (brutto) |
| Grundgebühr Verbundw. DN 50 | 16,94 €/Monat (netto) | 18,13 €/Monat (brutto) |
| Grundgebühr Verbundw. DN 80 | 39,14 €/Monat (netto) | 41,88 €/Monat (brutto) |
| Grundgebühr Verbundw. DN 100 | 64,25 €/Monat (netto) | 68,75 €/Monat (brutto) |

Die ermittelten Gebührensätze entsprechen – abgesehen von dem vorübergehenden Effekt der befristeten Umsatzsteuersenkung bis zum 31. Dezember 2020 – den derzeit bereits geltenden Gebührensätzen. Somit besteht bis zum Ende des Jahres 2022 – abgesehen von der rückwirkenden Bruttogebührensatzanpassung aufgrund der befristeten Umsatzsteuersenkung – kein Anpassungsbedarf in der Wasserversorgungssatzung.

Im Jahr 2022 wird eine Neukalkulation der Gebührensätze für den möglichen Folgezeitraum 2023 bis 2024 erforderlich sein. In diesem Zusammenhang sind die im Kalkulationszeitraum 2019/2020 entstandenen Über- oder Unterdeckungen zu ermitteln und auszugleichen.

Wir bedanken uns für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Bensheim, 14. Oktober 2020

Florian Eckermann

Norman Krauß

Anlage 1 Kostenartenrechnung

| Kostenarten- gruppe | Sach- korilo | Kosten- bezeichnung | 2017 | | 2018 | | 2019 | | 2020 | | 2021 | | 2022 | | 2021/2022 Kalkulations- mittelwert |
|------------------------|--|--|------------------------|------------------------|------------------------|----------------------|---------------|----------------------------|-------------------------|---------------|----------------------------|-------------------------|---------------|----------------------------|--|
| | | | Haushalts- ergebnis | Haushalts- ergebnis | Haushalts- ergebnis | Haushalts- ansatz | Prog- nose | kostenrech. Korrekturen | Kalkulations- ansatz | Prog- nose | kostenrech. Korrekturen | Kalkulations- ansatz | Prog- nose | kostenrech. Korrekturen | |
| Personal | 6201000 | Entg. für geleist. Arbeitszeit (einschl. Zulagen) | 154.069,71 € | 147.011,38 € | 159.456,71 € | 154.350 € | 171.000 € | 171.000 € | 181.000 € | 181.000 € | 0 € | 171.000 € | 181.000 € | 181.000 € | 176.000 € |
| | 6201001 | Leistungsentgelt Beschäftigte | 2.373,90 € | 2.367,01 € | 2.693,61 € | 0 € | 2.700 € | 0 € | 2.800 € | 2.800 € | 0 € | 2.700 € | 2.800 € | 2.800 € | 2.750 € |
| | 6201030 | Entg. Aushilfen (einschl. Zulagen) | 1.443,89 € | 1.459,84 € | 1.725,98 € | 1.650 € | 1.700 € | 0 € | 1.700 € | 1.700 € | 0 € | 1.700 € | 1.700 € | 1.700 € | 1.700 € |
| | 6251010 | Aufstockung Altersteilz. Pers.aufw. Beschäft. | 21,99 € | 0,00 € | 0,00 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |
| | 6301000 | Dienst-, Amtsbezüge einschl. tariff. Zulagen | 1.540,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |
| | 6401000 | AG-Anteil zur Sozialvers. Entgeltbereich | 30.899,79 € | 29.626,39 € | 32.829,40 € | 30.900 € | 34.700 € | 0 € | 34.700 € | 36.800 € | 0 € | 34.700 € | 36.800 € | 36.800 € | 35.750 € |
| | 6420000 | Beiträge z. Berufsgenossenschaft u. Unfallvers. | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 1.350 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |
| | 6451000 | Auf. an Verso. kassen f. tarifl. Beschäftigte | 12.939,77 € | 12.566,98 € | 13.650,62 € | 13.150 € | 14.700 € | 0 € | 14.700 € | 15.700 € | 0 € | 14.700 € | 15.700 € | 15.700 € | 15.200 € |
| | 6462000 | RS Altersteilzeit Personalaufwand Beschäftigte | 162,31 € | 0,00 € | 0,00 € | 0 € | 100 € | 0 € | 100 € | 100 € | 0 € | 100 € | 100 € | 100 € | 100 € |
| | 6590000 | übrige sonstige Personalaufwendungen | 220,44 € | 414,65 € | 223,80 € | 200 € | 300 € | 0 € | 300 € | 300 € | 0 € | 300 € | 300 € | 300 € | 300 € |
| | 6010100 | Aufw. für Büromat. u. Drucks. d. Verw. u. ähnl. EI | 0,00 € | 70,55 € | 70,55 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |
| | 6030100 | Betriebsstoffe | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 1.300 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |
| | 6051000 | Sitrom | 102.328,48 € | 106.390,79 € | 107.737,98 € | 112.000 € | 115.000 € | 0 € | 115.000 € | 116.700 € | 0 € | 115.000 € | 116.700 € | 116.700 € | 115.850 € |
| | 6055000 | Treibstoffe | 8.168,15 € | 9.206,56 € | 6.190,22 € | 9.700 € | 8.200 € | 0 € | 8.200 € | 8.300 € | 0 € | 8.200 € | 8.300 € | 8.300 € | 8.250 € |
| | 6061000 | Materialaufw. für Gebäude u. Außenanlagen | 4.135,27 € | 744,98 € | 5.827,39 € | 5.100 € | 3.700 € | 0 € | 3.700 € | 3.800 € | 0 € | 3.700 € | 3.800 € | 3.800 € | 3.750 € |
| | 6062000 | Materialaufw. für techn. Anlagen in Betriebsbauten | 13.221,60 € | 16.321,36 € | 10.882,03 € | 20.400 € | 14.100 € | 0 € | 14.100 € | 14.300 € | 0 € | 14.100 € | 14.300 € | 14.300 € | 14.200 € |
| | 6063000 | Materialaufw. für Einrichtungen und Ausstattungen | 44.721,48 € | 42.033,44 € | 49.501,72 € | 66.300 € | 47.500 € | 0 € | 47.500 € | 48.200 € | 0 € | 47.500 € | 48.200 € | 48.200 € | 47.850 € |
| | 6069000 | sonstiger Aufw. für Reparatur u. Instandhaltung | 935,11 € | 787,98 € | 843,86 € | 1.000 € | 900 € | 0 € | 900 € | 900 € | 0 € | 900 € | 900 € | 900 € | 900 € |
| | 6070000 | Aufw. für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel | 400,42 € | 501,57 € | 1.310,42 € | 1.500 € | 800 € | 0 € | 800 € | 800 € | 0 € | 800 € | 800 € | 800 € | 800 € |
| 6089000 | übriger sonstiger Materialaufwand | 485,08 € | 266,70 € | 994,09 € | 500 € | 500 € | 0 € | 500 € | 500 € | 0 € | 500 € | 500 € | 500 € | 500 € | |
| 6139000 | sonstige weitere Fremdleistungen | 656,76 € | 0,00 € | 0,00 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | |
| 6161000 | Instandh. Gebäude, Außenanl. (Baumwartung) | 7.876,51 € | 8.444,73 € | 26.765,52 € | 209.550 € | 25.000 € | 0 € | 25.000 € | 25.000 € | 0 € | 25.000 € | 25.000 € | 25.000 € | 25.000 € | |
| 6162000 | Instandh. von techn. Anlagen in Betriebsbauten | 7.573,62 € | 63.976,86 € | 4.693,88 € | 30.800 € | 50.000 € | 0 € | 50.000 € | 50.000 € | 0 € | 50.000 € | 50.000 € | 50.000 € | 50.000 € | |
| 6163000 | Instandh. von Einrichtungen und Ausstattungen | 98.370,41 € | 87.571,70 € | 74.155,93 € | 0 € | 120.000 € | 0 € | 120.000 € | 140.000 € | 0 € | 120.000 € | 140.000 € | 140.000 € | 130.000 € | |
| 6163010 | Instandh. von Hausanschlüssen | 38.053,30 € | 51.761,82 € | 46.193,27 € | 35.700 € | 50.000 € | 0 € | 50.000 € | 50.000 € | 0 € | 50.000 € | 50.000 € | 50.000 € | 50.000 € | |
| 6164000 | Instandhaltung von Fahrzeugen | 10.751,04 € | 6.125,84 € | 7.050,72 € | 10.200 € | 8.400 € | 0 € | 8.400 € | 8.500 € | 0 € | 8.400 € | 8.500 € | 8.500 € | 8.450 € | |
| 6166000 | Wartungskosten | 1.435,42 € | 455,90 € | 0,00 € | 5.100 € | 1.000 € | 0 € | 1.000 € | 1.000 € | 0 € | 1.000 € | 1.000 € | 1.000 € | 1.000 € | |
| 6168000 | sonstige Fremdleistungen | 615,07 € | 0,00 € | 0,00 € | 14.250 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | |
| 6171000 | Aufwendungen für Fremdsorgung | 0,00 € | 0,00 € | 49,00 € | 5.100 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | |
| 6179000 | And. sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen | 16.971,10 € | 12.643,35 € | 6.586,15 € | 25.500 € | 12.700 € | 0 € | 12.700 € | 12.900 € | 0 € | 12.700 € | 12.900 € | 12.900 € | 12.800 € | |
| 6701000 | Mieten, Pachten, Erbbauzinsen | 0,00 € | 1.666,98 € | 0,00 € | 0 € | 600 € | 0 € | 600 € | 600 € | 0 € | 600 € | 600 € | 600 € | 600 € | |
| 6710000 | Leasing | 13.174,56 € | 13.174,56 € | 13.174,56 € | 13.460 € | 13.800 € | 0 € | 13.800 € | 14.000 € | 0 € | 13.800 € | 14.000 € | 14.000 € | 13.900 € | |
| 6720000 | Lizenzen und Konzessionen | 3.110,88 € | 1.999,56 € | 2.404,47 € | 0 € | 2.600 € | 0 € | 2.600 € | 2.600 € | 0 € | 2.600 € | 2.600 € | 2.600 € | 2.600 € | |
| 6771000 | Aufw. für Sachverst., Rechtsanwältin u. Gerichtskosten | 12.003,96 € | 323,15 € | 0,00 € | 460 € | 4.400 € | 0 € | 4.400 € | 4.500 € | 0 € | 4.400 € | 4.500 € | 4.500 € | 4.450 € | |
| 6772000 | Aufw. für Steuerberatung & Wirtschaftsprüfung | 7.514,02 € | 12.132,10 € | 2.500,00 € | 10.200 € | 7.700 € | 0 € | 7.700 € | 7.800 € | 0 € | 7.700 € | 7.800 € | 7.800 € | 7.750 € | |

Sach- und Dienstleistungen

Anlage 1 Kostenartenrechnung

| Kostarten- gruppe | Sach- konto | Konten- bezeichnung | 2017 | | 2018 | | 2019 | | 2020 | | 2021 | | 2022 | | 2021/2022 Kalkulations- mittelpunkt |
|----------------------|----------------|--|------------------------|------------------------|------------------------|----------------------|-------------|----------------------------|-------------------------|----------|----------------------------|-------------------------|----------|-------------|---|
| | | | Haushalts- ergebnis | Haushalts- ergebnis | Haushalts- ergebnis | Haushalts- ansatz | Prognose | kostenrech. Korrekturen | Kalkulations- ansatz | Prognose | kostenrech. Korrekturen | Kalkulations- ansatz | Prognose | | |
| | 672010 | Rückstellung Steuerbar. & Wirtschaftsprüfung | 6.250,00 € | 3.800,00 € | 6.250,00 € | 0 € | 5,70 € | 0 € | 5,70 € | 0 € | 5,70 € | 5,80 € | 0 € | 5,80 € | 5,70 € |
| | 681000 | Aufw. für Zeitungen u Fachlit. d. Verw. u. ähnl. EI | 93,45 € | 0,00 € | 0,00 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |
| | 682000 | Porto und Versandkosten | 5,71 € | 0,00 € | 0,00 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |
| | 6831000 | Datenübertragungskosten | 15.482,90 € | 15.680,73 € | 16.272,34 € | 23.000 € | 16.500 € | 16.500 € | 16.500 € | 0 € | 16.500 € | 16.700 € | 0 € | 16.700 € | 16.600 € |
| | 6832000 | Telefonkosten | 3.290,48 € | 3.297,94 € | 3.245,70 € | 3.700 € | 3.900 € | 3.900 € | 3.900 € | 0 € | 3.900 € | 4.000 € | 0 € | 4.000 € | 3.950 € |
| | 6840000 | amtliche Bekanntmachungen | 194,00 € | 263,00 € | 84,00 € | 0 € | 300 € | 300 € | 300 € | 0 € | 300 € | 300 € | 0 € | 300 € | 300 € |
| | 6850000 | Reisekosten | 0,00 € | 2.065,81 € | 1.150,20 € | 500 € | 1.100 € | 1.100 € | 1.100 € | 0 € | 1.100 € | 1.100 € | 0 € | 1.100 € | 1.100 € |
| | 6860000 | Aufw. für Fort- und Weiterbildung | 0,00 € | 10.671,25 € | 1.724,30 € | 10.200 € | 5.000 € | 5.000 € | 5.000 € | 0 € | 5.000 € | 5.100 € | 0 € | 5.100 € | 5.050 € |
| | 6900100 | Beiträge f. Gebäudebezogene Versicherungen | 3.111,07 € | 3.189,39 € | 3.323,20 € | 3.300 € | 4.200 € | 4.200 € | 4.200 € | 0 € | 4.200 € | 4.300 € | 0 € | 4.300 € | 4.250 € |
| | 6901000 | Kfz-Versicherungsbeiträge | 3.489,51 € | 3.583,64 € | 4.054,32 € | 3.900 € | 4.300 € | 4.300 € | 4.300 € | 0 € | 4.300 € | 4.500 € | 0 € | 4.500 € | 4.450 € |
| | 6909000 | Beiträge für sonstige Versicherungen | 6.341,51 € | 6.341,51 € | 6.341,51 € | 6.630,48 € | 6.400 € | 6.400 € | 6.400 € | 0 € | 6.400 € | 6.500 € | 0 € | 6.500 € | 6.450 € |
| | 6910000 | Beitr. Wirtschaftsverb. & Berufsvertr. sonst. Vere | 487,54 € | 510,90 € | 562,26 € | 500 € | 500 € | 500 € | 500 € | 0 € | 500 € | 500 € | 0 € | 500 € | 500 € |
| | 7030000 | Kfz-Steuer | 607,24 € | 607,13 € | 607,13 € | 700 € | 700 € | 700 € | 700 € | 0 € | 700 € | 700 € | 0 € | 700 € | 700 € |
| | 7970000 | periodenfremde Aufwendungen | 0,00 € | 7.659,02 € | 0,00 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |
| | 8610000 | Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenst. | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0 € | 5.433 € | 5.433 € | 5.433 € | 0 € | 5.433 € | 5.433 € | 0 € | 5.433 € | 5.433 € |
| | 8620000 | Abschr. Gebäude u. -eintr., Sachanlag., Inf/Sirktv | 257.574,01 € | 257.808,90 € | 0,00 € | 228.000 € | 224.201 € | 224.201 € | 224.201 € | 0 € | 224.201 € | 218.095 € | 0 € | 218.095 € | 221.148 € |
| | 8630000 | Abschr. auf techn. Anlagen u. Maschinen | 840,00 € | 815,00 € | 0,00 € | 700 € | 2.265 € | 2.265 € | 2.265 € | 0 € | 2.265 € | 2.265 € | 0 € | 2.265 € | 2.265 € |
| | 8645000 | Abschr. auf Geschäftsausstattung | 1.610,00 € | 1.734,00 € | 0,00 € | 400 € | 858 € | 858 € | 858 € | 0 € | 858 € | 812 € | 0 € | 812 € | 735 € |
| | 8650000 | Abschreibung geringwertige Wirtschaftsgüter (SWG) | 1.032,86 € | 734,92 € | 0,00 € | 700 € | 1.248 € | 1.248 € | 1.248 € | 0 € | 1.248 € | 1.140 € | 0 € | 1.140 € | 1.194 € |
| | 8671000 | Abschreibung auf Ford. Wg. Uneinbringlichkeit | 0,00 € | 819,87 € | 0,00 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |
| | 9201100 | Verzinsung des Anlagekapitals | 106.247,14 € | 102.272,60 € | 0,00 € | 92.000 € | 159.925 € | 159.925 € | 159.925 € | 0 € | 159.925 € | 154.701 € | 0 € | 154.701 € | 157.313 € |
| | 9201300 | Kosten ILV Verwaltungspersonal Wasser | 126.316,53 € | 126.445,31 € | 0,00 € | 129.800 € | 132.400 € | 132.400 € | 132.400 € | 0 € | 132.400 € | 135.700 € | 0 € | 135.700 € | 134.050 € |
| | 9201500 | Kosten ILV Sachaufwendungen Wasser | 21.303,86 € | 21.081,86 € | 0,00 € | 23.110 € | 23.600 € | 23.600 € | 23.600 € | 0 € | 23.600 € | 24.000 € | 0 € | 24.000 € | 23.800 € |
| | 5060000 | Umsatzerlöse aus Handelswaren | -733,65 € | -342,72 € | -297,36 € | -100 € | -500 € | -500 € | -500 € | 0 € | -500 € | -500 € | 0 € | -500 € | -500 € |
| | 5101000 | öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren | 0,00 € | 43,71 € | 0,00 € | 0 € | -50 € | -50 € | -50 € | 0 € | -50 € | -50 € | 0 € | -50 € | -50 € |
| | 5251000 | selbsterstellte Anlagen | -8.046,02 € | -1.748,10 € | 0,00 € | 0 € | -2.700 € | -2.700 € | -2.700 € | 0 € | -2.700 € | -2.700 € | 0 € | -2.700 € | -2.700 € |
| | 5330000 | Erträge aus Schadensersatzleistungen | 0,00 € | -781,32 € | 0,00 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |
| | 5380000 | Erträge Herabsetz/Aufbo Rückst (außer Instandhat) | 0,00 € | -1.741,24 € | 0,00 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |
| | 5460100 | Erträge Aufbo SOPO Invest vom öffentl Bereich | -2.137,00 € | -2.137,00 € | 0,00 € | -500 € | -1.500 € | -1.500 € | -1.500 € | 0 € | -1.500 € | -1.500 € | 0 € | -1.500 € | -1.500 € |
| | 5461000 | Erträge Aufbo SOPO Invest nicht öffentl Bereich | -678,72 € | -340,00 € | 0,00 € | 0 € | -400 € | -400 € | -400 € | 0 € | -400 € | -400 € | 0 € | -400 € | -400 € |
| | 5462000 | Erträge Auflösung von SOPO Investitionsbeiträgen | -52.992,29 € | -48.361,81 € | 0,00 € | -40.000 € | -34.298 € | -34.298 € | -34.298 € | 0 € | -34.298 € | -32.059 € | 0 € | -32.059 € | -33.179 € |
| | 5488010 | Kostenanst. übr. Ber. Reparaturkostenersatz Wasser | -54.718,35 € | -57.303,02 € | -25.359,04 € | -45.900 € | -50.000 € | -50.000 € | -50.000 € | 0 € | -50.000 € | -50.000 € | 0 € | -50.000 € | -50.000 € |
| | 5980000 | sonstige periodenfremde Erträge | 555,46 € | 0,00 € | 0,00 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |
| | 9102010 | Erlöse durch Löschwasseranteil FFW/ Anteil Allgemeinheit | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | -59.500 € | -61.064 € | -61.064 € | -61.064 € | 0 € | -61.064 € | -62.652 € | 0 € | -62.652 € | -61.858 € |
| | Kostensumme | | 1.034.329,73 € | 1.086.819,68 € | 595.428,43 € | 1.160.300 € | 1.160.218 € | 1.160.218 € | 1.160.218 € | 0 € | 1.160.218 € | 1.190.385 € | 0 € | 1.190.385 € | 1.175.302 € |

Anlage 2 Kostenträgerrechnung

Kosten der Wasserversorgung

| | | |
|--|---------|-------------|
| Jahresmittelwert des Kalkulationszeitraums 2021/2022 | | 1.175.302 € |
| zuzüglich Ausgleich von Unterdeckungen aus Vorjahren | | 0 € |
| abzüglich Ausgleich von Überdeckungen aus Vorjahren | | 0 € |
| Jahresmittelwert des Kalkulationszeitraums 2021/2022 nach Ausgleich von Über-/Unterdeckungen | | 1.175.302 € |
| davon über Grundgebühren abzudeckende Kosten | 7,405% | 87.031 € |
| davon über Verbrauchsgebühren abzudeckende Kosten | 92,595% | 1.088.270 € |

Teil 1) Grundgebühren

Anteil der über Grundgebühren / Hauswasserzähler abzudeckenden Kosten 83.442 €

| Gebührentatbestand (nach Zählergröße getrennt) | Anzahl der Wasserzähler | Äquivalenz- ziffer | Gesamtkosten pro Jahr | Gebührensatz (netto) | Gebührensatz (brutto*) | Gebührensatz bisher (brutto*) |
|---|----------------------------|-----------------------|--------------------------|-------------------------|---------------------------|----------------------------------|
| Qn 2,5 / Q3 = 4 | 2.841 | 1,00 | 79.664 € | 2,34 € | 2,50 € | 2,50 € |
| Qn 6,0 / Q3 = 10 | 16 | 2,50 | 1.122 € | 5,84 € | 6,25 € | 6,25 € |
| Qn 10,0 / Q3 = 16 | 19 | 4,00 | 2.131 € | 9,35 € | 10,00 € | 10,00 € |
| Qn 15,0 / Q3 = 25 | 3 | 6,25 | 536 € | 14,60 € | 15,62 € | 15,62 € |
| Qn 40,0 / Q3 = 63 | 0 | 15,75 | 0 € | 36,80 € | 39,38 € | 39,38 € |
| Qn 60,0 / Q3 = 100 | 0 | 25,00 | 0 € | 58,41 € | 62,50 € | 62,50 € |
| Summe | 2.879 | | 83.442 € | | | |

Anteil der über Grundgebühren / Verbundwasserzähler abzudeckenden Kosten 3.589 €

| Gebührentatbestand (nach Zählergröße getrennt) | Anzahl der Wasserzähler | Äquivalenz- ziffer | Gesamtkosten pro Jahr | Gebührensatz (netto) | Gebührensatz (brutto*) | Gebührensatz bisher (brutto*) |
|---|----------------------------|-----------------------|--------------------------|-------------------------|---------------------------|----------------------------------|
| DN 50 / Qn 15/2,5 / Q3 = 25/4 | 0 | 7,25 | 0 € | 16,94 € | 18,13 € | 18,13 € |
| DN 80 / Qn 40/2,5 / Q3 = 63/4 | 6 | 16,75 | 2.818 € | 39,14 € | 41,88 € | 41,88 € |
| DN 100 / Qn 60/6 / Q3 = 100/10 | 1 | 27,50 | 771 € | 64,25 € | 68,75 € | 68,75 € |
| Summe | 7 | | 3.589 € | | | |

Teil 2) Verbrauchsgebühren

Anteil der über die Divisionskalkulation abzudeckenden Kosten 1.088.270 €

Gesamtzahl der zu erwartenden Verbrauchseinheiten 432.000 m³

Kostendeckender Gebührensatz (netto) 2,52 €/m³

Kostendeckender Gebührensatz (brutto*) 2,70 €/m³

Bisheriger Gebührensatz (netto) 2,52 €/m³

Bisheriger Gebührensatz (brutto) 2,70 €/m³

* bei Anwendung des voraussichtlich ab dem 1. Januar 2021 wieder geltenden Steuersatzes von 7 %

Eckermann & Krauß

Gemeinde Höchst i. Odw.

- Ermittlung kostendeckender
Gebührensätze
für die Abwasserbeseitigung
für den Kalkulationszeitraum
2021/2022

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|----------|--|-----------|
| 1 | Auftragsgegenstand und Ausgangslage | 3 |
| 2 | Entwässerungsgebühren | 4 |
| 3 | Basisfestlegungen der Gebührensatzkalkulation | 5 |
| 3.1 | Kalkulationszeitraum und Über-/Unterdeckungen aus Vorjahren..... | 5 |
| 3.2 | Gebührensatzmaßstab und Zahl der Maßstabseinheiten | 7 |
| 4 | Kostenartenrechnung..... | 9 |
| 4.1 | Personalkosten..... | 9 |
| 4.2 | Kosten für Sach- und Dienstleistungen | 10 |
| 4.3 | Sonstige Betriebskosten..... | 11 |
| 4.4 | Kalkulatorische Abschreibungen | 11 |
| 4.4.1 | <i>Datenbasis.....</i> | <i>11</i> |
| 4.4.2 | <i>Abschreibungsmethode</i> | <i>12</i> |
| 4.4.3 | <i>Abschreibungsbasis.....</i> | <i>12</i> |
| 4.4.4 | <i>Abschreibungswerte</i> | <i>12</i> |
| 4.5 | Verzinsung des Anlagekapitals | 13 |
| 4.5.1 | <i>Datenbasis.....</i> | <i>13</i> |
| 4.5.2 | <i>Verzinsungsmethode</i> | <i>13</i> |
| 4.5.3 | <i>Kalkulationszinssatz</i> | <i>13</i> |
| 4.5.4 | <i>Verzinsungswerte</i> | <i>14</i> |
| 4.6 | Interne Leistungsverrechnungen | 14 |
| 4.7 | Kostenmindernde Erlöse | 15 |
| 4.8 | Gebührenneutrale Abgrenzungen | 16 |
| 4.9 | Zusammenfassung der Kostenartenrechnung | 17 |
| 5 | Kostenstellenrechnung | 18 |
| 6 | Kostenträgerrechnung | 20 |
| 6.1 | Niederschlagswassergebühr | 20 |
| 6.2 | Schmutzwassergebühr | 20 |
| 7 | Zusammenfassung | 21 |
| | Anlage 1: Kostenartenrechnung 2021/2022 | |
| | Anlage 2: Kostenstellenrechnung 2021/2022 | |
| | Anlage 3: Kostenträgerrechnung 2021/2022 | |

1 Auftragsgegenstand und Ausgangslage

Der Gemeindevorstand der Gemeinde Höchst i. Odw. hat uns im Juli des Jahres 2020 mit der Kalkulation von kostendeckenden Gebührensätzen im Sinne des § 10 Abs. 1 KAG in Verbindung mit § 93 Abs. 2 HGO für die Leistungen der Abwasserbeseitigung beauftragt. Die Kalkulation wurde im Zeitraum Juli bis Oktober 2020 durchgeführt.

Für die Durchführung der Kalkulation standen uns folgende Unterlagen zur Verfügung:

- Eine Aufstellung der vorläufigen Planwerte für den Haushaltsplanentwurf 2021 für den Bereich der Abwasserbeseitigung,
- die Nachberechnungen für den Gebührenhaushalt Abwasserbeseitigung für die Jahre bis einschließlich 2019,
- das Ingenieurgutachten der Fa. Reitzel GmbH & Co. KG in Groß-Zimmern über die Aufteilung der Kapital- und Betriebskosten in Kosten der Schmutz- und der Niederschlagswasserbeseitigung,
- ein Einzelanlagenachweis für den Bereich der Abwasserbeseitigung für das Jahr 2018, die gebuchten Zugänge des Jahres 2019 sowie die geplanten Zugänge zum Anlagevermögen bis einschließlich 2022,
- eine Auswertung der Schmutzwassermengen und der versiegelten Flächen der Jahre 2017 bis 2019 sowie
- weitere Einzelauswertungen und Mitteilungen zu speziellen Sachverhalten.

Für die Erteilung von Auskünften stand uns Herr Orth als Hauptansprechpartner zur Verfügung. Für die durchweg gute Kommunikation bedanken wir uns an dieser Stelle. Die Kalkulationsfortschritte wurden in einer Besprechung am 5. Oktober 2020 mit Herrn Orth, Herrn Koch, und Frau Gerkis abgestimmt.

Die Gemeinde Höchst i. Odw. führt die Abwasserbeseitigung nach den Bestimmungen der Entwässerungssatzung der Gemeinde Höchst i. Odw. durch und erhebt für ihre Leistungen Gebühren nach Maßgabe der §§ 22 ff. der Entwässerungssatzung.

Die Gemeinde Höchst i. Odw. bedient sich zur Reinigung der Abwässer dem Abwasserverband Unterzent - Untere Mümling für die Abwässer der Ortsteile Höchst (einschließlich Hetschbach und Dusenbach), Hummelroth, Annelsbach und Pfirschbach, dem Abwasserverband Bad König für die Abwässer der Ortsteile Forstel und Mümling-Grumbch sowie dem Magistrat der Stadt Groß-Umstadt für die Abwässer des Ortsteils Hassenroth. Die Kanäle werden hingegen in Eigenregie gebaut und unterhalten. Das Kanalnetz steht im Eigentum der Gemeinde Höchst i. Odw. und die Kläranlagen einschließlich bestimmter Hauptsammler und Sonderbauwerke im Eigentum der Abwasserverbände und der Stadt Groß-Umstadt. Die gesamte Abwasserbeseitigung der Gemeinde Höchst i. Odw. bildet eine einheitliche öffentliche Einrichtung.

Der Auftrag bestand darin, Gebührensätze zu ermitteln, die unter Berücksichtigung von kommunalabgabenrechtlichen Besonderheiten kostendeckend sind.

2 Entwässerungsgebühren

Für die Inanspruchnahme einer öffentlichen Einrichtung können nach § 10 KAG Benutzungsgebühren erhoben werden. Da die Gemeinde Höchst i. Odw. das Benutzungsverhältnis öffentlich-rechtlich auf der Basis einer Satzung ausgestaltet, sind für die Abwasserbeseitigung Benutzungsgebühren zu erheben. Die Gebührensätze sind für die Abwasserbeseitigung so zu bemessen, dass die Kosten der Einrichtung gedeckt werden. Das Gebührenaufkommen soll die Kosten der Einrichtung allerdings auch nicht übersteigen.

Bei der Inanspruchnahme der Abwasserbeseitigungseinrichtung ist zwischen der Beseitigung von Schmutzwasser und der Beseitigung von Niederschlagswasser zu unterscheiden. Eine Einheitsgebühr, die sowohl die Kosten der Schmutzwasserbeseitigung als auch die Kosten der Niederschlagswasserbeseitigung bedient, jedoch nur nach dem Maßstab des anfallenden Schmutzwassers bemessen wird, berücksichtigt nicht das unterschiedliche Ausmaß der Einleitung von Niederschlagswasser in die Kanalisation. Aus diesem Grund sieht der VGH Kassel mit Urteil vom 2. September 2009 – 5 A 633/08 – die einheitliche Abwassergebühr nur noch unter strengen Voraussetzungen als zulässig an – die in der Praxis nicht erfüllt sein dürften. Insofern sind für die Beseitigung von Schmutzwasser und die Beseitigung von Niederschlagswasser zwei getrennte Gebührensätze zu ermitteln, für die auch unterschiedliche Gebührenmaßstäbe in Betracht kommen.

Die Gemeinde Höchst i. Odw. macht von der gesplitteten Abwassergebühr Gebrauch und erhebt seit dem Jahr 2014 für die Beseitigung von Schmutz- und Niederschlagswasser getrennte Gebühren nach unterschiedlichen Maßstäben.

3 Basisfestlegungen der Gebührensatzkalkulation

Die Gebührensätze sind nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen, insbesondere nach den Grundsätzen der Kosten- und Leistungsrechnung, zu ermitteln. Hierbei sind die Bestimmungen des § 93 HGO und des § 10 KAG sowie die Rechtsprechung des Hessischen Verwaltungsgerichtshofs (VGH Kassel) zu beachten. Bei Fragestellungen, für die (noch) keine Rechtsprechung des VGH Kassel vorliegt, kann auf die Rechtsprechung der erstinstanzlichen Verwaltungsgerichte zurückgegriffen werden. Auch die Rechtsprechung aus anderen Bundesländern kann Anhaltspunkte für die Bewertung eines Sachverhalts liefern, sofern diese auf vergleichbaren landesrechtlichen Bestimmungen basieren.

3.1 Kalkulationszeitraum und Über-/Unterdeckungen aus Vorjahren

Kalkulationszeitraum ist der Zeitraum, auf den sich die Vorausberechnung stützt. Damit ist es auch der Zeitraum, für den die Gebührensätze gelten sollen. Nach § 10 Abs. 2 S. 6 KAG kann ein Kalkulationszeitraum auf bis zu fünf Jahre festgelegt werden.

Auftragsgemäß wurde ein zweijähriger Kalkulationszeitraum für die Kalenderjahre 2021 und 2022 definiert. Durch die Festlegung eines solchen mehrjährigen Kalkulationszeitraums werden die voraussichtlichen Kosten und Leistungseinheiten jahresübergreifend betrachtet – mit der Folge eines innerhalb des Kalkulationszeitraums gleich bleibenden (gemittelten) Gebührensatzes. Der sich für diesen Zeitraum ergebende kostendeckende Gebührensatz soll mit Wirkung vom 1. Januar 2021 in Kraft gesetzt werden. Spätestens im Jahr 2022 wäre eine Neukalkulation erforderlich, deren Ergebnisse in eine ab dem 1. Januar 2023 gültige Satzung einfließen sollten.

In der Vergangenheit entstandene Über- oder Unterdeckungen sind spätestens nach fünf Jahren vollständig auszugleichen (§ 10 Abs. 2 S. 7 KAG). Bei der Ermittlung und Verrechnung von Über- und Unterdeckungen ist die Trennung in Schmutzwasser und Niederschlagswasser strikt einzuhalten. Die in diesen Bereichen bis zum Ende des Jahres 2017 entstandenen Über- und Unterdeckungen wurden bereits mit der Kalkulation für den Zeitraum 2019/2020 ausgeglichen.

Bei der Teilleistung „Schmutzwasserbeseitigung“ wird die im Jahr 2017 entstandene und nach Verrechnung der Restunterdeckung des Jahres 2013 verbleibende Überdeckung in Höhe von 5.674 € und die im Jahr 2018 entstandene Unterdeckung in Höhe von 84.102 € im Kalkulationszeitraum 2021 /2022 zum Ausgleich angesetzt. Somit werden in der vorliegenden Kalkulation 78.428 € gebührenwirksam ausgeglichen. Bei einer gleichmäßigen Verteilung auf die Jahre 2021 und 2022 werden folglich 39.214 € jährlich ausgeglichen.

Diese Verrechnungen können wie folgt zusammengefasst werden:

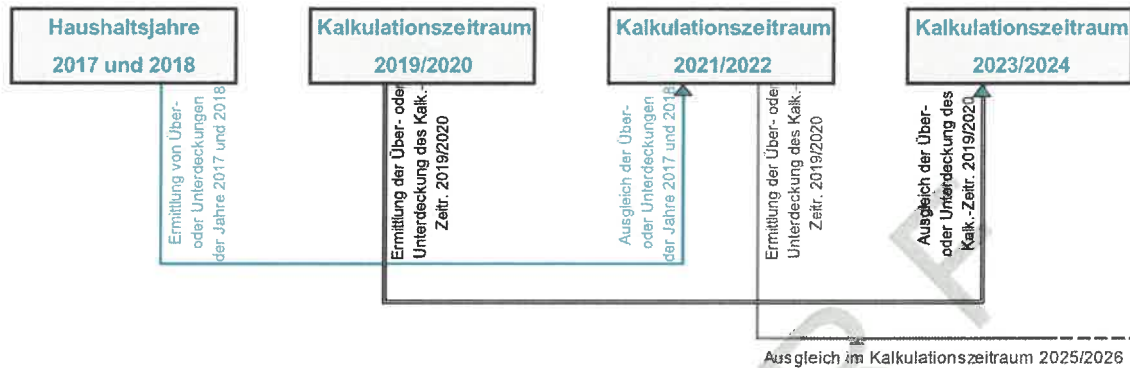
| Jahr | Gebührensatz | jahresbezogenes KAG-Ergebnis | Ausgleich von Über- / Unterdeckungen | | | | | | | verbleibendes KAG-Ergebnis | |
|-------|--------------|------------------------------|--------------------------------------|------|------|-----------|----------|-----------|-----------|----------------------------|-------|
| | | | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | | |
| 2013 | 2,60 €/m³ | -95.149 € | +95.149 € | | | | | | | | +0 € |
| 2014 | 2,60 €/m³ | +0 € | +0 € | +0 € | | | | | | | +0 € |
| 2015 | 2,60 €/m³ | +39.616 € | -39.616 € | +0 € | +0 € | | | | | | +0 € |
| 2016 | 2,60 €/m³ | -22.069 € | +0 € | +0 € | +0 € | +22.069 € | | | | | +0 € |
| 2017 | 2,60 €/m³ | +61.207 € | -55.533 € | +0 € | +0 € | +0 € | +0 € | -5.674 € | | | +0 € |
| 2018 | 2,60 €/m³ | -84.102 € | +0 € | +0 € | +0 € | +0 € | +0 € | +0 € | +84.102 € | | +0 € |
| 2019 | 2,80 €/m³ | +168.754 € | | +0 € | +0 € | -22.069 € | +0 € | +0 € | +0 € | -146.585 € | +0 € |
| 2020 | 2,80 €/m³ | offen | | | +0 € | +0 € | +0 € | +0 € | +0 € | +0 € | offen |
| 2021 | offen | offen | | | | +0 € | +2.837 € | -42.051 € | +0 € | +0 € | offen |
| 2022 | offen | offen | | | | | +2.837 € | -42.051 € | +0 € | +0 € | offen |
| 2023 | offen | offen | | | | | | +0 € | +73.342 € | +0 € | offen |
| 2024 | offen | offen | | | | | | | +73.343 € | +0 € | offen |
| Summe | | +68.257 € | +0 € | +0 € | +0 € | +0 € | +0 € | +0 € | +0 € | +0 € | |

Bei der Teilleistung „Niederschlagswasserbeseitigung“ wird die im Jahr 2017 entstandene Unterdeckung in Höhe von 1.718 € und die im Jahr 2018 entstandene Unterdeckung in Höhe von 70.903 € im Kalkulationszeitraum 2021/2022 zum Ausgleich angesetzt. Somit werden in der vorliegenden Kalkulation 72.621 € gebührenwirksam ausgeglichen. Bei einer gleichmäßigen Verteilung auf die Jahre 2021 und 2022 werden folglich 36.311 € jährlich ausgeglichen.

| Jahr | Gebührensatz | jahresbezogenes KAG-Ergebnis | Ausgleich von Über- / Unterdeckungen | | | | | | | verbleibendes KAG-Ergebnis | |
|-------|--------------|------------------------------|--------------------------------------|------|-----------|----------|----------|-----------|-----------|----------------------------|-------|
| | | | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | | |
| 2013 | 0,51 €/m³ | -63.433 € | +63.433 € | | | | | | | | +0 € |
| 2014 | 0,51 €/m³ | +54.394 € | -54.394 € | +0 € | | | | | | | +0 € |
| 2015 | 0,51 €/m³ | +24.418 € | -9.039 € | +0 € | -15.379 € | | | | | | +0 € |
| 2016 | 0,51 €/m³ | -17.807 € | +0 € | +0 € | +15.379 € | +2.428 € | | | | | +0 € |
| 2017 | 0,51 €/m³ | -1.718 € | +0 € | +0 € | +0 € | +0 € | +1.718 € | | | | +0 € |
| 2018 | 0,51 €/m³ | -70.903 € | +0 € | +0 € | +0 € | +0 € | +0 € | +70.903 € | | | +0 € |
| 2019 | 0,58 €/m³ | +69.627 € | | +0 € | +0 € | -2.428 € | +0 € | +0 € | -67.199 € | | +0 € |
| 2020 | 0,58 €/m³ | offen | | | +0 € | +0 € | +0 € | +0 € | +0 € | +0 € | offen |
| 2021 | offen | offen | | | | +0 € | -859 € | -35.452 € | +0 € | +0 € | offen |
| 2022 | offen | offen | | | | | -859 € | -35.451 € | +0 € | +0 € | offen |
| 2023 | offen | offen | | | | | | +0 € | +33.600 € | +0 € | offen |
| 2024 | offen | offen | | | | | | | +33.599 € | +0 € | offen |
| Summe | | -5.422 € | +0 € | +0 € | +0 € | +0 € | +0 € | +0 € | +0 € | +0 € | |

Der Ausgleich erfolgt im Rahmen der Kostenträgerrechnung.

Für die Zukunft ist eine jährliche Nachberechnung zur Ermittlung der jahresbezogenen Über- und Unterdeckungen vorgesehen und ein turnusmäßiger Ausgleich im jeweils übernächsten Kalkulationszeitraum. Um einen solchen regelmäßigen Ausgleich von Über- und Unterdeckungen herbeiführen zu können, empfehlen wir folgenden zukünftigen Ausgleichsturnus:



3.2 Gebührensatzmaßstab und Zahl der Maßstabseinheiten

Für die Bemessung der Leistungsanspruchnahme ist ein Maßstab festzulegen. Dieser ist bei Benutzungsgebühren gemäß § 10 Abs. 3 KAG „nach Art und Umfang der Inanspruchnahme der Einrichtung“ zu bestimmen. Der Gebührenmaßstab für die Schmutzwassergebühr ist das Wasserverbrauchsvolumen, gemessen mittels Wasserzählern in der Maßstabseinheit Kubikmeter. Hierbei handelt es sich um einen Wahrscheinlichkeitsmaßstab, der den Umfang der Inanspruchnahme in der Regel zutreffend wiedergibt.

Die Anzahl der Maßstabseinheiten bei der Schmutzwassergebühr entwickelte sich wie folgt:

| Periode | Schmutzwasser in m ³ |
|-----------------------------------|---------------------------------|
| 2015 | 399.660 m ³ |
| 2016 | 406.189 m ³ |
| 2017 | 407.756 m ³ |
| 2018 | 414.535 m ³ |
| 2019 | 411.876 m ³ |
| Mittelwert 2015 bis 2019 jährlich | 408.003 m ³ |
| Prognose 2020 bis 2022 jährlich | 408.000 m ³ |

Da in den Jahren 2021 und 2022 mit keinen wesentlichen Bevölkerungszuwächsen, Bevölkerungsverlusten, Gewerbezuwächsen oder Gewerbeabgängen zu rechnen ist, wird die Prognose für die Jahre 2021 und 2022 aus den Erfahrungswerten der Jahre 2015 bis 2019 abgeleitet. Erwartet wird eine jährliche Schmutzwassermenge in Höhe von 408.000 m³.

Gebührenmaßstab für das Einleiten von Niederschlagswasser ist die bebaute und künstlich befestigte Grundstücksfläche, von der das Niederschlagswasser in die Abwasseranlage eingeleitet wird oder abfließt. Für teildurchlässige Flächen sind hierbei Korrekturfaktoren anzusetzen. Die aktuell veranlagte Gesamtfläche beläuft sich auf rund 1.300.000 m².

Die Gesamtfläche beinhaltet auch die für die Öffentlichkeit gewidmeten, versiegelten Flächen, insbesondere von Straßen, Wege und Plätzen, die einem Anteil von rund 430.000 m² entsprechen. Die auf diese Flächen entfallenden Kostenanteile werden im Rahmen der Kostenstellenrechnung auf einer Nebenkostenstelle vorab abgegrenzt. Somit verbleiben gebührenrelevante Flächen in Höhe von rund 870.000 m². Diese Fläche wurde für den Kalkulationszeitraum als konstant bleibend angenommen.

4 Kostenartenrechnung

Grundlage einer Gebührenkalkulation sind die nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen ermittelten Kosten (§ 10 Abs. 2 S. 1 KAG). Dabei sind alle entstehenden Kosten zu decken; das Gebührenaufkommen darf die Kosten allerdings auch nicht übersteigen (§ 10 Abs. 1 KAG). Der Kostenbegriff bezieht sich auf das interne Rechnungswesen und damit auf die Kosten- und Leistungsrechnung und kann somit von den haushalts- und eigenbetriebsrechtlichen Bestimmungen abweichen.

Nach § 93 Abs. 2 Z. 1 HGO muss die Finanzierung einer Leistung aus speziellen Entgelten (und somit aus Benutzungsgebühren) „vertretbar“ und „geboten“ sein. Bei der Durchführung der Abwasserbeseitigung ist eine Finanzierung aus Benutzungsgebühren durchaus geboten.

Welche Kosten der Abwasserbeseitigung in welcher Höhe angesetzt wurden, wird im Folgenden aufgezeigt.

4.1 Personalkosten

Die Arbeitnehmerentgelte wurden aus den vorläufigen Planwerten für den Haushaltsplanentwurf 2021 abgeleitet. Sie stellen sich wie folgt dar:

| Sachkonto | Kontenbezeichnung | | Prognose | kostenrech. Korrekturen | Kalkulations- ansatz | 2021/2022 Kalkulations- mittelwert |
|-----------|---|------|----------|----------------------------|-------------------------|--|
| 6201000 | Entg. für geleist. Arbeitszeit (einschl. Zulagen) | 2021 | 14.500 € | - € | 14.500 € | 14.680 € |
| | | 2022 | 14.860 € | - € | 14.860 € | |
| 6201030 | Entg. Aushilfen (einschl. Zulagen) | 2021 | 1.700 € | - € | 1.700 € | 1.720 € |
| | | 2022 | 1.740 € | - € | 1.740 € | |
| 6401000 | AG-Anteil zur Sozialvers. Entgeltbereich | 2021 | 4.200 € | - € | 4.200 € | 4.255 € |
| | | 2022 | 4.310 € | - € | 4.310 € | |
| 6420000 | Beiträge z. Berufsgenossenschaft u. Unfallvers. | 2021 | 200 € | - € | 200 € | 205 € |
| | | 2022 | 210 € | - € | 210 € | |
| 6451000 | Auf. an Verso. kassen f tarifl. Beschäftigte | 2021 | 1.800 € | - € | 1.800 € | 1.825 € |
| | | 2022 | 1.850 € | - € | 1.850 € | |
| 6590000 | übrige sonstige Personalaufwendungen | 2021 | 50 € | - € | 50 € | 50 € |
| | | 2022 | 50 € | - € | 50 € | |
| Summe | | 2021 | 22.450 € | - € | 22.450 € | 22.735 € |
| | | 2022 | 23.020 € | - € | 23.020 € | |

4.2 Kosten für Sach- und Dienstleistungen

Auch die Kosten für Sach- und Dienstleistungen wurden aus den vorläufigen Planwerten für den Haushaltsplanentwurf 2021 abgeleitet. Insgesamt sind sie in folgender Höhe zu erwarten:

| Sach- konto | Konten- bezeichnung | | | Prognose | kostenrechn. Korrekturen | Kalkulations- ansatz | 2021/2022 |
|----------------|--|------|------|-----------|-----------------------------|-------------------------|-----------------------------|
| | | 2021 | 2022 | | | | Kalkulations- mittelwert |
| 6051000 | Strom | 2021 | | 2.400 € | - € | 2.400 € | 2.420 € |
| | | 2022 | | 2.440 € | - € | 2.440 € | |
| 6069000 | sonstiger Aufw. für Reparatur u. Instandhaltung | 2021 | | 200 € | - € | 200 € | 200 € |
| | | 2022 | | 200 € | - € | 200 € | |
| 6089000 | übriger sonstiger Materialaufwand | 2021 | | 100 € | - € | 100 € | 100 € |
| | | 2022 | | 100 € | - € | 100 € | |
| 6162000 | Instandh. von techn. Anlagen in Betriebsbauten | 2021 | | 7.000 € | - € | 7.000 € | 7.055 € |
| | | 2022 | | 7.110 € | - € | 7.110 € | |
| 6163000 | Instandh. von Einrichtungen und Ausstattungen | 2021 | | 260.000 € | - € | 260.000 € | 260.000 € |
| | | 2022 | | 260.000 € | - € | 260.000 € | |
| 6163010 | Instandh. von Hausanschlüssen | 2021 | | 20.000 € | - € | 20.000 € | 20.150 € |
| | | 2022 | | 20.300 € | - € | 20.300 € | |
| 6179000 | And. sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen | 2021 | | 600 € | - € | 600 € | 605 € |
| | | 2022 | | 610 € | - € | 610 € | |
| 6720000 | Lizenzen und Konzessionen | 2021 | | 3.200 € | - € | 3.200 € | 3.225 € |
| | | 2022 | | 3.250 € | - € | 3.250 € | |
| 6771000 | Aufw. für Sachverst., Rechtsanwälte u. Gerichtskosten | 2021 | | 2.500 € | - € | 2.500 € | 2.520 € |
| | | 2022 | | 2.540 € | - € | 2.540 € | |
| 6772000 | Aufw. für Steuerberatung & Wirtschaftsprüfung | 2021 | | 12.000 € | - € | 12.000 € | 12.090 € |
| | | 2022 | | 12.180 € | - € | 12.180 € | |
| 6831000 | Datenübertragungskosten | 2021 | | 15.000 € | - € | 15.000 € | 15.115 € |
| | | 2022 | | 15.230 € | - € | 15.230 € | |
| 6840000 | amtliche Bekanntmachungen | 2021 | | 300 € | - € | 300 € | 300 € |
| | | 2022 | | 300 € | - € | 300 € | |
| 6850000 | Reisekosten | 2021 | | 100 € | - € | 100 € | 100 € |
| | | 2022 | | 100 € | - € | 100 € | |
| 6880000 | Aufw. für Fort- und Weiterbildung | 2021 | | 200 € | - € | 200 € | 200 € |
| | | 2022 | | 200 € | - € | 200 € | |
| Summe | | 2021 | | 323.600 € | - € | 323.600 € | 324.080 € |
| | | 2022 | | 324.560 € | - € | 324.560 € | |

4.3 Sonstige Betriebskosten

Als sonstige Betriebskosten sind neben geringfügigen Erstattungen an das Land insbesondere die Umlagen an den Abwasserverband Unterzent – Untere Mümling, an den Abwasserverband Bad König und an den eh. Abwasserverband Haselbach – Semme (Stadt Groß-Umstadt) anzusetzen. Sie leiten sich aus den vorläufigen Planwerten für den Haushaltsplanentwurf 2021 ab:

| Sach- konto | Konten- bezeichnung | | | Prognose | kostenrechn. Korrekturen | Kalkulations- ansatz | 2021/2022 |
|----------------|---|------|-----------|----------|-----------------------------|-------------------------|-----------------------------|
| | | 2021 | 2022 | | | | Kalkulations- mittelwert |
| 7171000 | sonstige Erstattungen an das Land | 2021 | 200 € | - € | 200 € | 200 € | |
| | | 2022 | 200 € | - € | 200 € | | |
| 7355003 | Aufw. aus Umlagen an Abwasserverb. Unterzent | 2021 | 600.000 € | - € | 600.000 € | 600.000 € | |
| | | 2022 | 600.000 € | - € | 600.000 € | | |
| 7355004 | Aufw. aus Umlagen an Abwasserverb. Bad König | 2021 | 130.000 € | - € | 130.000 € | 130.000 € | |
| | | 2022 | 130.000 € | - € | 130.000 € | | |
| 7355005 | Aufw. aus Umlagen an Richen/Semd | 2021 | 100.000 € | - € | 100.000 € | 100.000 € | |
| | | 2022 | 100.000 € | - € | 100.000 € | | |
| Summe | | 2021 | 830.200 € | - € | 830.200 € | 830.200 € | |
| | | 2022 | 830.200 € | - € | 830.200 € | | |

4.4 Kalkulatorische Abschreibungen

Kalkulatorische Abschreibungen stellen den Werteverzehr dar, dem das Anlagevermögen durch Wertverlust unterliegt. Sie können aufgrund abweichender Nutzungsdauern, einer abweichenden Aktivierbarkeit oder einer abweichenden Abschreibungsbasis von den Abschreibungen des externen Rechnungswesens abweichen.

4.4.1 Datenbasis

Datenbasis für die ermittelten Abschreibungen war der letzte vollständige und gebuchte Anlagenachweis zum 31. Dezember 2018 sowie die Zugänge in der Anlagenbuchhaltung für das Jahr 2019. Die darin enthaltene Anlagen im Bau „Umbau Regenüberlaufanlage An der Kempfstruh/Forsthausstraße“ wurde in unserer Fortschreibung absprachegemäß im Jahr 2021 zusammen mit den Haushaltsplanmitteln für diese Maßnahme im Rahmen der Hessenkasse mit 800 Tsd. € fiktiv aktiviert. Ebenso wurde der zugehörige Hessenkasse-Zuschuss in Höhe von 352 Tsd. € zum Zwecke der Abzugskapitalermittlung bei der Verzinsung des Anlagekapitals erfasst. Die Investitionszuschüsse an die Stadt Groß-Umstadt für die Kläranlagenerweiterung wurden erstmals zum Jahr 2022 mit 107 Tsd. € fiktiv aktiviert, wenn voraussichtlich erste Bauwerke fertiggestellt sind. Auch die übrigen planmäßigen Investitionen der Haushaltsjahre 2020 und 2021 wurden berücksichtigt, sofern deren Fertigstellung noch innerhalb des Kalkulationszeitraums zu erwarten ist.

4.4.2 Abschreibungsmethode

Bei der linearen Abschreibung werden die Anschaffungs- und Herstellungskosten in gleichmäßigen Raten auf den Zeitraum der Nutzung der entsprechenden Anlagen verteilt. Alternativ können Abschreibungen degressiv (fallend) oder leistungsabhängig berechnet werden. Bei Abschreibungen auf den Wiederbeschaffungszeitwert werden anstelle der statischen Anschaffungs- und Herstellungskosten die dynamischen Wiederbeschaffungszeitwerte zur Abschreibungsberechnung zugrunde gelegt.

Für die vorliegende Kalkulation wurde ausschließlich die lineare Abschreibung als Abschreibungsmethode angewendet.

4.4.3 Abschreibungsbasis

Grundsätzlich wird die Abschreibung in der Finanzbuchhaltung auf der Basis von Anschaffungs- und Herstellungskosten ermittelt.

In einer Gebührenkalkulation dürfen nach § 10 Abs. 2 S. 5 KAG hiervon abweichend auch Wiederbeschaffungszeitwerte Basis für die Abschreibungsberechnung sein.

Für die vorliegende Kalkulation wurden Abschreibungen auf der Basis von Anschaffungs- und Herstellungskosten angesetzt.

4.4.4 Abschreibungswerte

Aus den vorgenannten Grundlagen ergeben sich Abschreibungen, die sich weitestgehend mit den Planzahlen für den Haushaltsplanentwurf 2021 angesetzten Abschreibungen decken. Unter Fortschreibung der Anlagenbestände ergeben sich folgende Kostenansätze für den Kalkulationszeitraum:

| Sachkonto | Kontenbezeichnung | | Prognose | kostenrech. Korrekturen | Kalkulationsansatz | 2021/2022 Kalkulationsmittelwert |
|-----------|---|------|-----------|-------------------------|--------------------|-------------------------------------|
| 6615000 | Abschr. aktivierte Investzuw., -zuschüsse u. -beitr | 2021 | 6.148 € | - € | 6.148 € | 7.420 € |
| | | 2022 | 8.691 € | - € | 8.691 € | |
| 6620000 | Abschreibungen auf Gebäude/Infrastruktur | 2021 | 332.943 € | - € | 332.943 € | 320.852 € |
| | | 2022 | 308.760 € | - € | 308.760 € | |
| 6642000 | Abschr. auf Betriebsausstattung | 2021 | 697 € | - € | 697 € | 640 € |
| | | 2022 | 582 € | - € | 582 € | |
| 6650000 | Abschreibungen auf GWG | 2021 | 200 € | - € | 200 € | 200 € |
| | | 2022 | 200 € | - € | 200 € | |
| Summe | | 2021 | 339.988 € | - € | 339.988 € | 329.111 € |
| | | 2022 | 318.234 € | - € | 318.234 € | |

4.5 Verzinsung des Anlagekapitals

Bei Gebührenkalkulationen werden anstelle der im externen Rechnungswesen zu buchenden Zinsaufwendungen für Darlehen sogenannte kalkulatorische Zinsen angesetzt. So zählt nach § 10 Abs. 2 S. 2 KAG zu den ansatzfähigen Kosten „eine angemessene Verzinsung des Anlagekapitals“. Diese Verzinsung berücksichtigt nicht nur, dass (zahlungswirksame) Zinsen für fremdfinanziertes Betriebsvermögen anfallen, sondern auch, dass das zur Finanzierung des Betriebsvermögens eingebrachte Eigenkapital durch anderweitigen Einsatz (z.B. als Finanzanlage) hätte Zinserträge bringen können, die durch den betrieblichen Einsatz ausbleiben.

4.5.1 Datenbasis

Für die Verzinsung des Anlagekapitals wurde die in Gliederungspunkt 4.4.1 aufgezeigte Datenbasis verwendet. Bei der Verzinsung ist gemäß § 10 Abs. 2 S. 3 KAG der aus Beiträgen und Zuschüssen Dritter aufgebrachte Kapitalanteil außer Betracht zu lassen.

4.5.2 Verzinsungsmethode

Zur Ermittlung der kalkulatorischen Verzinsung wurde die Restbuchwertmethode angewandt. Hierbei wurde der Mittelwert aus dem Restbuchwert zum Jahresanfang und zum Jahresende zugrunde gelegt.

Bereits abgeschriebene Vermögensgegenstände und Anlagen im Bau werden nicht verzinst. Außerdem sind die nach § 10 Abs. 2 S. 3 KAG nicht verzinsbaren Anlagebestandteile bei der Berechnung der Verzinsung außer Acht zu lassen, indem die mittleren Restbuchwerte der Sonderposten aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Beiträgen analog der mittleren Restbuchwerte des Anlagevermögens mit negativem Vorzeichen in die Berechnung einbezogen werden, sofern solche vorliegen. Die Restbuchwerte beziehen sich auch hier auf die um zwischenzeitliche Abschreibungen verminderten historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten.

4.5.3 Kalkulationszinssatz

Als Kalkulationszinssatz werden 4,0 % angesetzt.

Es ist üblich, einen kalkulatorischen Mischzinssatz aus dem Guthabens- und Darlehenszinssatz aus dem Verhältnis des eingesetzten Eigen- zum Fremdkapital (sofern feststellbar) zu bilden. Hierbei kann jedoch nicht der jeweils aktuell gültige Zinssatz entscheidend sein. Das OVG NW hat in seinem Urteil vom 5. August 1994 (Az. 9 A 1248/92) zutreffend formuliert: „Da es sich um einen kalkulatorischen Zins handelt, der sich auf den gesamten Restbuchwert, mithin auf Anlagegüter unterschiedlichsten Alters bezieht, können für die Bestimmung des Zinssatzes nicht die in der jeweiligen Gebührenperiode am Kapitalmarkt herrschenden

Verhältnisse, sondern nur langfristige Durchschnittsverhältnisse maßgebend sein.“ Dieser Auffassung schloss sich der VGH Kassel mit Urteil vom 8. April 2014 (Az. 5 A 1994/12) grundsätzlich an und sah es darüber hinaus als angemessen an, sich an den Vorgaben des Preisprüfungsrechts zu orientieren, wonach derzeit noch ein Zinssatz von höchstens 6,5% zulässig ist (Verordnung PR 4/72 über die Bemessung des kalkulatorischen Zinssatzes vom 17. April 1972).

In Anbetracht der Tatsache, dass dieser Zinssatz seit dem Erlass der Verordnung nicht mehr angepasst wurde und im Hinblick darauf, dass das Zinsniveau gegenüber den 1970er Jahren nachhaltig gesunken ist, wäre eine alleinige Bezugnahme auf das Preisprüfungsrecht derzeit risikobehaftet. Vorrangig sollten die Zinsentwicklungen für öffentliche Anleihen und die individuelle Altersstruktur des Anlagevermögens betrachtet werden.

Zwischenzeitlich liegen sowohl die Guthabens- als auch die Darlehenszinssätze seit mehreren Jahren auf einem historisch niedrigen Niveau. Der mittlere Nominalzinssatz, bemessen an der Rendite einer zehnjährigen Bundesanleihe, liegt für den Durchschnittszeitraum der vergangenen 30 Jahre noch immer bei rund als 4 %.

Für dem Kalkulationszeitraum wurde daher der bisher angewendete und aus derzeitiger Sicht noch vertretbare Zinssatz von 4,0% weiter angesetzt.

4.5.4 Verzinsungswerte

Aus den vorgenannten Grundlagen ergeben sich für den Kalkulationszeitraum kalkulatorische Zinsen in nachfolgend aufgeführter Höhe:

| Sach- konto | Konten- bezeichnung | | Prognose | kostenrechn. Korrekturen | Kalkulations- ansatz | 2021/2022 Kalkulations- mittelwert |
|----------------|------------------------------------|------|-----------|-----------------------------|-------------------------|--|
| 9201200 | Kalk. Zinsen auf das Anlagekapital | 2021 | 177.308 € | - € | 177.308 € | 177.378 € |
| | | 2022 | 177.447 € | - € | 177.447 € | |
| | Summe | 2021 | 177.308 € | - € | 177.308 € | 177.378 € |
| | | 2022 | 177.447 € | - € | 177.447 € | |

4.6 Interne Leistungsverrechnungen

Zunächst sollten alle Verwaltungsleistungen, die einer gebührenfinanzierten Einrichtung unmittelbar dienen (administrative Leitung der Einrichtung, Erstellung der leistungsbezogenen Gebührenbescheide, Verwaltung der einrichtungsbezogenen Satzung, Koordination der Leistungserbringung) nach Möglichkeit bereits über die primäre Bruttopersonalkostenverteilung zugeordnet werden. Sollte dies nicht möglich sein oder aus anderen plausiblen Gründen nicht praktiziert werden, so können diese Leistungen auch über die internen Ermittlung kostendeckender Gebührensätze für die Abwasserbeseitigung

Leistungsverrechnungen dargestellt werden. Beispielsweise könnten die Personalkosten des Bauhofs, obwohl sie direkt zurechenbar wären, aus organisatorischen Gründen von einem zentral bewirtschafteten Produkt aus intern verrechnet werden.

Die internen Leistungsverrechnungen sind allerdings vorrangig den mittelbaren internen Leistungen vorbehalten. Intern bezogene Leistungen von sogenannten Querschnittsämtern wie Leistungen der Personalabteilung (Personalakte, Lohn- und Gehaltsabrechnung), der Finanzabteilung (anteilige Haushaltsplanung, Verbuchung, Rechnungslegung), der Kasse (Durchführung von Ein- und Auszahlungen), der EDV-Abteilung (Betreuung von Bildschirmarbeitsplätzen), des Bauhofs oder der zentralen Beschaffungsstelle sind als solche Leistungen und somit ebenfalls anteilig als gebührenfähige Kosten anzusehen.

Für die vorliegende Kalkulation konnten die Werte aus dem ausgereiften System der internen Leistungsverrechnung der Gemeinde Höchst i. Odw. herangezogen und fortgeschrieben werden.

| Sach- konto | Konten- bezeichnung | | Prognose | kostenrechn. Korrekturen | Kalkulations- ansatz | 2021/2022 |
|----------------|--|------|------------|-----------------------------|-------------------------|-----------------------------|
| | | | | | | Kalkulations- mittelwert |
| 9102000 | Erlöse aus Schädlingsbekämpfung | 2021 | - 15.000 € | - € | - 15.000 € | - 15.000 € |
| | | 2022 | - 15.000 € | - € | - 15.000 € | |
| 9201400 | Kosten ILV Verwaltungspersonal Kanal | 2021 | 133.050 € | - € | 133.050 € | 134.048 € |
| | | 2022 | 135.046 € | - € | 135.046 € | |
| 9201600 | Kosten ILV Sachaufwendungen Kanal | 2021 | 26.650 € | - € | 26.650 € | 26.850 € |
| | | 2022 | 27.050 € | - € | 27.050 € | |
| 9203000 | Kosten ILV Entgelt/Personalkosten des Bauhofs | 2021 | 6.500 € | - € | 6.500 € | 6.549 € |
| | | 2022 | 6.598 € | - € | 6.598 € | |
| Summe | | 2021 | 151.200 € | - € | 151.200 € | 152.447 € |
| | | 2022 | 153.693 € | - € | 153.693 € | |

4.7 Kostenmindernde Erlöse

Erlöse, die nicht aus Gebühren resultieren, mindern die gebührenfähigen Kosten und sind somit kostenmindernd anzusetzen. Hierzu zählen insbesondere die Erlöse aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen. Die Erlöse aus der Auflösung von Sonderposten vom öffentlichen Bereich sind hingegen nicht von der Bestimmung des § 10 Abs. 2 S. 4 KAG umfasst und somit auch gebührenrechtlich nicht kostenmindernd in Abzug zu bringen. Außerdem sind die Erstattungserträge aus Reparaturen von Hausanschlüssen anzusetzen, um die damit verbundenen Aufwendungen bei den Sach- und Dienstleistungen zu neutralisieren.

Folgende Erlöse wurden kostenmindernd berücksichtigt:

| Sach- konto | Konten- bezeichnung | Prognose | | kostenrechn. Korrekturen | Kalkulations- ansatz | 2021/2022 |
|----------------|--|----------|------------|-----------------------------|-------------------------|-----------------------------|
| | | | | | | Kalkulations- mittelwert |
| 5101000 | öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren | 2021 | - 500 € | - € | - 500 € | - 500 € |
| | | 2022 | - 500 € | - € | - 500 € | - 500 € |
| 5460100 | Erträge Auflös SOPO Invest vom öffentl Bereich | 2021 | - 4.930 € | 4.930 € | - € | - € |
| | | 2022 | - 4.930 € | 4.930 € | - € | - € |
| 5462000 | Erträge Auflösung von SOPO Investitionsbeiträgen | 2021 | - 19.143 € | - € | - 19.143 € | - 18.270 € |
| | | 2022 | - 17.397 € | - € | - 17.397 € | - 18.270 € |
| 5488020 | Kostenerst. übr. Ber.Reparaturkostenersätze Kanal | 2021 | - 20.000 € | - € | - 20.000 € | - 20.150 € |
| | | 2022 | - 20.300 € | - € | - 20.300 € | - 20.150 € |
| Summe | | 2021 | - 44.573 € | 4.930 € | - 39.643 € | - 38.920 € |
| | | 2022 | - 43.127 € | 4.930 € | - 38.197 € | - 38.920 € |

Da es sich bei den Sonderposten vom öffentlichen Bereich nicht um Beiträge im Sinne des § 10 Abs. 2 S. 4 KAG, wurden die daraus resultierenden Auflösungserträge – wie zuvor erläutert – kostenrechnerisch korrigiert.

4.8 Gebührenneutrale Abgrenzungen

Nach der betriebswirtschaftlichen Literatur gehören betriebsfremde, periodenfremde und außerordentliche Aufwendungen zu den sogenannten neutralen Aufwendungen, die keinen Einzug in die Kosten- und Leistungsrechnung finden (vgl. z.B. Haberstock, Lothar: Kostenrechnung I oder Olfert, Klaus: Kostenrechnung). Dieser Grundsatz ist bedingt auch auf die Grundsätze der Gebührenkalkulation übertragbar. Aufgrund mitunter abweichender Rechtsprechung sind die neutralen Aufwendungen und Erträge jedoch im Einzelfall zu beurteilen.

Neutrale Aufwendungen und Erträge liegen im Kalkulationszeitraum voraussichtlich nicht vor. Sie sind auch schwer planbar, da periodenfremde und außerordentliche Ereignisse im Regelfall nicht vorhersehbar sind.

Für die Flächen öffentlicher Straßen, Wege und Plätze sind keine Niederschlagswassergebühren zu erheben (§ 20 Abs. 5 S. 3 HStrG). Die anteilig auf diese Flächen entfallenden Kosten sind dennoch – als betriebsfremde Aufwendungen – aus der Gesamtkostenmasse herauszurechnen. Da die Höhe der Kosten der Straßenentwässerung jedoch erst nach Ermittlung der Kosten der Niederschlagswasserbeseitigung festgestellt werden können, erfolgt dieser Vorabzug erst im Betriebsabrechnungsbogen.

4.9 Zusammenfassung der Kostenartenrechnung

Folgende Kosten wurden für den Kalkulationszeitraum angesetzt:

| Konten- bezeichnung | | Prognose | kostenrechn. Korrekturen | Kalkulations- ansatz | 2021/2022 Kalkulations- mittelwert |
|-----------------------------------|------|------------|-----------------------------|-------------------------|--|
| Personalkosten | 2021 | 22.450 € | - € | 22.450 € | 22.735 € |
| | 2022 | 23.020 € | - € | 23.020 € | |
| Sach- und Dienstleistugen | 2021 | 323.600 € | - € | 323.600 € | 324.080 € |
| | 2022 | 324.560 € | - € | 324.560 € | |
| Sonstige Betriebskosten | 2021 | 830.200 € | - € | 830.200 € | 830.200 € |
| | 2022 | 830.200 € | - € | 830.200 € | |
| Kalkulatorische Abschreibungen | 2021 | 339.988 € | - € | 339.988 € | 329.111 € |
| | 2022 | 318.234 € | - € | 318.234 € | |
| Kalkulatorische Zinsen | 2021 | 177.308 € | - € | 177.308 € | 177.378 € |
| | 2022 | 177.447 € | - € | 177.447 € | |
| Interne Verrechnung | 2021 | 151.200 € | - € | 151.200 € | 152.447 € |
| | 2022 | 153.693 € | - € | 153.693 € | |
| Kostenmindernde Erlöse | 2021 | - 44.573 € | 4.930 € | - 39.643 € | 38.920 € |
| | 2022 | - 43.127 € | 4.930 € | - 38.197 € | |
| Summe | 2021 | | | | 1.797.030 € |
| | 2022 | | | | |

5 Kostenstellenrechnung

Die Kostenarten sind, sofern sie nicht direkt den Kostenträgern zurechenbar sind, auf einzelne Kostenstellen zu verteilen, die als Brücke zwischen Kostenarten und Kostenträgern dienen.

Folgende Kostenstellen wurden für den Betriebsabrechnungsbogen geplant:

- Gemeinkosten und Verwaltung
- Sonderbauwerke
- Abwasserverband
- Kanalnetz (getrennt nach Betriebs- und Kapitalkosten)
- Straßentwässerung
- Niederschlagswasser und
- Schmutzwasser

Die Primärkostenverteilung wurde nach sachlogischen Gesichtspunkten vorgenommen. In der Regel wurden 3% der Betriebskosten den Sonderbauwerken zugeordnet, sofern sie nicht zu einem anderen Anteil zuzuordnen waren. Die Kapitalkosten wurden durch Zuordnung der Einzelanlagegüter zu den Kostenstellen genau aufgeteilt. Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen wurden in analoger Anwendung des § 10 Abs. 4 der Entwässerungssatzung im Verhältnis zwei Drittel zu einem Drittel den Kostenstellen „Schmutzwasserbeseitigung“ und „Niederschlagswasserbeseitigung“, nicht jedoch der Straßentwässerung zugeordnet, da für die der Straßentwässerung anteilig zuzuordnenden Anlagegüter keine Beiträge erhoben werden, sondern diese bei der Bemessung der Beiträge aus dem umlagefähigen Aufwand herausgerechnet werden. Somit kommen die kostenmindernden Erlöse aus der Auflösung der Sonderposten aus Beiträgen berechtigterweise nur den Gebührenpflichtigen, nicht aber der Gemeinde selbst zugute.

Die Sekundärkostenverteilung wurde in mehreren Schritten durchgeführt. Zunächst wurden die auf der Hilfskostenstelle „Gemeinkosten und Verwaltung“ gesammelten Kosten im Verhältnis der Primärkostensumme auf die übrigen Hilfskostenstellen umgelegt. Anschließend wurde die Hilfskostenstelle „Sonderbauwerke“ in Fortsetzung der bisher eingesetzten Methodik zu 95% der Niederschlagswasserbeseitigung und zu 5% der Schmutzwasserbeseitigung zugeordnet, da hier überwiegend die Kosten der Regenüberlaufbauwerke erfasst sind.

Die Hilfskostenstelle „Abwasserverband“ wurde unter Gewichtung der Kapital- und Betriebskosten unter Berücksichtigung des ingenieurtechnischen Aufteilungsschlüssels aus dem Ingenieurgutachten der Fa. Reitzel GmbH & Co.KG in Groß-Zimmern in einem gerundeten

Verhältnis von 69% zu 31% auf die Hauptkostenstellen „Schmutzwasserbeseitigung“ und „Niederschlagswasserbeseitigung“ aufgeteilt.

Die Hilfskostenstelle „Kanalnetz“ wurde im Verhältnis der Schlüssel aus dem Ingenieurgutachten der Fa. Reitzel GmbH & Co.KG in Groß-Zimmern bei den Kapitalkosten im Verhältnis 45,6% zu 54,4% und bei den Betriebskosten im Verhältnis 62,0% zu 38,0% auf die Hauptkostenstellen „Schmutzwasserbeseitigung“ und „Niederschlagswasserbeseitigung“ aufgeteilt.

Darüber hinaus ist der auf öffentliche Straßen, Wege und Plätze entfallende Anteil an den Kosten der Niederschlagswasserbeseitigung auf die für die Straßenentwässerung vorgesehene Kostenstelle umzulegen. Die Kostenstelle „Straßenentwässerung“ wird nicht den Gebührenpflichtigen weiterbelastet. Vielmehr ist der Straßenentwässerungsanteil nach seiner rechnerischen Ermittlung intern zu verrechnen. Hierbei handelt es sich nicht um eine Gebühr, sondern um eine vorab vorzunehmende Verrechnung nicht gebührenfähiger Kosten. Die Erhebung einer Niederschlagswassergebühr für Straßenflächen scheidet nach § 20 Abs. 5 S. 3 HStrG aus, so dass der Straßenentwässerungsanteil nicht über eine Veranlagung versiegelter Flächen, sondern über eine Gesamtbetragsverrechnung abzubilden ist.

Die Details der Kostenstellenrechnung sind dem Betriebsabrechnungsbogen (Anlage 2) zu entnehmen.

6 Kostenträgerrechnung

Die im Rahmen der Kostenartenrechnung ermittelten Kosten sind mittels einer geeigneten Form der Kostenträgerrechnung auf die satzungsmäßig festgelegten Gebührentatbestände aufzuteilen. Hierzu eignet sich die Divisionskalkulation für undifferenzierte Leistungen und die Äquivalenzziffernkalkulation für differenzierte Leistungen.

6.1 Niederschlagswassergebühr

Für den Kalkulationszeitraum fallen im Bereich des Niederschlagswassers voraussichtlich folgende Kosten an:

| | |
|--|-----------|
| Mittlere gebührenfähige Kosten gemäß Kostenartenrechnung pro Jahr | 465.200 € |
| zuzüglich der auszugleichenden Restunterdeckung 2017/2018 (verteilt auf 2 Jahre) | 36.311 € |
| Mittlere, über Gebühren abzudeckende Kosten pro Jahr | 501.511 € |

Aus der Divisionskalkulation heraus ergeben sich die Kosten je Bemessungseinheit. Gerundet auf volle 0,01 € ergab sich folgender Gebührensatz:

$$\text{Kosten je Leistungseinheit (Gebührensatz)} = \frac{501.511 \text{ €}}{870.000 \text{ m}^2} = 0,58 \text{ €/m}^2$$

6.2 Schmutzwassergebühr

Für den Kalkulationszeitraum fallen im Bereich des Schmutzwassers voraussichtlich folgende jährliche Kosten an:

| | |
|--|-------------|
| Mittlere gebührenfähige Kosten gemäß Kostenartenrechnung pro Jahr | 1.101.458 € |
| zuzüglich der auszugleichenden Restunterdeckung 2017/2018 (verteilt auf 2 Jahre) | 39.214 € |
| Mittlere, über Gebühren abzudeckende Kosten pro Jahr | 1.140.672 € |

Aus der Divisionskalkulation heraus ergeben sich die Kosten je Bemessungseinheit. Gerundet auf volle 0,01 € ergab sich folgender Gebührensatz:

$$\text{Kosten je Leistungseinheit (Gebührensatz)} = \frac{1.140.672 \text{ €}}{408.000 \text{ m}^3} = 2,80 \text{ €/m}^3$$

7 Zusammenfassung

Wir wurden damit beauftragt, für den Kalkulationszeitraum 2021/2022 kostendeckende Gebührensätze für die Abwasserbeseitigung der Gemeinde Höchst i. Odw. zu ermitteln. Der bis Ende 2018 gültige Gebührensatz liegt bei 2,80 €/m³ (Schmutzwasser) bzw. 0,58 €/m² (Niederschlagswasser).

Im Ergebnis bedürfen die derzeitigen Gebührensätze keiner Änderung, da sich die kostenerhöhenden und die kostensenkenden Effekte weitestgehend gegenseitig aufheben. Somit bleiben die Gebührensätze für den Kalkulationszeitraum 2021 und 2022 wie folgt weiter bestehen:

| | | |
|--------------------------------------|-----------------------|----------------------------------|
| Gebührensatz für Schmutzwasser | 2,80 €/m ³ | (bisher: 2,80 €/m ³) |
| Gebührensatz für Niederschlagswasser | 0,58 €/m ² | (bisher: 0,58 €/m ²) |

Die Kalkulationsmethoden aus der letzten Kalkulation für den Kalkulationszeitraum 2019/2020, insbesondere zur Bemessung der Verzinsung des Anlagekapitals mit einem Zinssatz von 4,0% nach der Restbuchwertmethode, wurden ansonsten beibehalten.

Im Jahr 2022 wird eine Neukalkulation der Gebührensätze für den möglichen Folgezeitraum 2023 bis 2024 erforderlich sein. In diesem Zusammenhang sind die im Kalkulationszeitraum 2019/2020 entstandenen Über- oder Unterdeckungen zu ermitteln und auszugleichen.

Wir bedanken uns für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Bensheim, 14. Oktober 2020

Florian Eckermann

Norman Krauß

Anlage 1 Kostenartenrechnung

| Kostenarten-gruppe | Sach-konto | Konten-bezeichnung | 2017 | | 2018 | | 2019 | | 2020 | | 2021 | | 2022 | | 2021/2022 | | |
|-------------------------|---|---|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|-------------|-------------------------|---------------------|-------------|-------------------------|---------------------|-------------|-------------------------|---------------------|-------------------------|-----------|
| | | | Haushalts-ergebnis | Haushalts-ergebnis | Haushalts-ergebnis | Haushalts-ergebnis | Prog-nose | kostenrech. Korrekturen | Kalkulations-ansatz | Prog-nose | kostenrech. Korrekturen | Kalkulations-ansatz | Prog-nose | kostenrech. Korrekturen | Kalkulations-ansatz | Kalkulations-mittelwert | |
| Personal-kosten | 6201000 | Einf. für geleist. Arbeitszeit (einschl. Zulagen) | 17.972 € | 16.176 € | 17.467 € | 20.600 € | 14.500 € | 0 € | 14.500 € | 0 € | 14.860 € | 0 € | 14.860 € | 0 € | 14.860 € | 14.680 € | |
| | 6201001 | Leistungsentgelt Beschäftigte | 242 € | 266 € | 320 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |
| | 6201030 | Einf. Aushilfen (einschl. Zulagen) | 1.323 € | 1.345 € | 1.649 € | 1.680 € | 1.700 € | 1.740 € | 1.700 € | 1.740 € | 1.740 € | 1.740 € | 0 € | 1.740 € | 0 € | 1.740 € | 1.720 € |
| | 6401000 | AG-Anteil zur Sozialvers. Entgeltbereich | 3.739 € | 3.996 € | 3.747 € | 4.150 € | 4.200 € | 4.200 € | 4.200 € | 4.200 € | 4.200 € | 4.200 € | 0 € | 4.200 € | 0 € | 4.200 € | 4.255 € |
| | 6420000 | Beiträge z. Berufsgenossenschaft u. Unfallvers. | 184 € | 184 € | 184 € | 184 € | 200 € | 200 € | 200 € | 200 € | 200 € | 200 € | 0 € | 200 € | 0 € | 200 € | 205 € |
| | 6451000 | Auf. an Verso. kassen f. tarifl. Beschäftigte | 1.530 € | 1.391 € | 1.499 € | 1.750 € | 1.800 € | 1.850 € | 1.800 € | 1.850 € | 1.850 € | 1.850 € | 0 € | 1.850 € | 0 € | 1.850 € | 1.825 € |
| | 6590000 | übrige sonstige Personalaufwendungen | 22 € | 22 € | 23 € | 400 € | 50 € | 50 € | 50 € | 50 € | 50 € | 50 € | 0 € | 50 € | 0 € | 50 € | 50 € |
| | 6051000 | Strom | 2.059 € | 1.805 € | 1.980 € | 2.200 € | 2.400 € | 2.400 € | 2.400 € | 2.400 € | 2.440 € | 2.440 € | 0 € | 2.440 € | 0 € | 2.440 € | 2.420 € |
| | 6052000 | Materialaufw. für techn. Anlagen in Betriebsbauten | 0 € | 0 € | 0 € | 400 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |
| | 6053000 | Materialaufw. für Einrichtungen und Ausstattungen | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |
| | 6069000 | sonstiger Aufw. für Reparatur u. Instandhaltung | 0 € | 0 € | 696 € | 23.500 € | 200 € | 200 € | 200 € | 200 € | 200 € | 200 € | 0 € | 200 € | 0 € | 200 € | 200 € |
| | 6070000 | Aufw. für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel | 0 € | 0 € | 0 € | 500 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |
| | 6089000 | übriger sonstiger Materialaufwand | 10 € | 65 € | 0 € | 42.900 € | 100 € | 100 € | 100 € | 100 € | 100 € | 100 € | 0 € | 100 € | 0 € | 100 € | 100 € |
| | 6139000 | sonstige weitere Fremdleistungen Stromvers. | 784 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |
| | 6163000 | Instandh. von techn. Anlagen in Betriebsbauten | 4.802 € | 2.328 € | 7.757 € | 10.200 € | 7.000 € | 7.000 € | 7.000 € | 7.000 € | 7.110 € | 7.110 € | 0 € | 7.110 € | 0 € | 7.110 € | 7.055 € |
| | 6163010 | Instandh. von Einrichtungen und Ausstattungen | 113.479 € | 326.797 € | 97.346 € | 186.120 € | 260.000 € | 260.000 € | 260.000 € | 260.000 € | 260.000 € | 260.000 € | 0 € | 260.000 € | 0 € | 260.000 € | 260.000 € |
| | 6179000 | Instandh. von Hausanschlüssen | 6.361 € | 38.730 € | 13.784 € | 25.500 € | 20.000 € | 20.000 € | 20.000 € | 20.000 € | 20.300 € | 20.300 € | 0 € | 20.300 € | 0 € | 20.300 € | 20.150 € |
| 6179000 | And. sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen | 569 € | 569 € | 569 € | 569 € | 600 € | 600 € | 600 € | 600 € | 610 € | 610 € | 0 € | 610 € | 0 € | 610 € | 605 € | |
| 6720000 | Lizenzen und Konzessionen | 3.526 € | 2.204 € | 3.151 € | 0 € | 3.200 € | 0 € | 3.200 € | 0 € | 3.250 € | 3.250 € | 0 € | 3.250 € | 0 € | 3.250 € | 3.225 € | |
| 6771000 | Aufw. für Sachverst., Rechtsanwältin u. Gerichtskos | 25 € | 2.311 € | 2.362 € | 0 € | 2.500 € | 0 € | 2.500 € | 0 € | 2.540 € | 2.540 € | 0 € | 2.540 € | 0 € | 2.540 € | 2.520 € | |
| 6772000 | Aufw. für Steuerberatung & Wirtschaftsprüfung | 6.591 € | 6.545 € | 12.250 € | 12.250 € | 12.000 € | 12.000 € | 12.000 € | 12.000 € | 12.180 € | 12.180 € | 0 € | 12.180 € | 0 € | 12.180 € | 12.090 € | |
| 6820000 | Porto und Versandkosten | 0 € | 0 € | 0 € | 400 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | |
| 6831000 | Datenübertragungskosten | 11.321 € | 11.434 € | 16.150 € | 13.600 € | 15.000 € | 15.000 € | 15.000 € | 15.000 € | 15.230 € | 15.230 € | 0 € | 15.230 € | 0 € | 15.230 € | 15.115 € | |
| 6840000 | amtliche Bekanntmachungen | 176 € | 208 € | 36 € | 250 € | 300 € | 300 € | 300 € | 300 € | 300 € | 300 € | 0 € | 300 € | 0 € | 300 € | 300 € | |
| 6850000 | Reisekosten | 0 € | 75 € | 86 € | 100 € | 100 € | 100 € | 100 € | 100 € | 100 € | 100 € | 0 € | 100 € | 0 € | 100 € | 100 € | |
| 6890000 | Aufw. für Fort- und Weiterbildung | 0 € | 0 € | 0 € | 200 € | 200 € | 200 € | 200 € | 200 € | 200 € | 200 € | 0 € | 200 € | 0 € | 200 € | 200 € | |
| 7171000 | sonstige Erstattungen an das Land | 0 € | 337 € | 175 € | 100 € | 200 € | 200 € | 200 € | 200 € | 200 € | 200 € | 0 € | 200 € | 0 € | 200 € | 200 € | |
| Sonstige Betriebskosten | 7355003 | Aufw. aus Umlagen an Abwasserverb. Unterzent | 642.061 € | 637.913 € | 616.268 € | 590.000 € | 600.000 € | 600.000 € | 600.000 € | 600.000 € | 600.000 € | 0 € | 600.000 € | 0 € | 600.000 € | 600.000 € | |
| | 7355004 | Aufw. aus Umlagen an Abwasserverb. Bad König | 130.432 € | 123.960 € | 123.971 € | 130.000 € | 130.000 € | 130.000 € | 130.000 € | 130.000 € | 130.000 € | 0 € | 130.000 € | 0 € | 130.000 € | 130.000 € | |
| | 7355005 | Aufw. aus Umlagen an Richen/Semnd | 92.006 € | 84.500 € | 82.000 € | 100.000 € | 100.000 € | 100.000 € | 100.000 € | 100.000 € | 100.000 € | 0 € | 100.000 € | 0 € | 100.000 € | 100.000 € | |
| | 7970000 | periodenfremde Aufwendungen | 893 € | 0 € | 3.126 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |
| Kalk. Abschr. bungen | 6615000 | Abschr. aktivierte Investizw., -zuschüsse u. -beitr | 6.385 € | 4.697 € | 5.673 € | 4.700 € | 6.148 € | 6.148 € | 6.148 € | 6.148 € | 8.691 € | 8.691 € | 0 € | 8.691 € | 0 € | 8.691 € | 7.420 € |
| | 6620000 | Abschreibungen auf Gebäude/Infrastruktur | 376.798 € | 369.757 € | 351.064 € | 330.400 € | 332.943 € | 332.943 € | 332.943 € | 332.943 € | 308.760 € | 308.760 € | 0 € | 308.760 € | 0 € | 308.760 € | 320.852 € |
| | 6630000 | Abschreibungen auf techn. Anlagen/Maschinen | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |
| | 6642000 | Abschr. auf Betriebsausstattung | 587 € | 697 € | 697 € | 697 € | 697 € | 697 € | 697 € | 697 € | 582 € | 582 € | 0 € | 582 € | 0 € | 582 € | 640 € |
| | 6650000 | Abschreibungen auf GVG | 273 € | 188 € | 188 € | 205 € | 200 € | 200 € | 200 € | 200 € | 200 € | 200 € | 0 € | 200 € | 0 € | 200 € | 200 € |
| | 9201200 | Kalk. Zinsen auf das Anlagekapital | 51.995 € | 50.287 € | 57.000 € | 44.000 € | 177.308 € | 177.308 € | 177.308 € | 177.308 € | 177.447 € | 177.447 € | 0 € | 177.447 € | 0 € | 177.447 € | 177.378 € |
| Interne Verrech-nungen | 9102000 | Erlöse aus Schädlingsbekämpfung | 0 € | 0 € | 0 € | -15.000 € | -15.000 € | -15.000 € | -15.000 € | -15.000 € | -15.000 € | 0 € | -15.000 € | 0 € | -15.000 € | -15.000 € | |
| | 9201400 | Kosten ILV Verwaltungspersonal Kanal | 126.916,53 € | 126.445 € | 0 € | 129.800 € | 133.050 € | 133.050 € | 133.050 € | 133.050 € | 135.046 € | 135.046 € | 0 € | 135.046 € | 0 € | 135.046 € | 134.048 € |
| | 9201600 | Kosten ILV Sachaufwendungen Kanal | 23.973,63 € | 23.618 € | 0 € | 26.000 € | 26.650 € | 26.650 € | 26.650 € | 26.650 € | 27.050 € | 27.050 € | 0 € | 27.050 € | 0 € | 27.050 € | 26.850 € |
| | 9203000 | Kosten ILV Entgelt/Personalkosten des Bauhofs | - | 0 € | 0 € | 0 € | 6.500 € | 6.500 € | 6.500 € | 6.500 € | 6.598 € | 6.598 € | 0 € | 6.598 € | 0 € | 6.598 € | 6.549 € |
| | 5101000 | öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren | -520 € | -440 € | -500 € | 0 € | -500 € | -500 € | -500 € | -500 € | -500 € | 0 € | -500 € | 0 € | -500 € | -500 € | |
| | 5460099 | Erträge Auflösung SOPO Sonderinvest. (Tilg. Land) | 0 € | -11.372 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |
| | 5460100 | Erträge Auflösung SOPO Invest vom öffentl Bereich | -8.031 € | -4.015 € | 0 € | -4.000 € | -4.930 € | 4.930 € | 4.930 € | 4.930 € | -4.930 € | -4.930 € | 0 € | -4.930 € | 0 € | -4.930 € | 0 € |
| Kosten-mindernde Erlöse | 5462000 | Erträge Auflösung von SOPO Investitionsbeiträgen | -68.544 € | -32.642 € | 0 € | -25.000 € | -19.143 € | -19.143 € | -19.143 € | -19.143 € | -17.397 € | -17.397 € | 0 € | -17.397 € | 0 € | -17.397 € | -18.270 € |
| | 5483000 | Kostenersparungen von Zweckverbänden u. dergl. | 0 € | -1.112 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | |
| | 5488020 | Kosteners. üb. Ber.Reparaturkostensätze Kanal | -13.851 € | -24.529 € | -6.236 € | -25.500 € | -20.000 € | -20.000 € | -20.000 € | -20.000 € | -20.300 € | -20.300 € | 0 € | -20.300 € | 0 € | -20.300 € | -20.150 € |
| | 5990000 | sonstige periodenfremde Erträge | -25.934 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |
| 1me Primärkosten | | 1.512.229 € | 1.763.540 € | 1.402.212 € | 1.634.102 € | 1.800.173 € | 1.634.102 € | 1.800.173 € | 1.634.102 € | 1.800.173 € | 1.784.027 € | 1.800.173 € | 1.788.957 € | 4.930 € | 1.788.957 € | 1.797.030 € | |

Anlage 2 Kostenstellenrechnung

| Kostenarten-gruppe | Sach-konto | Kosten-bezeichnung | Gesamt-kosten 2021/2022 | Kalkulations-mittelwert |
|-----------------------------------|--|---|-------------------------|-------------------------|
| Personal-kosten | 6201000 | Entg. für geleist. Arbeitszeit (einschl. Zulagen) | 14.680 € | 14.680 € |
| | 6201030 | Entg. Aushilfen (einschl. Zulagen) | 1.720 € | 1.720 € |
| | 6401000 | AG-Anteil zur Sozialvers. Entgeltbereich | 4.255 € | 4.255 € |
| | 6420000 | Beiträge z. Berufsgenossenschaft u. Unfallvers. | 205 € | 205 € |
| | 6451000 | Auf. an Verso. kassen Tarifl. Beschäftigte | 1.825 € | 1.825 € |
| | 6590000 | übrige sonstige Personalaufwendungen | 50 € | 50 € |
| | 6051000 | Strom | 2.420 € | 2.420 € |
| | 6069000 | sonstiger Aufw. für Reparatur u. Instandhaltung | 200 € | 200 € |
| | 6089000 | übriger sonstiger Materialaufwand | 100 € | 100 € |
| | 6162000 | Instandh. von techn. Anlagen in Betriebsbauten | 7.055 € | 7.055 € |
| 6163000 | Instandh. von Einrichtungen und Ausstattungen | 260.000 € | 260.000 € | |
| 6163010 | Instandh. von Hausanschlüssen | 20.150 € | 20.150 € | |
| 6179000 | And. sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen | 605 € | 605 € | |
| 6720000 | Lizenzen und Konzessionen | 3.225 € | 3.225 € | |
| 6771000 | Aufw. für Sachverst., Rechtsanwältin u. Gerichtskosten | 2.520 € | 2.520 € | |
| 6772000 | Aufw. für Steuerberatung & Wirtschaftsprüfung | 12.090 € | 12.090 € | |
| 6831000 | Datenübertragungskosten | 15.115 € | 15.115 € | |
| 6840000 | amtliche Bekanntmachungen | 300 € | 300 € | |
| 6850000 | Reisekosten | 100 € | 100 € | |
| 6880000 | Aufw. für Fort- und Weiterbildung | 200 € | 200 € | |
| 7171000 | sonstige Erstattungen an das Land | 200 € | 200 € | |
| 7355003 | Aufw. aus Umlagen an Abwasserverb. Unterzent | 600.000 € | 600.000 € | |
| 7355004 | Aufw. aus Umlagen an Abwasserverb. Bad König | 130.000 € | 130.000 € | |
| 7355005 | Aufw. aus Umlagen an Richten/Semd | 100.000 € | 100.000 € | |
| Kalk-Abstre-bungen | 6615000 | Abschr. aktivierte Investizw., -zuschüsse u. -beitr | 7.420 € | 7.420 € |
| | 6620000 | Abschreibungen auf Gebäude/Infrastruktur | 320.852 € | 320.852 € |
| | 6642000 | Abschr. auf Betriebsausstattung | 640 € | 640 € |
| | 6650000 | Abschreibungen auf GWG | 200 € | 200 € |
| Zs | 9201200 | Kosten ILV Verzinsung Kanal | 177.378 € | 177.378 € |
| | 9102000 | Erlöse aus Schädlingsbekämpfung | -15.000 € | -15.000 € |
| Interne Verrech-nungen | 9201400 | Kosten ILV Verwaltungspersonal Kanal | 134.048 € | 134.048 € |
| | 9201600 | Kosten ILV Sachaufwendungen Kanal | 26.850 € | 26.850 € |
| | 9203000 | Kosten ILV Entgelt/Personalkosten des Bauhofs | 6.549 € | 6.549 € |
| Kosten-mindernde Erlöse | 5101000 | öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren | -500 € | -500 € |
| | 5462000 | Erträge Auflösung von SOFO Investitionsbeiträgen | -18.270 € | -18.270 € |
| | 5488020 | Kostenerst. übr. Ber.Reparaturkostensätze Kanal | -20.150 € | -20.150 € |
| Summe Primärkosten | | | 1.797.030 € | 1.797.030 € |
| Umlage Verwaltung | | | --- | --- |
| Umlage Verband | | | --- | --- |
| Umlage Sonderbauw. | | | --- | --- |
| Umlage Kanalnetz (Betriebskosten) | | | --- | --- |
| Umlage Kanalnetz (Kapitalkosten) | | | --- | --- |
| Summe nach Sekundärkostenumlage | | | 1.797.030 € | 1.797.030 € |

| Haupt-kostenstellen | Nebenkostenstelle | Kapital-kosten | Kanalnetz Betriebs-kosten | Sonderbauw. Kapital- und Betriebskosten | Verband Kapital- und Betriebskosten | Verwaltung Kapital- und Betriebskosten |
|----------------------|---------------------------------|----------------|---------------------------|---|-------------------------------------|--|
| Schmutz-wasser | Interne V. Straßen-entwässerung | Kapital-kosten | Betriebs-kosten | Kapital- und Betriebskosten | Kapital- und Betriebskosten | Kapital- und Betriebskosten |
| Gebührenatbestände | | | | | | |
| Niederschlags-wasser | | | | | | |
| 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |
| 0 € | 0 € | 298.607 € | 0 € | 22.245 € | 0 € | 0 € |
| 0 € | 0 € | 640 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |
| 0 € | 0 € | 200 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |
| 0 € | 0 € | 158.945 € | 0 € | 15.084 € | 3.348 € | 0 € |
| | | | | | | -15.000 € |
| | | | | | | 134.048 € |
| | | | | | | 26.850 € |
| | | | | | | 6.549 € |
| | | | | | | -500 € |
| -1.801 € | -901 € | -15.568 € | -20.150 € | | | |
| -1.801 € | -901 € | 442.824 € | 262.289 € | 45.441 € | 840.768 € | 208.432 € |
| 156.324 € | 34.872 € | | | | | -208.432 € |
| 580.130 € | 174.427 € | | | | | 0 € |
| 2.272 € | 28.890 € | | | -45.441 € | | |
| 162.807 € | 66.697 € | | -262.289 € | | | |
| 201.928 € | 161.215 € | -442.824 € | 0 € | | | |
| 1.101.458 € | 465.200 € | 0 € | 0 € | | | |

Anlage 3 Kostenträgerrechnung

| | Gesamtkosten 2021/2022 Kalkulations- mittelwert | Gebühren- tatbestände | | Ab- grenzung Straßen- entwässerung |
|---|--|-----------------------------|-----------------------------|---|
| | | Schmutz- wasser | Niederschlags- wasser | |
| Mittlere jährliche Kosten gemäß Kostenstellenrechnung | 1.797.030 € | 1.101.458 € | 465.200 € | 230.372 € |
| Ausgleich von Über- / Unterdeckungen aus Vorjahren | 75.525 € | 39.214 € | 36.311 € | |
| Über Gebühren insgesamt abzudecken | | 1.140.672 € | 501.511 € | |
| Zu erwartende Abrechnungseinheiten | | 408.000 m ³ | 870.000 m ² | |
| Rechnerischer Gebührensatz | | 2,80 €/m³ | 0,58 €/m² | |
| <i>Bisheriger Gebührensatz laut Satzung</i> | | <i>2,80 €/m³</i> | <i>0,58 €/m²</i> | |
| <i>Mehrerlöse (+) / Mindererlöse (-) pro Jahr</i> | | <i>+0 €</i> | <i>+0 €</i> | |

Gemeindevorstand der
Gemeinde Höchst i. Odw.
Montmelianer Platz 4
64739 Höchst i. Odw.

Norman Krauß

☎ 06251 59307-12
☎ 0162 6293662
✉ n.krauss@eckermann-krauss.de
🌐 www.eckermann-krauss.de

Bensheim, 14.10.2020

Nachberechnung des Gebührenhaushalts „Wasserversorgung“ für das Jahr 2019

Sehr geehrter Herr Orth,

wir bedanken uns für die Beauftragung mit der Nachberechnung des Gebührenhaushalts „Wasserversorgung“ für das Jahr 2019.

Die Wasserversorgung ist eine kostenrechnende Einrichtung, zu deren Finanzierung kostendeckende Benutzungsgebühren im Sinne des § 10 KAG erhoben werden. Hierbei sollen aufgrund von prognostizierten Kosten und Leistungseinheiten kostendeckende Gebührensätze in der Wasserversorgungssatzung bestimmt werden (durch eine sogenannte Vorkalkulation) und nach Ablauf des festgelegten Kalkulationszeitraums daraufhin überprüft werden, ob sie tatsächlich kostendeckend waren (durch eine sogenannte Nachberechnung). Sofern in einer Nachberechnung Kostenüber- oder Kostenunterdeckungen festgestellt werden, so sollen diese innerhalb von fünf Jahren ausgeglichen werden (§ 10 Abs. 2 S. 7 KAG).

Die Gebührensätze lagen in dem Jahr 2019 bei

- Verbrauchsgebühr 2,52 €/m³ (netto) / 2,70 €/m³ (brutto) und
- Grundgebühr Qn 2,5 / Q3=4 2,34 €/Monat (netto) / 2,50 €/Monat (brutto).

Für den Kalkulationszeitraum 2019 / 2020 lag eine Vorkalkulation durch unser Büro aus dem Jahr 2018 vor. Die in der Nachberechnung angewendeten Methoden lehnen sich daher an die Vorkalkulationen 2019/2020 an.

Zu unterscheiden sind die Ergebnisse des nach dem Gemeindehaushaltsrecht erstellten Teilergebnishaushalts und der nach dem Kommunalabgabenrecht ermittelten Nachberechnung. Der Jahresüberschuss im Teilhaushalt ist daher kostenrechnerisch zu korrigieren, um ein kommunalabgabenrechtliches Ergebnis zu erhalten. Das Ergebnis der Nachberechnung ist maßgebend für eine eventuelle Sonderpostenbildung nach § 41 Abs. 7 GemHVO und für die Ausgleichspflicht nach § 10 Abs. 2 S. 7 KAG.

Ergebnis der Nachberechnung

Die in der **Anlage** zu diesem Schreiben beigefügte Nachberechnung weist für das Jahr 2019 – gerundet auf volle Euro – folgende Ergebnisse aus:

2019 **+ 77.138 €** **(Überdeckung)**

Mit dem Ergebnis des Jahres 2019 kann die vollständige Unterdeckung aus dem Jahr 2016 in Höhe von 59.077 € im Kalkulationszeitraum 2019 ausgeglichen werden. Für die Nachberechnung des Kalkulationsjahres 2020 sind somit keine Unter- bzw. Überdeckungen mehr ausgleichen. Trotz des Ausgleichs entsteht eine Überdeckung. Einer der Gründe für diese Überdeckung ist, dass für Instandhaltungsmaßnahmen weniger Kosten entstanden sind, als erwartet wurde. Zusätzlich wurde im Nachberechnungszeitraum mehr Wasser entnommen als angenommen wurde, sodass höhere Gebühreneinnahmen erzielt worden sind.

Erläuterungen zu den Berechnungsmethoden

Personalkosten, Kosten für Sach- und Dienstleistungen und sonstige Betriebskosten

Die Kosten wurden mit Stand vom 22. September 2020 aus der Buchführung des Jahres 2019 abgeleitet.

Kalkulatorische Abschreibungen und Zinsen

Die linearen Abschreibungen auf der Basis von Anschaffungs- und Herstellungskosten wurden aus der Finanzbuchhaltung übernommen. Von der Möglichkeit der Abschreibung auf Wiederbeschaffungszeitwerte wurde somit kein Gebrauch gemacht. Für die Verzinsung des Anlagekapitals wurde der Zinssatz in Höhe von 4,0 Prozent beibehalten. Dieser Zinssatz wurde auf die um das anteilige Abzugskapital aus Beiträgen und Zuschüssen sowie um Anlagen im Bau verminderten Restbuchwerte des Anlagevermögens – mit einem Mittelwert aus dem Stand zum Jahresbeginn und zum Jahresende – angesetzt (Restwertmethode):

Ermittlung der Verzinsung des Anlagekapitals für das Jahr 2019

| Art der Anlage oder des Sonderpostens | Anschaffungs-/ Herstellungskosten | Restbuchwert 31.12.2018 | Restbuchwert 31.12.2019 |
|---|--------------------------------------|----------------------------|----------------------------|
| Grundstücke | 43.951,68 € | 43.951,68 € | 43.951,68 € |
| Infrastrukturvermögen sowie Anlagen und Maschinen | 9.030.435,10 € | 4.708.981,00 € | 4.519.328,64 € |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung | 20.054,32 € | 6.022,00 € | 4.155,00 € |
| Geringwertige Wirtschaftsgüter | 8.543,85 € | 2.133,00 € | 2.917,99 € |
| Anlagen im Bau | 1.164,88 € | 1.164,88 € | 1.164,88 € |
| Summe des Anlagevermögens (ohne Anlagen im Bau) | 9.104.149,83 € | 4.761.087,68 € | 4.570.353,31 € |
| Sonderposten aus erhaltenen Zuweisungen/Zuschüssen | -33.327,00 € | -2.618,00 € | -481,00 € |
| Sonderposten aus erhaltenen Beiträgen | -1.147.047,75 € | -404.944,00 € | -371.228,68 € |
| Summe des Abzugskapitals (Sonderposten) | -1.180.374,75 € | -407.562,00 € | -371.709,68 € |
| Anlagekapital (stichtagsbezogen) | | 4.353.525,68 € | 4.198.643,63 € |
| Verzinsung des Anlagekapitals (4,0 %, stichtagsbezogen) | | 174.141,03 € | 167.945,75 € |
| Anlagekapital (im Jahresdurchschnitt) | | 4.276.084,66 € | |
| | | 2019 | |
| Verzinsung des Anlagekapitals (4,0 %, im Jahresdurchschnitt) | | 171.043,39 € | |

Da Hausanschlüsse und deren Abzugskapital aus Kostenersatzleistungen sich sowohl bei der Verzinsung als auch bei den Abschreibungen mit entsprechenden Gegenpositionen aus den Sonderposten gegenseitig aufheben, wurden sie nicht gesondert herausgerechnet.

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Bei der Ermittlung des Jahresergebnisses nach dem Kommunalabgabenrecht wurden kostenrechnerische Korrekturen vorgenommen. Insbesondere wurden die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Landeszuweisungen kostenrechnerisch abgegrenzt, da nach § 10 Abs. 2 S. 4 KAG nur Auflösungserträge aus erhobenen Beiträgen von den Kosten abgesetzt werden müssen. Letztere wurden somit kostenreduzierend angesetzt.

Löschwasseranteil

Der Anteil für Löschwasser, aber auch sonstige nicht gemessene Wasserentnahmen sowie über dem Normalmaß liegende Wasserverluste wurde mit insgesamt 5 Prozent angesetzt. Dies entspricht dem bisher und auch im Kalkulationszeitraum 2019/2020 angesetzten Anteil, der über dem vom VGH Kassel als nicht zu beanstandenden Prozentsatz von 3 Prozent liegt, dafür aber auch nicht nur dem reinen Löschwasser Rechnung trägt.

Verrechnung von Vorjahresergebnissen

Die Vorjahresergebnisse wurden uns aus der Nachberechnung der Fa. SWS Schüllermann und Partner AG vom 30. September 2015 sowie der Nachberechnung unsererseits für die Jahre 2016 bis 2018 zur Verfügung gestellt und der fristgerechte Ausgleich der Unterdeckung gemäß Anlage 1 dokumentiert.

Buchungsempfehlung

Da am Abschlussstichtage 31. Dezember 2019 ein Überhang aus positiven KAG-Ergebnissen (Überdeckungen) besteht, ist nach unserer Einschätzung ein Sonderposten i.H.v. 77.138 € für den Gebührenaussgleich zu bilden (Konto **3690016**). Demnach wäre in den Jahresabschlüssen 2019 **eine Abschlussbuchung** vorzunehmen.

Der Löschwasseranteil (2019 in Höhe von 55.379,13 €) könnte zukünftig als Ertrag (Wasserversorgung) und Aufwand (Brandschutz) im Rahmen des Jahresabschlusses verrechnet werden. Hierzu sollte der Betrag zukünftig auch im Haushaltsplan dargestellt werden.

Wir bedanken uns für die durchweg gute Zusammenarbeit und stehen für weitere Fragen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen


Norman Krauß

Anlagen

*KAG-Ergebnisübersicht
Nachberechnung 2019*

Nachberechnung für das Jahr 2019

| Kostenarten- gruppe | Sach- konto | Konten- bezeichnung | Buchführung 2019 | Bereinigung nach KAG | Ergebnis nach KAG | |
|--|----------------------------------|--|--|-------------------------|-----------------------|--------------|
| Personal- kosten | 6201000 | Entg. für geleist. Arbeitszeit (einschl. Zulagen) | 159.456,71 € | 0,00 € | 159.456,71 € | |
| | 6201001 | Leistungsentgelt Beschäftigte | 2.693,61 € | 0,00 € | 2.693,61 € | |
| | 6201030 | Entg. Aushilfen (einschl. Zulagen) | 1.725,98 € | 0,00 € | 1.725,98 € | |
| | 6401000 | AG-Anteil zur Sozialvers. Entgeltbereich | 32.829,40 € | 0,00 € | 32.829,40 € | |
| | 6451000 | Auf. an Verso. kassen f tarifl. Beschäftigte | 13.650,62 € | 0,00 € | 13.650,62 € | |
| | 6590000 | übrige sonstige Personalaufwendungen | 223,80 € | 0,00 € | 223,80 € | |
| Sach- und Dienstleistungen | 6010100 | Aufw. für Büromat. u. Drucks. d. Verw. u. ähnl. Ei | 70,56 € | 0,00 € | 70,56 € | |
| | 6051000 | Strom | 107.737,98 € | 0,00 € | 107.737,98 € | |
| | 6055000 | Treibstoffe | 6.139,22 € | 0,00 € | 6.139,22 € | |
| | 6061000 | Materialaufw. für Gebäude u. Außenanlagen | 5.827,39 € | 0,00 € | 5.827,39 € | |
| | 6062000 | Materialaufw. für techn. Anlagen in Betriebsbauten | 10.882,03 € | 0,00 € | 10.882,03 € | |
| | 6063000 | Materialaufw. für Einrichtungen und Ausstattungen | 49.501,72 € | 0,00 € | 49.501,72 € | |
| | 6069000 | sonstiger Aufw. für Reparatur u. Instandhaltung | 843,86 € | 0,00 € | 843,86 € | |
| | 6070000 | Aufw. für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel | 1.310,42 € | 0,00 € | 1.310,42 € | |
| | 6089000 | übriger sonstiger Materialaufwand | 994,09 € | 0,00 € | 994,09 € | |
| | 6161000 | Instandh. Gebäude, Außenanl. (Bauunterhaltung) | 26.765,52 € | 0,00 € | 26.765,52 € | |
| | 6162000 | Instandh. von techn. Anlagen in Betriebsbauten | 4.693,86 € | 0,00 € | 4.693,86 € | |
| | 6163000 | Instandh. von Einrichtungen und Ausstattungen | 74.155,93 € | 0,00 € | 74.155,93 € | |
| | 6163010 | Instandh. von Hausanschlüssen | 46.193,27 € | 0,00 € | 46.193,27 € | |
| | 6164000 | Instandhaltung von Fahrzeugen | 7.050,72 € | 0,00 € | 7.050,72 € | |
| | 6171000 | Aufwendungen für Fremdensorgung | 49,00 € | 0,00 € | 49,00 € | |
| | 6179000 | And. sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen | 6.595,15 € | 0,00 € | 6.595,15 € | |
| | 6710000 | Leasing | 13.174,56 € | 0,00 € | 13.174,56 € | |
| | 6720000 | Lizenzen und Konzessionen | 2.404,47 € | 0,00 € | 2.404,47 € | |
| | 6772000 | Aufw. für Steuerberatung & Wirtschaftsprüfung | 2.500,00 € | 0,00 € | 2.500,00 € | |
| | 6772010 | Rückstellung Steuerber. & Wirtschaftsprüfung | 6.250,00 € | 0,00 € | 6.250,00 € | |
| | 6831000 | Datenübertragungskosten | 16.272,34 € | 0,00 € | 16.272,34 € | |
| | 6832000 | Telefonkosten | 3.245,70 € | 0,00 € | 3.245,70 € | |
| | 6840000 | amtliche Bekanntmachungen | 84,00 € | 0,00 € | 84,00 € | |
| | 6850000 | Reisekosten | 1.150,20 € | 0,00 € | 1.150,20 € | |
| | 6880000 | Aufw. Für Fort- und Weiterbildung | 1.724,30 € | 0,00 € | 1.724,30 € | |
| | 6900100 | Beiträge f. Gebäudebezogene Versicherungen | 3.323,20 € | 0,00 € | 3.323,20 € | |
| | 6901000 | Kfz-Versicherungsbeiträge | 4.054,32 € | 0,00 € | 4.054,32 € | |
| | 6909000 | Beiträge für sonstige Versicherungen | 6.341,51 € | 0,00 € | 6.341,51 € | |
| | 6910000 | Beitr. Wirtschaftsverb. & Berufsverb, sonst. Vere | 562,26 € | 0,00 € | 562,26 € | |
| | S. BK | 7030000 | Kfz-Steuer | 607,13 € | 0,00 € | 607,13 € |
| | Kalkulat. Abschrei- bungen | 6620000 | Abschr. Gebäude u. -einr. , SachAnlag., InfrStrktV | 251.877,50 € | 0,00 € | 251.877,50 € |
| | | 6630000 | Abschr. auf techn. Anlagen u. Maschinen | 816,00 € | 0,00 € | 816,00 € |
| | | 6645000 | Abschr. auf Geschäftsausstattung | 1.049,00 € | 0,00 € | 1.049,00 € |
| 6650000 | | Abschreibung geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) | 1.116,22 € | 0,00 € | 1.116,22 € | |
| K. Z. | 9201100 | Verzinsung des Anlagekapitals | 97.571,21 € | 73.472,18 € | 171.043,39 € | |
| ILV | 9201300 | Kosten ILV Verwaltungspersonal Wasser | 107.658,58 € | 0,00 € | 107.658,58 € | |
| | 9201500 | Kosten ILV Sachaufwendungen Wasser | 23.534,65 € | 0,00 € | 23.534,65 € | |
| Kosten- mindernde Erlöse | 5060000 | Umsatzerlöse aus Handelswaren | -297,36 € | 0,00 € | -297,36 € | |
| | 5460100 | Erträge Auflös SOPO Invest vom öffentl Bereich | -2.137,00 € | 2.137,00 € | 0,00 € | |
| | 5461000 | Erträge Auflös SOPO Invest nicht öffentl Bereich | -339,00 € | 339,00 € | 0,00 € | |
| | 5462000 | Erträge Auflösung von SOPO Investitionsbeiträgen | -44.941,24 € | 0,00 € | -44.941,24 € | |
| | 5488010 | Kostenerst. übr. Ber.Reparaturkostenersätze Wasser | -25.359,04 € | 0,00 € | -25.359,04 € | |
| Summe der gebührenfähigen Kosten (jahresbezogen) | | | 1.031.634,35 € | 75.948,18 € | 1.107.582,53 € | |
| davon dem Brandschutz und sonstigen unentgeltlichen Entnahmen zuzurechnen (5%) | | | | | 55.379,13 € | |
| davon aus Benutzungsgebühren gedeckt | | | | | 1.188.418,82 € | |
| jahresbezogene Überdeckung (+) / Unterdeckung (-) | | | | | +136.215,42 € | |
| Anteilige Unterdeckung des Jahres 2016 | | | | | -59.077,00 € | |
| verbleibende Überdeckung (+) / Unterdeckung (-) | | | | | +77.138,42 € | |

Übersicht über die Entstehung und Verwendung der KAG-Ergebnisse der Gemeinde Höchst i. Odw. seit dem Jahr 2011

| Jahr | Gebühren- satz (netto) | jahresbezogenes KAG-Ergebnis | Ausgleich von Über-/ Unterdeckungen | | | | | | | | | | | | verbleibendes KAG-Ergebnis | SoPo / kumul. Verlust (+) / (-) Jahresende | | |
|--|---------------------------|---------------------------------|-------------------------------------|------------|------|------|------|-----------|------|------|------|------|------|------|-------------------------------|---|-------|------------|
| | | | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | | | 2023 | 2024 |
| 2011 | 1,71 €/m³ | -377.020 € | +377.020 € | | | | | | | | | | | | | | +0 € | -377.020 € |
| 2012 | 1,80 €/m³ | -216.258 € | +216.258 € | | | | | | | | | | | | | | +0 € | -593.278 € |
| 2013 | 1,80 €/m³ | -332.801 € | +0 € | +332.801 € | | | | | | | | | | | | | +0 € | -906.693 € |
| 2014 | 2,52 €/m³ | +217.734 € | +0 € | +0 € | +0 € | | | | | | | | | | | | +0 € | -440.266 € |
| 2015 | 2,52 €/m³ | +113.153 € | -113.153 € | +0 € | +0 € | | | | | | | | | | | | +0 € | -327.113 € |
| 2016 | 2,52 €/m³ | +100.209 € | -159.286 € | +0 € | +0 € | +0 € | +0 € | +59.077 € | | | | | | | | | +0 € | -226.904 € |
| 2017 | 2,52 €/m³ | +83.719 € | -83.719 € | +0 € | +0 € | +0 € | +0 € | +0 € | +0 € | +0 € | +0 € | | | | | | +0 € | -143.185 € |
| 2018 | 2,52 €/m³ | +84.108 € | | -84.108 € | +0 € | +0 € | +0 € | +0 € | +0 € | +0 € | +0 € | +0 € | +0 € | | | | +0 € | -59.077 € |
| 2019 | 2,52 €/m³ | +136.215 € | | | +0 € | +0 € | +0 € | -59.077 € | +0 € | +0 € | +0 € | +0 € | +0 € | +0 € | -77.138 € | | +0 € | +77.138 € |
| 2020 | 2,52 €/m³ | offen | | | | | | | +0 € | +0 € | +0 € | +0 € | +0 € | +0 € | | | offen | offen |
| 2021 | offen | offen | | | | | | | +0 € | +0 € | +0 € | +0 € | +0 € | +0 € | | | offen | offen |
| 2022 | offen | offen | | | | | | | | | | | | | | | offen | offen |
| 2023 | offen | offen | | | | | | | | | | | | | | | offen | offen |
| 2024 | offen | offen | | | | | | | | | | | | | | | offen | offen |
| Verfall von Unterdeckungen nach Fristablauf* | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Summe | | -190.941 € | +0 € | +0 € | +0 € | +0 € | +0 € | +0 € | +0 € | +0 € | +0 € | +0 € | +0 € | +0 € | +0 € | +0 € | +0 € | +0 € |

* Unterdeckungen, die nach Ablauf der 5-jährigen Ausgleichsfrist noch immer nicht ausgeglichen sind, führen nur dann zu neuen Unterdeckungen, wenn der Ausgleich der Unterdeckung in der Kalkulation auch vorgesehen war und die Ursache für die (erneute) Unterdeckung somit nicht im ungeländerten Plan-ist-Abweichungen, sondern in laufenden Plan-ist-Abweichungen. Andernfalls kann es nach fünf Jahren noch nicht ausgeglichene Unterdeckungen nicht mehr weiter vorgelagert und ausgeglichen werden.

Eckermann & Krauß

Eckermann & Krauß GmbH • Josef-Sartorius-Straße 29 • 64625 Bensheim

Gemeindevorstand der
Gemeinde Höchst i. Odw.
Montmelianer Platz 4
64739 Höchst i. Odw.

Norman Krauß

☎ 06251 59307-12
☎ 0162 6293662
✉ n.krauss@eckermann-krauss.de
🌐 www.eckermann-krauss.de

Bensheim, 14.10.2020

Nachberechnung des Gebührenhaushalts „Abwasserbeseitigung“ für das Jahr 2019

Sehr geehrter Herr Orth,

wir bedanken uns für die Beauftragung mit der Nachberechnung des Gebührenhaushalts „Abwasserbeseitigung“ für das Jahr 2019.

Die Abwasserbeseitigung ist eine kostenrechnende Einrichtung, zu deren Finanzierung kosten-deckende Benutzungsgebühren im Sinne des § 10 KAG erhoben werden. Hierbei sollen aufgrund von prognostizierten Kosten und Leistungseinheiten kostendeckende Gebührensätze in der Entwässerungssatzung bestimmt werden (durch eine sogenannte Vorkalkulation) und nach Ablauf des festgelegten Kalkulationszeitraums daraufhin überprüft werden, ob sie tatsächlich kostendeckend waren (durch eine sogenannte Nachberechnung). Hierbei ist darauf zu achten, dass die Ermittlung nach Schmutzwasser und Niederschlagswasser getrennt erfolgt. Sofern in einer Nachberechnung Kostenüber- oder Kostenunterdeckungen festgestellt werden, so sollen diese innerhalb von fünf Jahren ausgeglichen werden (§ 10 Abs. 2 S. 7 KAG).

Die Gebührensätze lagen in dem Jahr 2019 bei

- Schmutzwasser 2,80 €/m³ und
- Niederschlagswasser 0,58 €/m².

Für den Zeitraum 2019 lag eine Vorkalkulation durch unser Büro vor. Die in der Nachberechnung angewendeten Methoden lehnen sich daher an die Vorkalkulation 2019/2020 an.

Zu unterscheiden sind die Ergebnisse des nach dem Gemeindehaushaltsrecht erstellten Teil-ergebnishaushalts und der nach dem Kommunalabgabenrecht ermittelten Nachberechnung. Der Jahresüberschuss im Teilhaushalt ist daher kostenrechnerisch zu korrigieren, um ein kommunal-abgabenrechtliches Ergebnis zu erhalten. Das Ergebnis der Nachberechnung ist maßgebend für eine eventuelle Sonderpostenbildung nach § 41 Abs. 7 GemHVO und für die Ausgleichspflicht nach § 10 Abs. 2 S. 7 KAG.

Seite 1 von 5

Ergebnis der Nachberechnung

Die in der **Anlage** zu diesem Schreiben beigefügte Nachberechnung weist für das Jahr 2019 – gerundet auf volle Euro – folgende Ergebnisse aus:

- Schmutzwasserbeseitigung **+146.685 € (Überdeckung)**
- Niederschlagswasserbeseitigung **+67.199 € (Überdeckung)**

Im Jahr 2019 wurde im Bereich der Schmutzwasserbeseitigung die vollständige bestehende Unterdeckung aus dem Jahr 2016 in Höhe von 22.069 € ausgeglichen. Somit entfällt der Ausgleich von Unter- oder Überdeckungen bei der Nachberechnung des Jahres 2020 vollständig. Im Bereich der Niederschlagswassergebühren wurde ebenfalls die vollständige Unterdeckung aus dem Jahr 2016 in Höhe von 2.428 € ausgeglichen. Auch bei der Nachberechnung des Jahres 2020 für die Niederschlagswassergebühren sind keine Unter- bzw. Überdeckungen mehr auszugleichen. Die im Jahr 2019 entstandenen Überdeckungen sind überwiegend durch, im Vergleich zu den Planwerten, geringeren Instandhaltungskosten und niedrigeren Verbandsumlagesätze entstanden.

Erläuterungen zu den Berechnungsmethoden

Personalkosten, Kosten für Sach- und Dienstleistungen und sonstige Betriebskosten

Die Kosten wurden mit Stand vom 22. September 2020 aus der Buchführung des Jahres 2019 abgeleitet. Die nicht der Verwaltung oder direkt anderen Kostenstellen zurechenbaren Betriebskosten wurden mit dem langjährigen Erfahrungswert von 3% der Kostenstelle „Sonderbauwerke“ und im Übrigen der Kostenstelle „Kanalnetz“ zugeordnet.

Kalkulatorische Abschreibungen und Zinsen

Die linearen Abschreibungen auf der Basis von Anschaffungs- und Herstellungskosten wurden aus der Finanzbuchhaltung übernommen und anhand der Informationen aus dem uns zur Verfügung gestellten Anlagennachweis den zugehörigen Kostenstellen anlagenspezifisch zugeordnet. Von der Möglichkeit der Abschreibung auf Wiederbeschaffungszeitwerte wurde somit kein Gebrauch gemacht. Für die Verzinsung des Anlagekapitals wurde der Zinssatz in Höhe von 4,0% beibehalten. Dieser Zinssatz wurde auf die um das anteilige Abzugskapital aus Beiträgen und Zuschüssen sowie um Anlagen im Bau verminderten Restbuchwerte des Anlagevermögens – mit einem Mittelwert aus dem Stand zum Jahresbeginn und zum Jahresende – angesetzt (Restwertmethode). Da Hausanschlüsse und deren Abzugskapital aus Kostenersatzleistungen sich sowohl bei der Verzinsung als auch bei den Abschreibungen mit entsprechenden Gegenpositionen aus den Sonderposten gegenseitig aufheben, wurden sie nicht gesondert herausgerechnet.

Ermittlung der Verzinsung des Anlagekapitals für das Jahr 2019

| Art der Anlage oder des Sonderpostens | Anschaffungs-/ Herstellungs- kosten | Rest- buchwert 31.12.2018 | Rest- buchwert 31.12.2019 |
|---|---|---------------------------------|---------------------------------|
| Investitionszuschüsse | 201.623,55 € | 59.000,00 € | 70.995,67 € |
| Infrastrukturvermögen sowie Anlagen und Maschinen | 13.881.746,15 € | 5.154.960,90 € | 4.830.984,28 € |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung | 5.575,07 € | 2.673,00 € | 1.976,00 € |
| Geringwertige Wirtschaftsgüter | 2.978,73 € | 376,00 € | 188,00 € |
| Anlagen im Bau | 5.108,23 € | 14.608,23 € | 14.608,23 € |
| Summe des Anlagevermögens (ohne Anlagen im Bau) | 14.097.031,73 € | 5.217.009,90 € | 4.904.143,95 € |
| Sonderposten aus erhaltenen Zuweisungen/Zuschüssen | -465.092,24 € | 0,00 € | 0,00 € |
| Sonderposten aus erhaltenen Beiträgen | -542.759,83 € | -184.878,82 € | -184.236,58 € |
| Abzugskapital | -1.092.353,33 € | -93.374,11 € | -72.035,55 € |
| Summe des Abzugskapitals (Sonderposten) | -2.100.205,40 € | -278.252,93 € | -256.272,13 € |
| Anlagekapital (stichtagsbezogen) | | 4.938.756,97 € | 4.647.871,82 € |
| Verzinsung des Anlagekapitals (4,0 %, stichtagsbezogen) | | 197.550,28 € | 185.914,87 € |
| Anlagekapital (im Jahresdurchschnitt) | | 4.793.314,40 € | |
| | | 2019 | |
| Verzinsung des Anlagekapitals (4,0 %, im Jahresdurchschnitt) | | 191.732,58 € | |

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Bei der Ermittlung des Jahresergebnisses nach dem Kommunalabgabenrecht wurden kostenrechnerische Korrekturen vorgenommen. Insbesondere wurden die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Landeszuweisungen kostenrechnerisch abgegrenzt, da nach § 10 Abs. 2 S. 4 KAG nur Auflösungserträge aus erhobenen Beiträgen von den Kosten abgesetzt werden müssen. Letztere wurden somit kostenreduzierend angesetzt. Sie wurden für die aus Anschlussbeiträgen resultierenden Auflösungserträge analog der Regelung des § 10 Abs. 4 der Entwässerungssatzung im Verhältnis zwei Drittel zu einem Drittel auf die Kostenstellen „Schmutzwasser“ und „Niederschlagswasser“, nicht aber auf die Kostenstelle „Straßenentwässerung“ aufgeteilt, da die erhobenen Beiträge gerade nicht der anteiligen Finanzierung der Herstellung der Straßenentwässerung dienen, sondern ausschließlich der Finanzierung der auf die Grundstücksentwässerung entfallenden Kostenanteile. Die verbleibenden Auflösungserträge resultieren aus Hausanschlusskostenersatzzahlungen und wurden ausschließlich der Kostenstelle „Kanalnetz“ zugeordnet, da hier auch die zugehörigen Abschreibungen auf Hausanschlüsse zu finden sind. Da die auf Hausanschlüsse entfallenden Abschreibungen durch die Sonderpostenaufösungen wieder neutralisiert werden, wurden die Hausanschlüsse nicht herausgerechnet.

Umlage der Hilfskostenstellen auf die Hauptkostenstellen

Im Betriebsabrechnungsbogen erfolgte die Umlage der Verwaltungskosten auf die übrigen Hilfskostenstellen im Verhältnis derer Primärkosten. Die Gemeinde Höchst im Odenwald bedient sich zur Reinigung der Abwässer dem Abwasserverband Unterzent - Untere Mümling für die Abwässer der Ortsteile Höchst (einschließlich Hetschbach und Dusenbach), Hummelroth, Annelsbach und Pfirschbach, dem Abwasserverband Bad König für die Abwässer der Ortsteile Forstel und Mümling-Grumbach sowie dem Magistrat der Stadt Groß-Umstadt für die Abwässer des Ortsteils Hassenroth. Die Kostenstelle „Verbandsumlage“, die die Zahlungen an die beiden Verbände sowie den Magistrat der Stadt Groß-Umstadt umfasst, wurde im Verhältnis 70 Prozent zu 30% – in einem gewichteten Verhältnis der Einzelschlüssel nach Betriebs- und Kapitalkosten sowie Kosten für Regenüberlaufbauwerke – auf die Kostenstellen „Schmutzwasserbeseitigung“ und „Niederschlagswasserbeseitigung“ aufgeteilt. In Fortführung der bisher angesetzten Erfahrungswerte der Gemeinde Höchst i. Odw. wurden die Kosten der Sonderbauwerke im

Verhältnis 5 Prozent zu 95 Prozent auf die Kostenstellen „Schmutzwasserbeseitigung“ und „Niederschlagswasserbeseitigung“ aufgeteilt. Die Kostenstelle „Kanalnetz“ wurde getrennt nach Betriebs- und Kapitalkosten im Verhältnis der vom Ingenieurbüro Reitzel GmbH & Co. KG im Oktober 2013 ermittelten technischen Verteilerschlüssel auf die Kostenstellen „Schmutzwasserbeseitigung“ und „Niederschlagswasserbeseitigung“ aufgeteilt.

Straßenentwässerung

Aus § 20 Abs. 5 Satz 3 HStrG lässt sich ableiten, dass für öffentlichen Flächen – insbesondere Straßen, Wege und Plätze mit Kanalanschluss – keine Niederschlagswassergebühr erhoben werden darf. Daraus folgt, dass die Kosten der Straßenentwässerung vorab als nicht gebührenfähig subtrahiert werden müssen und die verbleibenden Kosten nur noch auf die nicht-öffentlichen versiegelten Grundstücksflächen gebührenwirksam umgelegt werden dürfen (vgl. Wagner in Driehaus: Kommunalabgabenrecht, Rn. 668c zu § 6). Der auf die öffentlich gewidmeten Flächen entfallende Straßenentwässerungsanteil ist rechnerisch im Jahr 2019 mit 214.077,30 € zu bewerten. Diese Forderungen bestehen nur im Innenverhältnis und haben keinen Gebührencharakter, so dass sie auch keine Überdeckungen darstellen, sondern eine gegebenenfalls zu korrigierende interne Verrechnung, denn unterjährig wurde der Straßenentwässerungsanteil bereits mit einem vorläufigen Wert gebucht. Die Gemeinde Höchst i. Odw. stellt die genannte Verrechnung in zulässiger Weise bei den ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen dar. Der Straßenentwässerungsanteil kann – sofern die Bücher für die Jahre 2019 noch nicht abgeschlossen sind – an den sich rechnerisch ergebenden Anteil angepasst werden. Dies ist allerdings auch nicht zwingend geboten. Jedenfalls entsteht aus diesem Innenverhältnis weder eine gebührenrechtliche Über- noch eine Unterdeckung. Der auf die Straßenentwässerung entfallende Anteil an den Kosten der Niederschlagswasserbeseitigung von etwa einem Drittel wurde auf die entsprechende Nebenkostenstelle abgegrenzt.

Verrechnung von Vorjahresergebnissen

Die Vorjahresergebnisse wurden uns aus der Nachberechnung der Fa. SWS Schüllermann und Partner AG vom 30. September 2015 sowie der Nachberechnung unsererseits für die Jahre 2016, 2017 und 2018 zur Verfügung gestellt und der fristgerechte Ausgleich von Über- und Unterdeckung gemäß Anlagen 1 und 2 dokumentiert.

Buchungsempfehlung

Schmutzwasserbeseitigung

Das jahresbezogene Gebührenaufkommen des Jahres 2019 übersteigt die gebührenfähigen Kosten für die Schmutzwasserbeseitigung des Jahres 2019 einschließlich der aus dem Jahr 2016 bestehenden anteiligen Unterdeckungen um 146.685 €.

Da am Abschlussstichtage 31. Dezember 2019 ein Überhang aus positiven KAG-Ergebnissen (Überdeckungen) besteht, ist nach unserer Einschätzung ein Sonderposten in Höhe von **68.257 €** für den Gebührenaussgleich zu bilden (**Konto 3690021**).

Niederschlagswasser

Das aufgekommene Niederschlagswassergebühren des Jahres 2019 übersteigen die gebührenfähigen Kosten für die Niederschlagswasserbeseitigung des Jahres 2019 einschließlich der aus dem Jahr 2016 bestehenden anteiligen Unterdeckungen um 67.199,22 €.

Da beim Abschlussstichtage 31. Dezember 2019 kein Überhang aus positiven KAG-Ergebnissen (kumulierte Über-/Unterdeckungen) besteht, ist nach unserer Einschätzung **kein** Sonderposten für den Gebührenaussgleich zu bilden.

Straßenentwässerung

Der sich rechnerisch tatsächlich ergebende Straßenentwässerungsanteil beträgt 214.077,30 €. Im Zuge der Jahresabschlussarbeiten könnte der bisher mit dem festen Gebührensatz 0,58 €/m² berechnete (im Jahr 2019 etwas höhere) Straßenentwässerungsanteil an diesen tatsächlichen – niedrigeren – Wert angepasst werden (Ertragsminderung bei „1120 Abwasserbeseitigung“ und Aufwandsminderung bei „1210 Gemeindestraßen“). Da bis einschließlich 2020 jedoch noch kein separates Konto für die Straßenentwässerung geführt wurde und erstmals im Jahr 2021 ein neues Konto (5110050) hierfür eingerichtet wurde, empfiehlt es sich, derartige Anpassungen **erst ab dem Jahresabschluss für das Jahr 2021** durchzuführen. Da es sich bei der Straßenentwässerung nicht um eine Benutzungsgebühr handelt und die Ausgleichsverpflichtung auch allenfalls gegenüber der Gemeinde selbst bestünde, kann für vermeintliche Überdeckungen bei der Straßenentwässerung kein Sonderposten für den Gebührenaussgleich gebildet werden. Stattdessen kann die buchhalterische Korrektur dieses Wertes zukünftig jährlich im Rahmen der Nachberechnung erfolgen.

Wir bedanken uns für die durchweg gute Zusammenarbeit und stehen für weitere Fragen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen


Norman Krauß

Anlagen

KAG-Ergebnisübersicht Schmutzwasser

KAG-Ergebnisübersicht Niederschlagswasser

Nachberechnung 2019

Nachberechnung des Gebührenergebnisses „Abwasserbeseitigung“ der Gemeinde Höchst im Odenwald für das Jahr 2019

| Kostenarten-Gruppe | Sachkonto | Kontenbezeichnung | Ergebnis Teilhaushalt 2018 | kostenrech. Korrekturen (Abgrenzung) | Ergebnis nach § 10 KAG | Schmutzwasser | Niederschlagswasser | Straßenentwässerung | Kanalnetz Betriebskosten | Kapitalkosten | Sonderbauwerke | Abwasserverband | Abwasserreinigung |
|---|--|---|----------------------------|--------------------------------------|------------------------|---------------|---------------------|---------------------|--------------------------|---------------|----------------|-----------------|-------------------|
| Personal | 6201000 | Entg. für geleist. Arbeitszeit (einschl. Zulagen) | 17.487,15 € | 0,00 € | 17.487,15 € | | | | | | | | 17.487,15 € |
| | 6201001 | Leistungsentgelt Beschäftigte | 320,31 € | 0,00 € | 320,31 € | | | | | | | | 320,31 € |
| | 6201030 | Entg. Aushilfen (einschl. Zulagen) | 1.648,81 € | 0,00 € | 1.648,81 € | | | | | | | | 1.648,81 € |
| | 6401000 | AG-Anteil zur Sozialvers. Entgeltbereich | 3.746,83 € | 0,00 € | 3.746,83 € | | | | | | | | 3.746,83 € |
| | 6420000 | Beiträge z. Berufsgenossenschaft u. Unfallvers. | 184,45 € | 0,00 € | 184,45 € | | | | | | | | 184,45 € |
| | 6451000 | Auf. an Verso. kassen f. d. Beschäftigte | 1.498,98 € | 0,00 € | 1.498,98 € | | | | | | | | 1.498,98 € |
| | 6500000 | übrige sonstige Personalaufwendungen | 22,96 € | 0,00 € | 22,96 € | | | | | | | | 22,96 € |
| | 6051000 | Strom | 1.979,94 € | 0,00 € | 1.979,94 € | | | | | | | 1.979,94 € | |
| | 6060000 | sonstiger Aufw. für Reparatur u. Instandhaltung | 696,34 € | 0,00 € | 696,34 € | | | | | 675,45 € | | 20,89 € | |
| | 6162000 | Instandh. von techn. Anlagen in Betriebsbauten | 7.786,78 € | 0,00 € | 7.786,78 € | | | | | 7.524,08 € | | 232,70 € | |
| 6163000 | Instandh. von Einrichtungen und Ausstattungen | 97.345,53 € | 0,00 € | 97.345,53 € | | | | | 94.425,16 € | | 2.920,37 € | | |
| 6163010 | Instandh. von Hausanschlüssen | 13.783,91 € | 0,00 € | 13.783,91 € | | | | | 13.783,91 € | | | | |
| 6175000 | And. sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen | 568,82 € | 0,00 € | 568,82 € | | | | | | | 17,06 € | | |
| 6720000 | Lizenzen und Konzessionen | 3.151,42 € | 0,00 € | 3.151,42 € | | | | | | | | | |
| 6771000 | Aufw. für Sachverh., Rechtsanwälte u. Gerichtskosten | 2.361,93 € | 0,00 € | 2.361,93 € | | | | | | | | | |
| 6831000 | Datenübertragungskosten | 16.150,30 € | 0,00 € | 16.150,30 € | | | | | | | | | |
| 6840000 | amtliche Bekanntmachungen | 35,70 € | 0,00 € | 35,70 € | | | | | | | | | |
| 6850000 | Reisekosten | 65,60 € | 0,00 € | 65,60 € | | | | | | | | | |
| 7171000 | sonstige Erstattungen an das Land | 174,90 € | 0,00 € | 174,90 € | | | | | | | | | |
| 7355003 | Aufw. aus Umlagen an Abwasserverb. Unterebene | 616.268,00 € | 0,00 € | 616.268,00 € | | | | | | | | 616.268,00 € | |
| 7355004 | Aufw. aus Umlagen an Abwasserverb. Bad König | 123.971,00 € | 0,00 € | 123.971,00 € | | | | | | | | 123.971,00 € | |
| 7355005 | Aufw. aus Umlagen an Riehen/Seem | 82.000,00 € | 0,00 € | 82.000,00 € | | | | | | | | 82.000,00 € | |
| 7970000 | periodenfremde Aufwendungen | 3.126,00 € | 0,00 € | 3.126,00 € | | | | | | | | | |
| 6615000 | Abschreibungen auf Immat. Vermögen | 5.672,48 € | 0,00 € | 5.672,48 € | | | | | | | | | |
| 6620000 | Abschreibungen auf Gebäude/Infrastruktur | 351.035,39 € | 0,00 € | 351.035,39 € | | | | | | 345.908,39 € | 5.127,00 € | | |
| 6642000 | Abschreibungen auf BGA | 697,00 € | 0,00 € | 697,00 € | | | | | | 697,00 € | | | |
| 6650000 | Abschreibungen auf GWG | 188,00 € | 0,00 € | 188,00 € | | | | | | | | | |
| 9201200 | Verzinsung des Anlagekapitals | 47.579,38 € | 144.153,20 € | 191.732,58 € | | | | | | 186.656,53 € | 2.509,15 € | 2.555,81 € | |
| 9201400 | Kosten ILV Verwaltungspersonal Kanal | 107.658,58 € | 0,00 € | 107.658,58 € | | | | | | | | | |
| 9201600 | Kosten ILV Sachaufwendungen Kanal | 26.452,87 € | 0,00 € | 26.452,87 € | | | | | | | | | |
| 5101000 | öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren | -500,00 € | 0,00 € | -500,00 € | | | | | | | | | |
| 5460099 | Erträge Auflösung SOPO Sonderinvest. (Tilg. Land) | -11.371,00 € | 11.371,00 € | 0,00 € | | | | | | | | | |
| 5460100 | Erträge Auflös. SOPO Invest vom öffentl. Bereich | -4.015,00 € | 4.015,00 € | 0,00 € | | | | | | | | | |
| 5462000 | Erträge Auflösung von SOPO Investitionsbeiträgen | -27.400,99 € | 0,00 € | -27.400,99 € | | | | | | | | | |
| 5489020 | Kostenerst. übr. Ber.Reparaturkosteneinsätze Kanal | -6.235,72 € | 0,00 € | -6.235,72 € | | | | | | -20.986,44 € | | | |
| Summe Primärkosten | | 1.484.088,65 € | 158.539,20 € | 1.642.627,85 € | | | | | | -6.235,72 € | | | |
| Umlage Verwaltung | | | | 0,00 € | | | | | | 110.724,64 € | 12.807,11 € | 830.467,29 € | 183.765,88 € |
| Umlage Abwasserverband | | | | 0,00 € | | | | | | 13.937,92 € | 1.612,15 € | 104.538,49 € | -193.765,88 € |
| Umlage Sonderbauwerke | | | | 0,00 € | | | | | | 0,00 € | 0,00 € | -935.006,78 € | 0,00 € |
| Umlage Kapitalkosten Kanalnetz | | | | 0,00 € | | | | | | 0,00 € | -14.419,26 € | 0,00 € | 0,00 € |
| Umlage Betriebskosten Kanalnetz | | | | 0,00 € | | | | | | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |
| Umlage Gesamtkosten | | | | 0,00 € | | | | | | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |
| | | | | 1.643.625,85 € | | | | | | 0,00 € | 214.077,30 € | 246.869,66 € | |
| Gebührenerlöse | | | | | | | | | | | | | |
| jahresbezogene Überdeckung (+) / Unterdeckung (-) | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | |
| Ausgleichende Über-/Unterdeckungen aus Vorjahren | | | | | | | | | | | | | |
| jahresbezogene Überdeckung (+) / Unterdeckung (-) | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | |

1.159.457,80 € 508.471,98 € 246.869,66 €
 +166.753,80 € +89.627,22 €
 -22.069,00 € -2.428,00 €
 +146.664,80 € +67.199,22 €

Übersicht über die Entstehung und Verwendung der KAG-Ergebnisse der Niederschlagswasserbeseitigung der Gemeinde Höchst i. Odw. seit dem Jahr 2013

| Jahr | Gebühren- satz | jahresbezogenes KAG-Ergebnis | Ausgleich von Über- / Unterdeckungen | | | | | | | | | | | | verbleibendes KAG-Ergebnis | SoPo / kumul. Verlust Jahresende | |
|--------------|-----------------------|---------------------------------|--------------------------------------|-------|----------|-----------|-----------|-------|-------|------|------|------|------|------|-------------------------------|-------------------------------------|-----------|
| | | | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | | | | | | | | |
| 2013 | 0,51 €/m ² | -63.433 € | +63.433 € | | | | | | | | | | | | | +0 € | -63.433 € |
| 2014 | 0,51 €/m ² | +54.394 € | -54.394 € | +0 € | | | | | | | | | | | | +0 € | -9.039 € |
| 2015 | 0,51 €/m ² | +31.979 €* / +24.418 € | -9.039 € | +0 € | +0 € | -15.379 € | | | | | | | | | | +0 € | +15.379 € |
| 2016 | 0,51 €/m ² | -17.807 € | +0 € | +0 € | +2.428 € | | | | | | | | | | | +0 € | -2.428 € |
| 2017 | 0,51 €/m ² | -1.718 € | +0 € | +0 € | +0 € | +0 € | +1.718 € | | | | | | | | | +0 € | -4.146 € |
| 2018 | 0,51 €/m ² | -70.903 € | +0 € | +0 € | +0 € | +0 € | +70.903 € | | | | | | | | | +0 € | -75.049 € |
| 2019 | 0,58 €/m ² | +69.627 € | +0 € | +0 € | -2.428 € | +0 € | +0 € | +0 € | | | | | | | | +0 € | -5.422 € |
| 2020 | 0,58 €/m ² | offen | offen | +0 € | +0 € | +0 € | +0 € | +0 € | +0 € | | | | | | | offen | offen |
| 2021 | offen | offen | offen | offen | offen | offen | offen | offen | offen | | | | | | | offen | offen |
| 2022 | offen | offen | offen | offen | offen | offen | offen | offen | offen | | | | | | | offen | offen |
| 2023 | offen | offen | offen | offen | offen | offen | offen | offen | offen | | | | | | | offen | offen |
| 2024 | offen | offen | offen | offen | offen | offen | offen | offen | offen | | | | | | | offen | offen |
| Summe | | | +0 € | +0 € | +0 € | +0 € | +0 € | +0 € | +0 € | +0 € | +0 € | +0 € | +0 € | +0 € | +0 € | +0 € | |

* ab 2016 werden Über-/Unterdeckungen nur noch aus Gebühren gegenüber Externen (ohne öffentliche Flächen), bis 2015 aber noch inklusive der internen Erlöse aus diesen Flächen ausgewiesen. Die nach der alten Methode ermittelte Überdeckung (31.979 €) beträgt nach der Übersetzung in die neue Methode nur noch 24.418 €, die für den Ausgleich ab 2016 maßgeblich ist.